

BEDIENUNGSANLEITUNG 2010



125 EXC EU

125 EXC SIX DAYS EU

150 XC USA

200 EXC EU

200 EXC AUS

200 XC-W USA

250 EXC EU

250 EXC SIX DAYS EU

250 EXC AUS

250 XC EU/USA

250 XC-W USA

300 EXC EU

300 EXC SIX DAYS EU

300 EXC AUS

300 XC EU/USA

300 XC-W USA

Art.-Nr. 3211466de

KTM

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen sportlichen Motorrads, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer (☛ S. 10)	Händlerstempel
Motornummer (☛ S. 10)	
Schlüsselnummer (EXC, EXC SIX DAYS) (☛ S. 10)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM-Sportmotorcycle AG behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und ähnliches ohne vorheriger Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2009 by KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)

Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.

Ausgestellt durch: TÜV Management Service

KTM-Sportmotorcycle AG
5230 Mattighofen, Österreich

DARSTELLUNGSMITTEL	5	ALLGEMEINE TIPPS UND HINWEISE ZUR	
WICHTIGE HINWEISE.....	6	INBETRIEBNAHME	26
FAHRZEUGANSICHT	8	Hinweise zur ersten Inbetriebnahme.....	26
Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)	8	Motor einfahren.....	27
Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung).....	9	Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen	
LAGE DER SERIENNUMMERN.....	10	vorbereiten.....	27
Fahrgestellnummer.....	10	Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand	27
Typenschild	10	Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand	28
Schlüsselnummer (EXC, EXC SIX DAYS)	10	Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger	
Motornummer	10	Strecke.....	29
Gabelartikelnummer	10	Vorbereitungen für Fahrten bei hoher Temperatur und	
Federbeinartikelnummer	11	langsamer Fahrt	30
BEDIENUNGSELEMENTE	12	Vorbereitungen für Fahrten bei niedrigen Temperaturen	
Kupplungshebel	12	oder bei Schnee	30
Handbremshebel	12	FAHRANLEITUNG	31
Gasdrehgriff.....	12	Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme	31
Kurzschlusstaster (EXC, EXC SIX DAYS)	12	Startvorgang.....	31
Kurzschlusstaster (XC-W/XC).....	13	Anfahren	32
Not-Aus-Schalter (200 EXC AUS).....	13	Schalten, Fahren	32
Not-Aus-Schalter (250/300 EXC AUS).....	13	Abbremsen	32
E-Starterknopf (300 EXC EU, 300 EXC SIX DAYS,		Anhalten, Parken.....	33
250/300 XC-W, 250/300 XC)	13	Kraftstoff tanken	33
E-Starterknopf (250/300 EXC AUS)	13	SERVICEPLAN	35
Lichtschalter (EXC, EXC SIX DAYS)	14	Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte	
Lichtschalter (XC-W)	14	KTM-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen	35
Hupentaster (EXC, EXC SIX DAYS)	14	Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte	
Blinkerschalter (EXC, EXC SIX DAYS)	14	KTM-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen (als	
Kontrolllampenübersicht (EXC, EXC SIX DAYS)	14	Zusatzauftrag).....	36
BEDIENUNGSELEMENTE (ALLE EXC/XC-W MODELLE)	15	Durchführung von dringenden Kontroll- und	
Tacho.....	15	Pflegearbeiten durch den Fahrer	37
Tacho-Aktivierung und Test	15	WARTUNGSARBEITEN AN FAHRGESTELL UND MOTOR	38
Tripmaster-Schalter	15	Motorrad aufbocken.....	38
Kilometer oder Meilen einstellen	15	Motorrad vom Montageständer nehmen.....	38
Uhrzeit einstellen	16	Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht	
Tachofunktionen einstellen.....	16	kontrollieren.....	38
Rundenzeit abfragen.....	17	Druckstufendämpfung Federbein	38
Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit)	17	Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins	
Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden).....	17	einstellen.....	38
Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)	18	Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins	
Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)	18	einstellen.....	39
Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)	18	Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen	40
Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)	18	Maß Hinterrad entlastet ermitteln	41
Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)	19	Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren	41
Anzeigemodus SPEED/A1		Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren	42
(Durchschnittsgeschwindigkeit 1).....	19	Federvorspannung des Federbeins einstellen 🏍️	42
Anzeigemodus SPEED/A2		Fahrdurchhang einstellen 🏍️	43
(Durchschnittsgeschwindigkeit 2).....	19	Federbein ausbauen 🏍️	43
Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)	20	Federbein einbauen 🏍️	44
Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)	20	Grundeinstellung der Gabel kontrollieren	44
BEDIENUNGSELEMENTE	22	Druckstufendämpfung der Gabel einstellen	44
Kraftstoffhahn.....	22	Zugstufendämpfung der Gabel einstellen	45
Tankverschluss öffnen.....	22	Federvorspannung der Gabel einstellen (EXC,	
Tankverschluss schließen	22	EXC SIX DAYS, XC-W)	46
Choke (EXC AUS, XC-W/XC)	22	Gabelbeine entlüften	47
Choke (EXC EU, EXC SIX DAYS)	23	Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen.....	47
Schalthebel	23	Gabelschutz lösen	47
Kickstarter	23	Gabelschutz positionieren	48
Fußbremshebel	24	Steuerkopflagerspiel kontrollieren	48
Seitenständer.....	24	Steuerkopflagerspiel einstellen 🏍️	48
Lenkungsschloss (EXC, EXC SIX DAYS).....	24	Gabelbeine ausbauen 🏍️	49
Lenkung absperren (EXC, EXC SIX DAYS)	24	Gabelbeine einbauen 🏍️	50
Lenkung entsperren (EXC, EXC SIX DAYS)	25	Gabelschutz ausbauen 🏍️	51
		Gabelschutz einbauen 🏍️	51

Kotflügel vorne ausbauen	51	Sitzbank abnehmen	75
Kotflügel vorne einbauen	52	Sitzbank montieren	75
Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen (EXC, EXC SIX DAYS)	52	Kraftstofftank ausbauen 	75
Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen (EXC, EXC SIX DAYS)	52	Kraftstofftank einbauen 	76
Startnummerntafel ausbauen (XC-W/XC)	53	Kühlsystem	77
Startnummerntafel einbauen (XC-W/XC)	53	Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren	77
Lenkerposition	53	Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren	78
Lenkerposition einstellen 	53	Kühlflüssigkeit ablassen 	78
Gasbowdenzugspiel kontrollieren	54	Kühlflüssigkeit einfüllen 	79
Gasbowdenzugspiel einstellen 	54	Enddämpfer ausbauen	80
Kettenverschmutzung kontrollieren	54	Enddämpfer einbauen	80
Kette reinigen	54	Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers	80
Kettenspannung kontrollieren	55	Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers ausbauen 	81
Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren	55	Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers einbauen 	81
Kettenverschleiß kontrollieren	55	Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln 	81
Kettenspannung einstellen	56	Luftfilterkastendeckel ausbauen	81
Kettenführung einstellen 	57	Luftfilterkastendeckel einbauen	82
Bremsscheiben kontrollieren	58	Luftfilter ausbauen 	82
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren	58	Luftfilter einbauen 	82
Grundstellung des Handbremshebels einstellen (XC-W/XC)	59	Luftfilter reinigen 	83
Leerweg des Handbremshebels einstellen (EXC, EXC SIX DAYS)	59	Grundstellung des Kupplungshebels einstellen	83
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren	59	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren	84
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 	60	Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 	84
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren	61	Grundstellung des Schalthebels kontrollieren	85
Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 	61	Grundstellung des Schalthebels einstellen 	86
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren	63	Vergaser	86
Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 	63	Vergaser - Leerlauf einstellen 	87
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren	63	Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 	88
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 	64	Getriebeölstand kontrollieren	89
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren	65	Getriebeöl wechseln 	89
Bremsbeläge der Hinterradbremse ausbauen 	65	Getriebeöl ablassen 	90
Bremsbeläge der Hinterradbremse einbauen 	65	Getriebeöl einfüllen 	90
Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 	66	Getriebeöl nachfüllen 	91
Vorderrad ausbauen 	67	FEHLERSUCHE	92
Vorderrad einbauen 	67	REINIGUNG	94
Hinterrad ausbauen 	68	Motorrad reinigen	94
Hinterrad einbauen 	68	LAGERUNG	95
Reifenzustand kontrollieren	69	Lagerung	95
Reifenluftdruck kontrollieren	70	Inbetriebnahme nach der Lagerung	95
Speichenspannung kontrollieren	70	TECHNISCHE DATEN - MOTOR	96
Motorcharakteristik - Hilfsfeder (alle 250/300 Modelle)	71	125 EXC EU, 125 EXC SIX DAYS EU	96
Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen  (alle 250/300 Modelle)	71	150 XC USA	96
Batterie ausbauen  (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)	72	alle 200 Modelle	97
Batterie einbauen  (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)	72	alle 250 Modelle	97
Batterie laden  (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)	72	alle 300 Modelle	98
Sicherung ausbauen (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)	73	Füllmenge - Getriebeöl	99
Sicherung einbauen (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)	74	Füllmenge - Kühlflüssigkeit	99
Scheinwerfereinstellung kontrollieren (EXC, EXC SIX DAYS)	74	TECHNISCHE DATEN - ANZUGSDREHMOMENTE	
Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen (EXC, EXC SIX DAYS)	74	MOTOR	100
		alle 125/150/200 Modelle	100
		alle 250/300 Modelle	100
		TECHNISCHE DATEN - VERGASER	102
		125 EXC EU, 125 EXC SIX DAYS EU	102
		150 XC USA	102
		200 EXC EU	102
		200 EXC AUS	102
		200 XC-W USA	103
		250 EXC EU, 250 EXC SIX DAYS EU	103
		250 EXC AUS	103
		250 XC EU/USA	103

250 XC-W USA	104
300 EXC EU, 300 EXC SIX DAYS EU	104
300 EXC AUS	104
300 XC EU/USA, 300 XC-W USA.....	104
Vergaserkonfiguration (125 EXC EU, 125 EXC SIX DAYS EU) 🐞	105
Vergaserkonfiguration (150 XC USA) 🐞	106
Vergaserkonfiguration (alle 200 Modelle) 🐞	107
Vergaserkonfiguration (250 EXC EU, 250 EXC SIX DAYS EU, 250 EXC AUS, 250 XC-W USA) 🐞	108
Vergaserkonfiguration (250 XC EU/USA) 🐞	109
Vergaserkonfiguration (alle 300 Modelle) 🐞	110
Vergaserkonfiguration allgemein 🐞	111
TECHNISCHE DATEN - FAHRGESTELL	112
Lampenbestückung	113
Reifen	113
Füllmenge - Kraftstoff	113
TECHNISCHE DATEN - GABEL.....	114
alle 125/200 Modelle	114
150 XC USA	114
alle 250/300 EXC/XC-W Modelle.....	115
250/300 XC.....	115
TECHNISCHE DATEN - FEDERBEIN	116
alle 125/200 Modelle	116
150 XC USA	116
alle 250/300 EXC/XC-W Modelle.....	117
250/300 XC.....	117
TECHNISCHE DATEN - ANZUGSDREHMOMENTE	
FAHRGESTELL	119
SCHALTPLAN	120
Schaltplan (125 EXC EU, 125 EXC SIX DAYS EU, 200 EXC EU, 200 EXC AUS, 250 EXC EU, 250 EXC SIX DAYS EU)	120
Schaltplan (250/300 EXC AUS, 300 EXC EU, 300 EXC SIX DAYS EU)	122
Schaltplan (150 XC USA, 200 XC-W USA).....	124
Schaltplan (250/300 XC-W, 250/300 XC).....	126
BETRIEBSSTOFFE	128
HILFSSTOFFE.....	130
NORMEN.....	132
INDEXVERZEICHNIS	133

Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.

	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z.B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z.B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstätte durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal gewartet.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).

Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigename	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.

Einsatzdefinition (EXC, EXC SIX DAYS)

KTM Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info

Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen. In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben. Das Motorrad ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb (Enduro) konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross Einsatz.

Einsatzdefinition (XC-W/XC)

KTM Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info

Das Motorrad ist nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben. Das Motorrad ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb (Enduro) konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross Einsatz.

Wartung

Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß sind die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Wartungs-, Pflege-, und Abstimmungsarbeiten von Motor und Fahrwerk. Schlechte Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.

Die Benutzung der Motorräder bei erschwerten Einsatzbedingungen, z.B. Sand, stark schlammiges und feuchtes Gelände, kann zu überdurchschnittlichem Verschleiß von Komponenten wie etwa Antriebsstrang oder Bremsen führen. Demzufolge kann eine Wartung bzw. der Austausch von Verschleißteilen bereits vor Erreichen der Verschleißgrenze laut Serviceplan notwendig sein.

Bitte beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten, Inspektions- und Wartungsintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

Garantie

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstätte durchgeführt und im Serviceheft bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.

Betriebsmittel

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Kraft- und Schmierstoffe bzw. Betriebsstoffe gemäß Spezifikation zu verwenden.

Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstätte montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.

Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM Website.

Internationale KTM Website: <http://www.ktm.com>

Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Bsp.: Lagerauszieher (15112017000)

Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z.B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.

Wird bei Schraubverbindungen ein Schraubensicherungsmittel (z.B. **Loctite®**) verwendet, sind die spezifischen Hinweise des Herstellers zu dessen Verwendung einzuhalten.

Teile die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss der Reparatur bzw. Wartung ist die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

Transport

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Hinweis

Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.
-
- Motor abstellen.
 - Drehgriff  am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
 - Motorrad mit Spannbändern oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

Umwelt

Motorradfahren ist ein wunderbarer Sport und wir hoffen natürlich, dass Sie ihn in vollen Zügen genießen können. Jedoch – er birgt Potential für Probleme mit der Umwelt wie auch für Konflikte mit anderen Personen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Motorrad sorgt aber dafür, dass diese Probleme und Konflikte nicht auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradsports zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Hinweise/Warnhinweise

Beachten Sie unbedingt die angegebenen Hinweise/Warnhinweise.

-
-  **Info**
Am Fahrzeug sind verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.
-

Gefahrengrade

-  **Gefahr**
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

-  **Warnung**
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

-  **Warnung**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.
-

Bedienungsanleitung

- Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Sie enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung und Handhabung Ihres Motorrades erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Motorrad am Besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können. Außerdem enthält diese Bedienungsanleitung wichtige Informationen über die Wartung des Motorrades.
- Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Motorrades und muss beim Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)



B00077-10

- | | |
|---|------------------------|
| 1 | Handbremshebel |
| 2 | Kurzschlussstaster |
| 3 | Kupplungshebel |
| 4 | Luftfilterkastendeckel |
| 5 | Kraftstoffhahn |
| 6 | Schalthebel |
| 7 | Kettenführung |
| 8 | Seitenständer |

Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



B00076-10

1	Federbein Zugstufeneinstellung
2	Schauglas Bremsflüssigkeit hinten
3	Fußbremshebel
4	Kickstarter
5	Entlüftungsschraube Gabelbein
6	Gasdrehgriff
7	Fahrgestellnummer
8	Tankverschluss

Fahrgestellnummer



B00015-10

Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingepreßt.

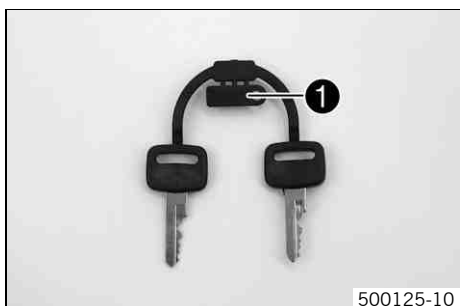
Typenschild



400284-10

Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

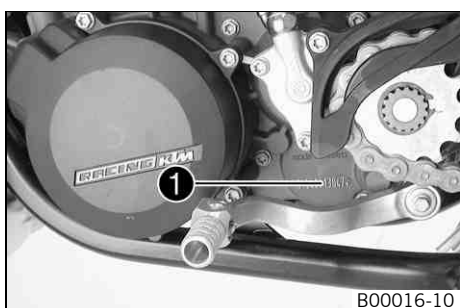
Schlüsselnummer (EXC, EXC SIX DAYS)



500125-10

Die Schlüsselnummer ❶ ist am Schlüsselverbinder eingepreßt.

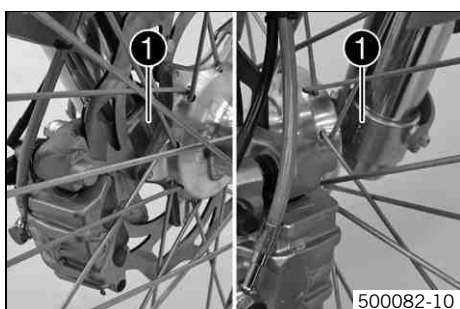
Motornummer



B00016-10

Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzens eingepreßt.

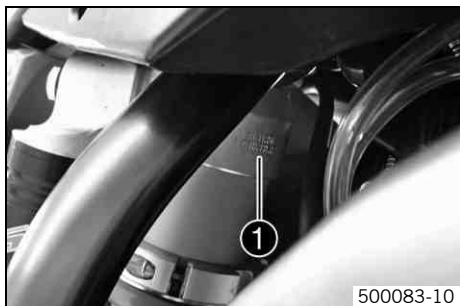
Gabelartikelnummer



500082-10

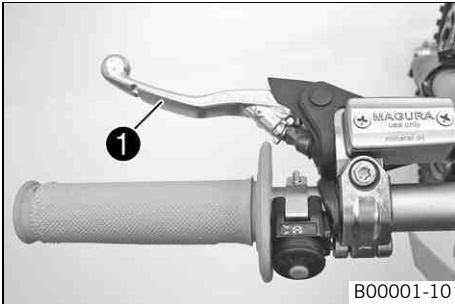
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingepreßt.

Federbeinartikelnummer



Die Federbeinartikelnummer ❶ ist am Federbeinoberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingepreßt.

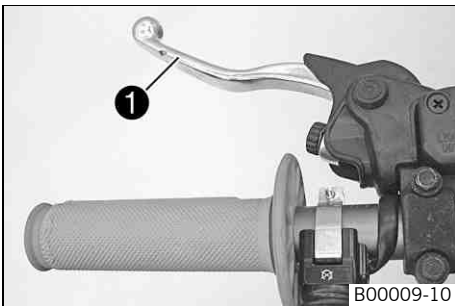
Kupplungshebel



B00001-10

(alle 125/150/200 Modelle)

Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

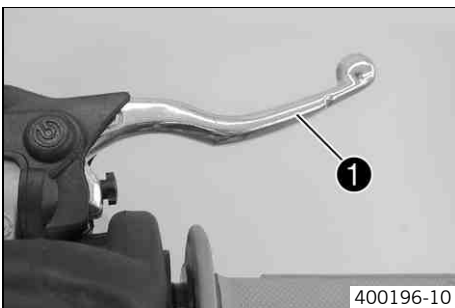


B00009-10

(alle 250/300 Modelle)

Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

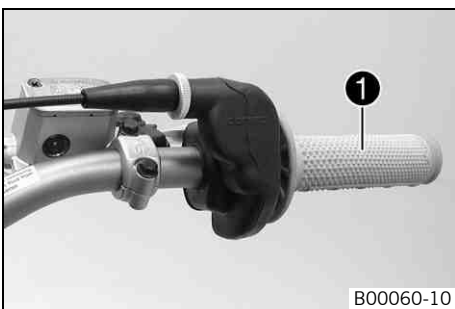
Handbremshebel



400196-10

Der Handbremshebel ❶ befindet sich am Lenker rechts.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

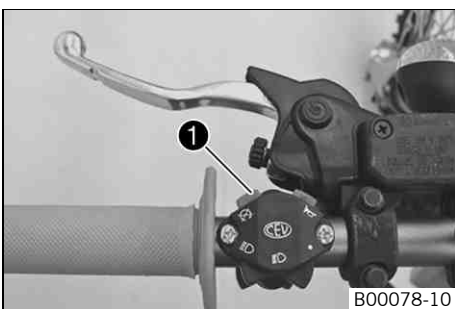
Gasdrehgriff



B00060-10

Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Kurzschlussstaster (EXC, EXC SIX DAYS)



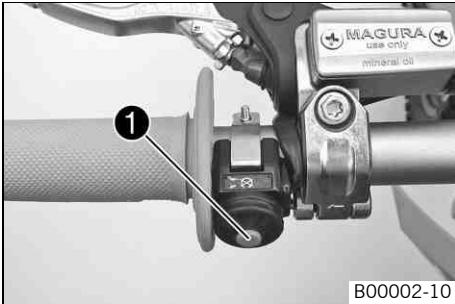
B00078-10

Der Kurzschlussstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Kurzschlussstaster ☒ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlussstaster ☒ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

Kurzschlussstaster (XC-W/XC)



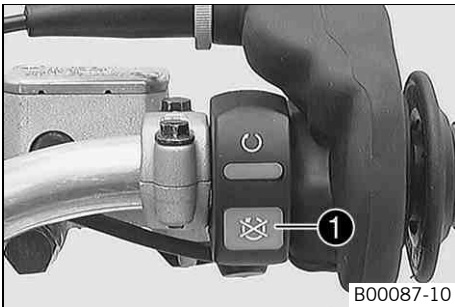
B00002-10

Der Kurzschlussstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Kurzschlussstaste ☒ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlussstaster ☒ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

Not-Aus-Schalter (200 EXC AUS)



B00087-10

Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Zündung aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.
	Zündung ein – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.

Not-Aus-Schalter (250/300 EXC AUS)



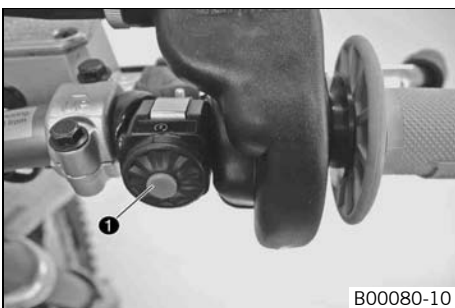
B00079-10

Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Zündung aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.
	Zündung ein – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.

E-Starterknopf (300 EXC EU, 300 EXC SIX DAYS, 250/300 XC-W, 250/300 XC)



B00080-10

Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf ☞ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ☞ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

E-Starterknopf (250/300 EXC AUS)



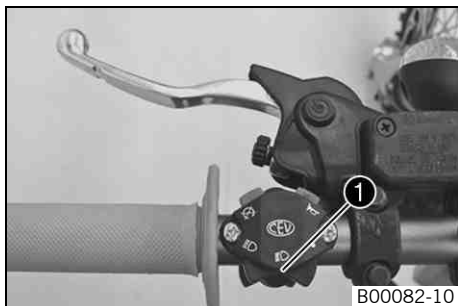
B00081-10

Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf ☞ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ☞ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

Lichtschalter (EXC, EXC SIX DAYS)

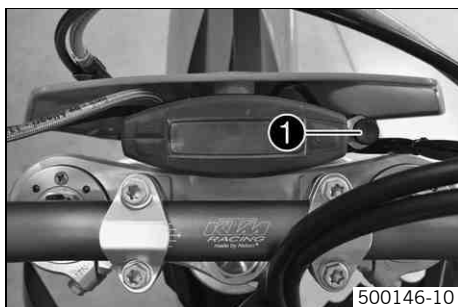


Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

●	Licht aus – Lichtschalter ist nach rechts geschwenkt. In dieser Stellung ist das Licht ausgeschaltet.
☰	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung ist das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
☷	Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach links geschwenkt. In dieser Stellung ist das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

Lichtschalter (XC-W)

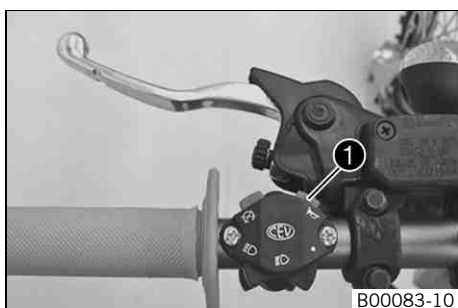


Der Lichtschalter ❶ befindet sich rechts neben dem Tacho.

Mögliche Zustände

- Der Lichtschalter ist im Auslieferungszustand ohne Funktion – Er kann zum Nachrüsten einer Lichanlage verwendet werden.

Hupentaster (EXC, EXC SIX DAYS)

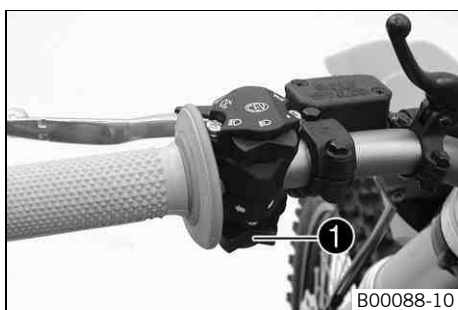


Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaster ☞ in der Grundstellung
- Hupentaster ☞ gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

Blinkerschalter (EXC, EXC SIX DAYS)



Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus – Blinkerschalter ist in der Mittelstellung.
←	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links geschwenkt.
→	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts geschwenkt.

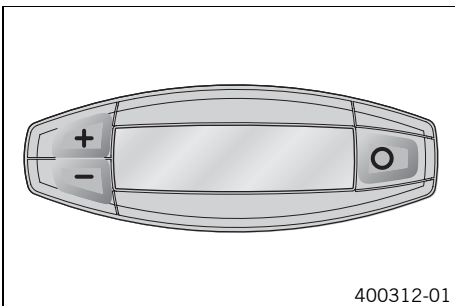
Kontrolllampenübersicht (EXC, EXC SIX DAYS)



Mögliche Zustände

☷	Fernlichtkontrolllampe leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
↔	Blinkerkontrolllampe blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.

Tacho

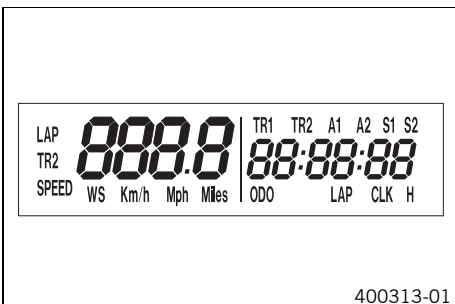


400312-01

- Mit der Taste wird der Anzeigemodus gewechselt oder man wechselt in eines der Setup-Menüs.
- Mit der Taste werden verschiedene Funktionen gesteuert.
- Mit der Taste werden verschiedene Funktionen gesteuert.

i Info
Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.

Tacho-Aktivierung und Test



400313-01

Tacho aktivieren:
Der Tacho wird aktiviert, wenn eine der Tasten betätigt wird oder vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.

Display-Test

Zum Funktionstest des Displays leuchten kurz alle Anzeigesegmente auf.



400314-01

WS (wheel size)

Nach dem Funktionstest des Displays wird kurz der Radumfang **WS** (wheel size) eingeblendet.

i Info
2205 mm entspricht dem Umfang des 21" Vorderrades mit Serienbereifung.

Danach wechselt die Anzeige in den zuletzt gewählten Modus.

Tripmaster-Schalter

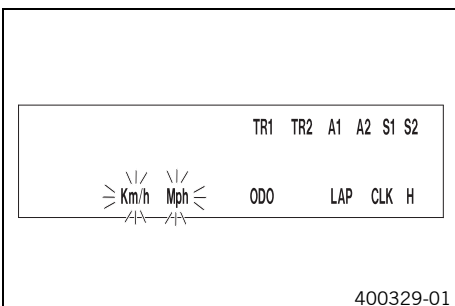
(Option: Tripmaster-Schalter)

Mit dem Tripmaster-Schalter können Sie die Funktionen des Tachos vom Lenker aus steuern.

i Info
Der Tripmaster ist optional erhältlich.

Kilometer oder Meilen einstellen

i Info
Wenn man die Einheit wechselt, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet.
Die Werte **TR1**, **TR2**, **A1**, **A2** und **S1** werden beim Umstellen gelöscht.



400329-01

Bedingung

Das Motorrad steht.

- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
✓ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.
- Die Taste so oft drücken, bis die Anzeige **Km/h/Mph** blinkt.

Km/h einstellen

- Taste drücken.

Mph einstellen

- Taste drücken.

- Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.



Info

Wird 20 Sekunden keine Taste betätigt, oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

Uhrzeit einstellen



Bedingung

Das Motorrad steht.

- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- ✓ Stundenanzeige blinkt.
- Stundenanzeige mit der Taste  bzw. Taste  einstellen.
- Taste  kurz drücken.
- ✓ Das nächste Segment der Anzeige blinkt und kann eingestellt werden.
- Durch drücken der Taste  und der Taste  können die folgenden Segmente, analog der Stundenanzeige, eingestellt werden.



Info

Die Sekunden können nur auf Null gesetzt werden.

- Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.



Info

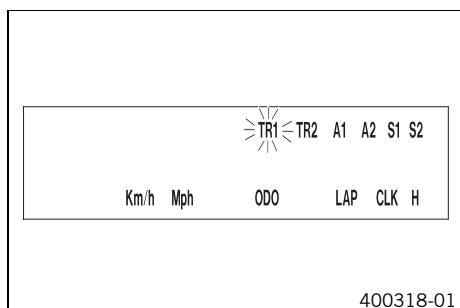
Wird 20 Sekunden keine Taste betätigt, oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

Tachofunktionen einstellen



Info

Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.



Bedingung

Das Motorrad steht.

- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- ✓ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.
- Durch kurzes Drücken der Taste  zur gewünschten Funktion wechseln.
- ✓ Die gewählte Funktion blinkt.

Funktion aktivieren

- Taste  drücken.
- ✓ Symbol bleibt im Display erhalten und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

Funktion deaktivieren

- Taste  drücken.
- ✓ Symbol im Display erlischt und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.
- Alle gewünschten Funktionen entsprechend aktivieren oder deaktivieren
- Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.



Info

Wird 20 Sekunden keine Taste betätigt, oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

Rundenzeit abfragen



Info
Diese Funktion kann nur dann aufgerufen werden, wenn Rundenzeiten gestoppt wurden.



400321-01

Bedingung

Das Motorrad steht.

- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  kurz drücken.
 - ✓ Auf der linken Seite des Display wird **LAP 1** angezeigt.
- Die Runden 1-10 können mit der Taste  abgerufen werden.
- Taste  keine Funktion.
- Taste  kurz drücken.
 - ✓ nächster Anzeigemodus



Info
Kommt ein Impuls vom Raddrehzahlgeber, wechselt die linke Seite des Displays in den **SPEED**-Modus zurück.

Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit)



400317-02

- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **SPEED** links im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **SPEED** wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.
Die aktuelle Geschwindigkeit kann in **Km/h** oder in **Mph** angezeigt werden.



Info
Länderspezifische Einstellung vornehmen.
Sobald ein Impuls vom Vorderrad kommt, wechselt die linke Seite des Tachodisplays in den Modus **SPEED** und aktuelle Geschwindigkeit wird eingeblendet.

Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)



400316-01

Bedingung

- Das Motorrad steht

- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **H** werden die Betriebsstunden des Motors angezeigt.
Der Betriebsstundenzähler speichert die Gesamtfahrzeit.



Info
Der Betriebsstundenzähler ist für die Einhaltung der Wartungsarbeiten notwendig.
Ist der Tacho beim Anfahren im Anzeigemodus **H**, wechselt er automatisch in den Anzeigemodus **ODO**.
Der Anzeigemodus **H** wird während der Fahrt unterdrückt.

Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Tachofunktionen.
Taste  kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

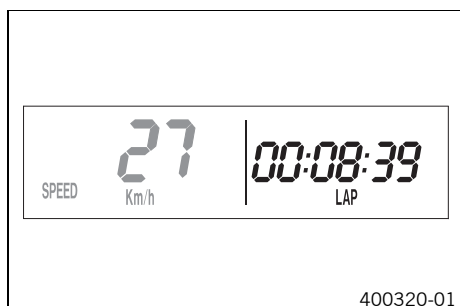
Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)



- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint. Im Anzeigemodus **CLK** wird die Uhrzeit angezeigt.

Taste drücken.	keine Funktion
Taste drücken.	keine Funktion
Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.
Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)

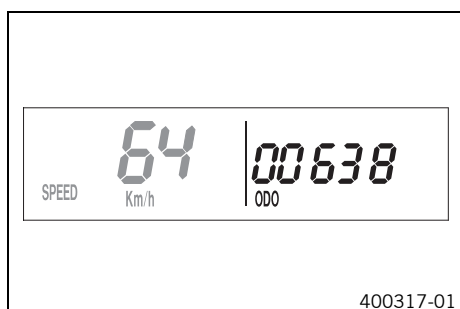


- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint. Im Anzeigemodus **LAP**, können mit der Stoppuhr bis zu 10 Rundenzeiten gestoppt werden.

i Info
Wenn die Rundenzeit nach dem Drücken der Taste weiter läuft, sind 9 Speicherplätze belegt. Die Runde 10 muss mit der Taste gestoppt werden.

Taste drücken.	Startet oder stoppt die Uhr.
Taste drücken.	Stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.
Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit wird zurückgesetzt.
Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

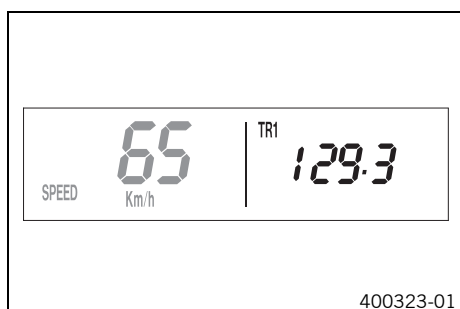
Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)



- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** rechts unten im Display erscheint. Im Anzeigemodus **ODO** werden die gefahrenen Kilometer angezeigt.

Taste drücken.	keine Funktion
Taste drücken.	keine Funktion
Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	–
Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)

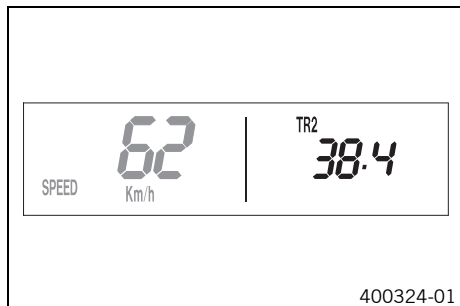


- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR1** rechts oben im Display erscheint. Der **TR1** (Tripmaster 1) läuft immer mit und zählt bis 999,9. Mit ihm kann die Streckenlänge bei Ausfahrten oder die Distanz zwischen zwei Tankstopps gemessen werden. **TR1** ist mit **A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) und **S1** (Stoppuhr 1) gekoppelt.

i Info
Wird 999,9 überschritten, werden die Werte **TR1**, **A1** und **S1** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste drücken.	keine Funktion
Taste drücken.	keine Funktion
Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.
Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)



- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint. Der **TR2** (Tripmaster 2) läuft immer mit und zählt bis 999,9. Der angezeigte Wert kann manuell mit den Taste und der Taste eingestellt werden. Eine sehr praktische Funktion bei Fahrten nach dem Roadbook.

Info

Der **TR2** Wert kann auch während der Fahrt manuell mit den Taste und der Taste korrigiert werden. Wird 999,9 überschritten, wird der Wert **TR2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste drücken.	Erhöht Wert TR2 .
Taste drücken.	Verringert Wert TR2 .
Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Löscht Werte TR2 .
Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

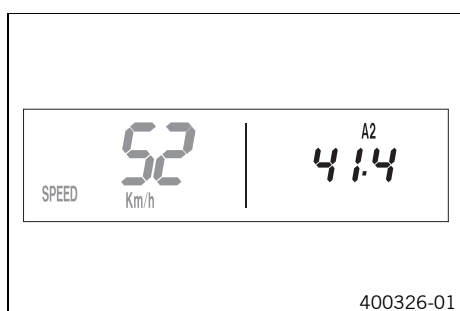
Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)



- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A1** rechts oben im Display erscheint. **A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Berechnungsbasis von **TR1** (Tripmaster 1) und **S1** (Stoppuhr 1) an. Die Berechnung dieses Wertes wird mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers aktiviert und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste drücken.	keine Funktion
Taste drücken.	keine Funktion
Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.
Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)



- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A2** rechts oben im Display erscheint. **A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis der aktuellen Geschwindigkeit wenn die Stoppuhr **S2** (Stoppuhr 2) läuft.

Info

Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Durchschnittsgeschwindigkeit abweichen wenn **S2** nach der Fahrt nicht gestoppt wurde.

Taste drücken.	keine Funktion
Taste drücken.	keine Funktion
Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	–
Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

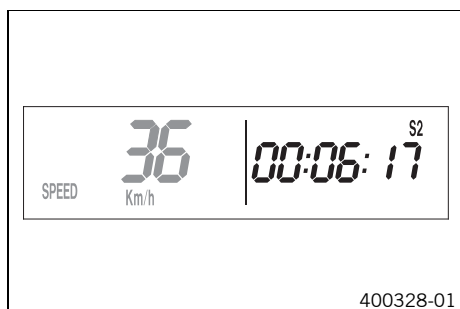
Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)



- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S1** rechts oben im Display erscheint.
- S1** (Stoppuhr 1) zeigt die Fahrzeit auf Basis von **TR1** an und läuft weiter, sobald vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.
Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste drücken.	keine Funktion
Taste drücken.	keine Funktion
Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.
Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)



- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S2** rechts oben im Display erscheint.
- S2** (Stoppuhr 2) ist eine manuelle Stoppuhr.
Wenn **S2** im Hintergrund läuft, blinkt die Anzeige **S2** im Tacho-Display.

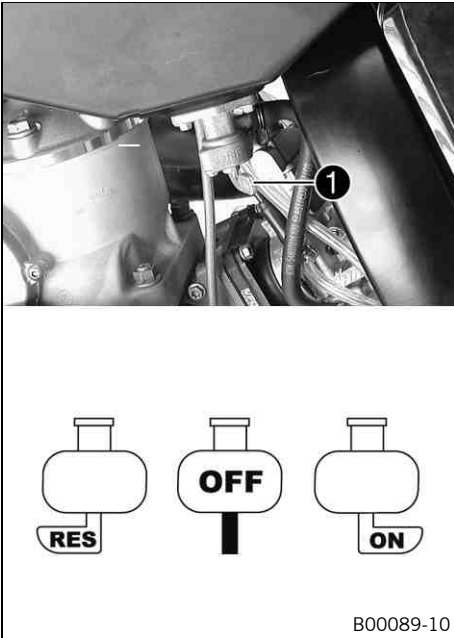
Taste drücken.	Startet oder stoppt S2 .
Taste drücken.	keine Funktion
Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeigen von S2 und A2 werden auf 0,0 gesetzt.
Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Funktionsübersicht

Anzeige	Taste drücken.	Taste drücken.	Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Taste kurz drücken.
Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Tachofunktionen.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)	Startet oder stoppt die Uhr.	Stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit wird zurückgesetzt.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)	keine Funktion	keine Funktion	–	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)	Erhöht Wert TR2 .	Verringert Wert TR2 .	Löscht Werte TR2 .	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)	keine Funktion	keine Funktion	–	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)	Startet oder stoppt S2 .	keine Funktion	Anzeigen von S2 und A2 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus

Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit		
Anzeige	Das Motorrad steht	Menü aktivierbar
Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)	•	
Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)		•
Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)		•
Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)		•
Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)		•
Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)		•
Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)		•
Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)		•
Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)		•

Kraftstoffhahn



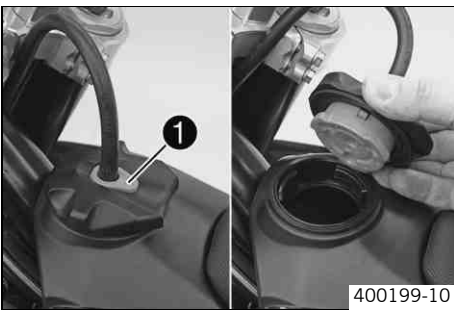
B00089-10

Der Kraftstoffhahn befindet sich an der linken Kraftstofftankseite. Mit dem Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn kann man die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser öffnen oder schließen.

Mögliche Zustände

- Kraftstoffzufuhr geschlossen **OFF** – Es kann kein Kraftstoff vom Tank zum Vergaser fließen.
- Kraftstoffzufuhr offen **ON** – Es kann Kraftstoff vom Tank zum Vergaser fließen. Der Tank entleert sich bis zur Reserve.
- Reservekraftstoffzufuhr offen **RES** – Es kann Kraftstoff vom Tank zum Vergaser fließen. Der Tank entleert sich vollständig.

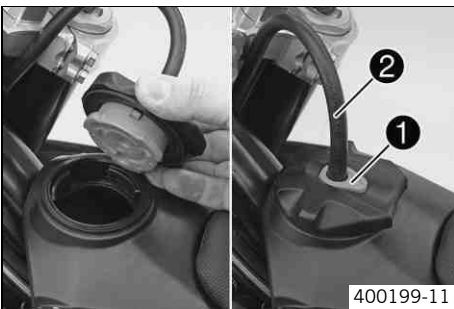
Tankverschluss öffnen



400199-10

- Entriegelungsknopf ❶ drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

Tankverschluss schließen



400199-11

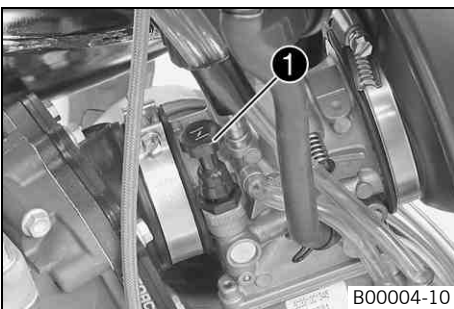
- Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.



Info

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

Choke (EXC AUS, XC-W/XC)



B00004-10

Der Chokeknopf ❶ ist am Vergaser links angebracht. Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.



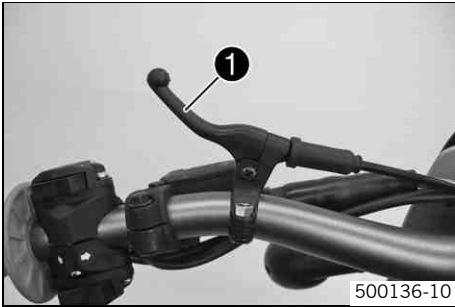
Info

Bei betriebswarmen Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

Mögliche Zustände

- Chokefunktion aktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag herausgezogen.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.

Choke (EXC EU, EXC SIX DAYS)



Der Chokehebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

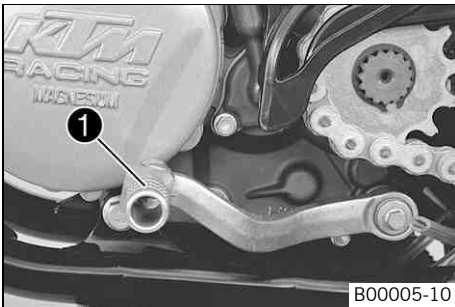
Info

Bei betriebswarmen Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

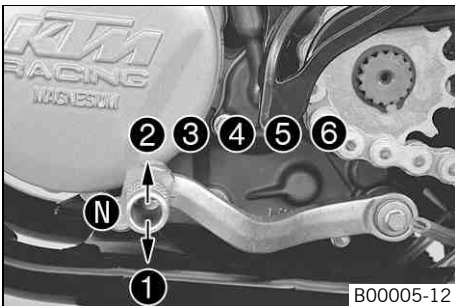
Mögliche Zustände

- Chokefunktion aktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag gezogen.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag zurückgedrückt.

Schalthebel

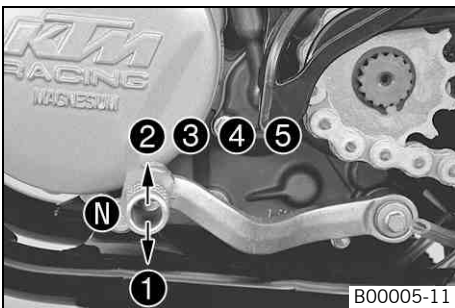


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



(alle 125/150/200 Modelle)

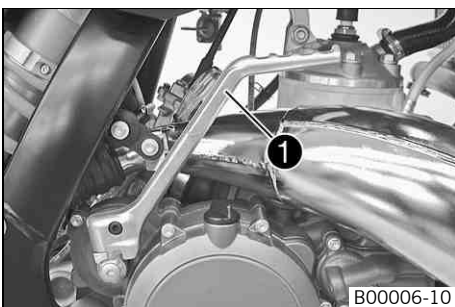
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.



(alle 250/300 Modelle)

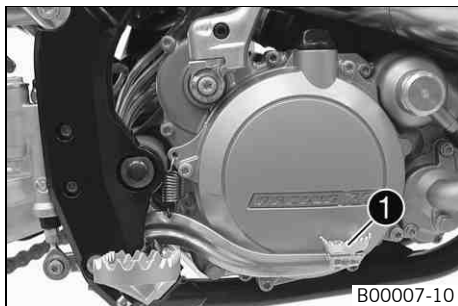
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

Kickstarter



Der Kickstarter ❶ ist am Motor rechts angebracht. Der Oberteil ist schwenkbar.

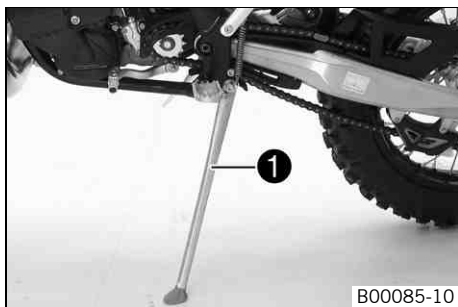
Fußbremshebel



B00007-10

Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste. Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

Seitenständer



B00085-10

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

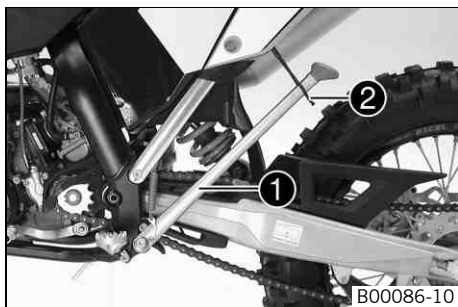
Hinweis

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch übermäßige Belastung.

- Der Seitenständer ist nur für das Gewicht des Motorrades ausgelegt. Setzen Sie sich nicht auf das Motorrad, wenn es auf dem Seitenständer steht. Der Seitenständer bzw. der Rahmen können beschädigt werden und das Motorrad kann umfallen.

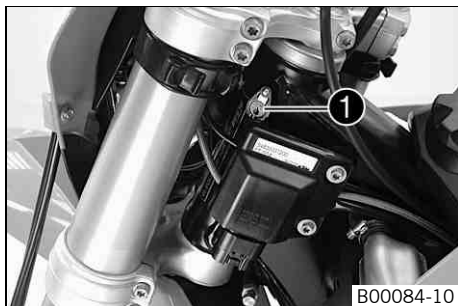
Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Gummiband ❷ gesichert sein.



B00086-10

Lenkungsschloss (EXC, EXC SIX DAYS)



B00084-10

Das Lenkungsschloss ❶ ist am Steuerkopf links angebracht.

Durch das Lenkungsschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

Lenkung absperren (EXC, EXC SIX DAYS)

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.



- Fahrzeug abstellen.
 - Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
 - Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.



Info

Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

Lenkung entsperren (EXC, EXC SIX DAYS)



- Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.



Info

Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

-  **Gefahr**
Unfallgefahr Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.
- Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen wenn Sie verkehrsuntüchtig sind bzw. Alkohol und/oder Medikamente bzw. Drogen konsumiert haben.
-  **Warnung**
Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzbekleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.
- Schutzbekleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzbekleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
-  **Warnung**
Sturzgefahr Beeinträchtigung des Fahrverhaltens durch unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad.
- Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein, sonst könnte das Fahrzeug unkontrollierbar werden.
-  **Warnung**
Unfallgefahr Kritisches Fahrverhalten durch nicht angepasste Fahrweise.
- Passen Sie die Fahrtgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.
-  **Warnung**
Unfallgefahr Unfallgefahr durch Mitnahme eines Beifahrers.
- Ihr Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt. Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.
-  **Warnung**
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.
- Wird der Fußbremshebel nicht freigegeben, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel wenn Sie nicht bremsen wollen.
-  **Warnung**
Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten.
- Höchstzulässiges Gesamtgewicht und Achslasten nicht überschreiten.
-  **Warnung**
Entwendungsgefahr Benutzung durch Unbefugte.
- Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.

 **Info**
Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten KTM-Fachwerkstätte durchgeführt wurden.
- ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Serviceheft bei der Fahrzeugübergabe.
- Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Machen Sie sich mit den Bedienungselementen vertraut.
- Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (🔧 S. 83)

(XC-W/XC)

- Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (🔧 S. 59)

(EXC, EXC SIX DAYS)

- Leerweg des Handbremshebels einstellen. (🔧 S. 59)
- Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🦶 (🔧 S. 63)
- Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🦶 (🔧 S. 86)
- Gewöhnen Sie sich auf einem geeigneten Gelände an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine größere Ausfahrt machen.

 **Info**
Im Gelände ist es empfehlenswert mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

- Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
- Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
- Wenn Sie Gepäck mitnehmen, ist auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad zu achten.



Info

Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

- Das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten sind einzuhalten.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg

- Speichenspannung kontrollieren. (☛ S. 70)



Info

Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

- Motor einfahren.

Motor einfahren

- Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	< 70 %
während der ersten 5 Betriebsstunden	< 100 %

- Vollgasfahrten vermeiden!

Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

- Die Benutzung der Motorräder bei erschwerten Einsatzbedingungen, kann zu überdurchschnittlichem Verschleiß von Komponenten wie etwa Antriebsstrang oder Bremsen führen. Demzufolge kann eine Wartung bzw. der Austausch von Verschleißteilen bereits vor Erreichen der Verschleißgrenze laut Serviceplan notwendig sein.

Erschwerte Einsatzbedingungen sind:

- Fahrten im trockenen Sand. (☛ S. 27)
- Fahrten im nassen Sand. (☛ S. 28)
- Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (☛ S. 29)
- Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt. (☛ S. 30)
- Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee. (☛ S. 30)

Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand



600872-10

- Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar
--------------------------	---------

- » Wenn der angezeigte Wert dem Sollwert nicht entspricht:



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

- Kühlerverschluss wechseln.

- Luftfilterkasten abdichten. ☛



Tipp

Luftfilterkasten an den Kanten gegen das Eindringen von Schmutz abdichten.



600869-01



600871-01



600868-01

- Luftfilter reinigen. (S. 83)



Info

Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

- Staubschutz für Luftfilter montieren.

Staubschutz für Luftfilter (59006019000)



Info

KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

- Sandschutz für Luftfilter montieren.

Sandschutz für Luftfilter (59006022000)



Info

KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

- Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.



Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte.

- Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (S. 130)

- Stahlkettenrad montieren.



Tipp

Kette nicht schmieren.

- Kühlerlamellen reinigen.
- Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand



600872-10

- Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss 1,8 bar

» Wenn der angezeigte Wert dem Sollwert nicht entspricht:



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

- Kühlerverschluss wechseln.

- Luftfilterkasten abdichten.



Tipp

Luftfilterkasten an den Kanten gegen das Eindringen von Schmutz abdichten.

- Luftfilter reinigen. (S. 83)



Info

Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.



- Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (59006021000)



Info

KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

- Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.



Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte.



- Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (☞ S. 130)

- Stahlkettenrad montieren.



Tipp

Kette nicht schmieren.

- Kühlerlamellen reinigen.
- Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke

- Luftfilterkasten abdichten. 🛠



Tipp

Luftfilterkasten an den Kanten gegen das Eindringen von Schmutz abdichten.

- Luftfilter reinigen. 🛠 (☞ S. 83)



Info

Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

- Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (59006021000)



Info

KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

- Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.



Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte.



- Stahlkettenrad montieren.
- Motorrad reinigen. (☞ S. 94)
- Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Vorbereitungen für Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt



600872-10

- Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar
--------------------------	---------

- » Wenn der angezeigte Wert dem Sollwert nicht entspricht:



Warnung

Verbrühungsgefahr Kuhlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

- Kühlerverschluss wechseln.

- Luftfilterkasten abdichten. 🛠️



Tipp

Luftfilterkasten an den Kanten gegen das Eindringen von Schmutz abdichten.

- Luftfilter reinigen. 🛠️ (📖 S. 83)



Info

Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

- Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.



Info

Das Motoröl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zulangen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

- Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 130)

- Kühlerlamellen reinigen.
- Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
- Kuhlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 78)



600868-01

Vorbereitungen für Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee

- Luftfilterkasten abdichten. 🛠️



Tipp

Luftfilterkasten an den Kanten gegen das Eindringen von Schmutz abdichten.

- Luftfilter reinigen. 🛠️ (📖 S. 83)



Info

Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

- Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (59006021000)



Info

KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

- Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.



Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte.



600870-01

Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

Info

Beim Betrieb muss das Motorrad in technisch einwandfreiem Zustand sein. Im Interesse der Fahrsicherheit sollten Sie es sich zur Gewohnheit machen, am Motorrad vor jeder Inbetriebnahme eine allgemeine Überprüfung vorzunehmen.

- Getriebeölstand kontrollieren. (🔧 S. 89)
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.
- Kettenspannung kontrollieren. (🔧 S. 55)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (🔧 S. 54)
- Reifenzustand kontrollieren. (🔧 S. 69)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (🔧 S. 70)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (🔧 S. 59)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (🔧 S. 63)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (🔧 S. 61)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (🔧 S. 65)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (🔧 S. 78)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

Startvorgang



Gefahr

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

Hinweis

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Motor immer mit niedriger Drehzahl warmfahren.

Info

Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflamm-
baren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit.
Wenn die Schwimmerkammer mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

Stillstand des Motorrads von mehr als 1 Woche

- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🗑️ (🔧 S. 88)
- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen.
✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Motorrad vom Ständer nehmen.
- Getriebe in Leerlauf schalten.

(250/300 EXC AUS)

- Not-Aus-Schalter in die Stellung 〇 drücken.

Motor kalt

(EXC EU, EXC SIX DAYS)

- Chokehebel bis zum Anschlag ziehen.

(EXC AUS, XC-W/XC)

- Chokeknopf bis zum Anschlag herausziehen.
- E-Starterknopf drücken oder Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.



Info

Kein Gas geben.

Anfahren



Info

Schalten Sie vor der Fahrt, bei Fahrzeugen mit Lichtanlage, das Licht ein. Damit werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern früher gesehen.
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

- Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

Schalten, Fahren



Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl führt zum Blockieren des Hinterrades.

- Nicht bei hoher Motordrehzahl in einen kleineren Gang zurückschalten. Der Motor wird überdreht und das Hinterrad kann blockieren.



Info

Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, ist sofort anzuhalten, der Motor abzustellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstätte zu kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

- Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
- Wurde die Chokefunktion aktiviert, ist diese nach dem Erwärmen des Motors zu deaktivieren.
- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf $\frac{3}{4}$ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
- Geben Sie immer nur so viel Gas wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
- Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.

Vorgabe

≥ 2 min

- Vermeiden Sie oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung. Dieses erhitzt das Motoröl und damit den Motor und das Kühlsystem.
- Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

Abbremsen



Warnung

Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen führt zum Blockieren der Räder.

- Die Bremsweise ist der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen anzupassen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch schwammigen Druckpunkt der Vorder- bzw. Hinterradbremse.

- Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsen.

- Verschmutzte oder nasse Bremsen vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

- Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
- Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.

Anhalten, Parken



Warnung

Entwendungsgefahr Benutzung durch Unbefugte.

- Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Heiße Teile wie z.B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsen nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Hinweis

Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.

Hinweis

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch übermäßige Belastung.

- Der Seitenständer ist nur für das Gewicht des Motorrades ausgelegt. Setzen Sie sich nicht auf das Motorrad, wenn es auf dem Seitenständer steht. Der Seitenständer bzw. der Rahmen können beschädigt werden und das Motorrad kann umfallen.

- Motorrad abbremsen.
- Getriebe in Leerlauf schalten.

(EXC, EXC SIX DAYS)

- Kurzschlussstaster  bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

(XC-W/XC)

- Kurzschlussstaster  bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
- Drehgriff  am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
- Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

Kraftstoff tanken



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.

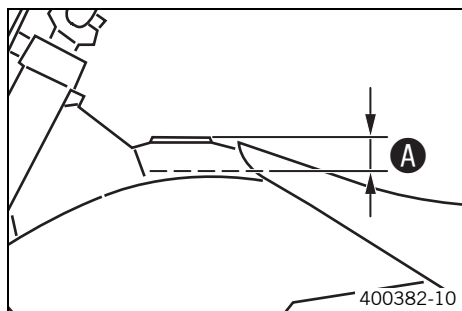


Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

- Motor abstellen.
- Tankverschluss öffnen. (☛ S. 22)



- Kraftstofftank bis maximal an das Maß **A** mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

Maß A	35 mm	
Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	9,5 l	Superkraftstoff bleifrei mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (☛ S. 129) (EXC EU, EXC SIX DAYS)
	11,5 l	Superkraftstoff bleifrei mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:40) (☛ S. 129) (150 XC USA) Superkraftstoff bleifrei mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (☛ S. 129) (200/250/300 XC-W, 250/300 XC, EXC AUS)

- Tankverschluss schließen. (☛ S. 22)

Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte KTM-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen

		S10N	S20A	S40A
Motor	Getriebeölstand kontrollieren. (☞ S. 89)		•	•
	Getriebeöl wechseln. ☛ (☞ S. 89)	•		•
	Zündkerze kontrollieren ggf. erneuern. ☛	•	•	•
	Zündkerzenstecker reinigen und auf festen Sitz kontrollieren. ☛		•	•
	Schraube vom Schalthebel und Kickstarter auf festen Sitz kontrollieren.	•	•	•
	Motorbefestigungsschrauben auf festen Sitz kontrollieren.	•	•	•
	Lagerbuchse Startertrieb reinigen, auf Festsitz kontrollieren und schmieren. ☛ (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)			•
	Startertrieb auf Spiel kontrollieren. ☛ (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)			•
Vergaser	Ansaugflansch und Vergasermanschette auf Risse und Dichtheit kontrollieren.	•		•
	Leerlauf kontrollieren.	•		•
	Entlüftungsschläuche auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.	•		•
Anbauteile	Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.	•		•
	Frostschutz und Kühlfüllstandsstand kontrollieren. (☞ S. 77)	•		•
	Auspuffanlage auf Dichtheit und korrekte Aufhängung kontrollieren.		•	•
	Bowdenzüge auf Beschädigung, Leichtgängigkeit und knickfreie Verlegung kontrollieren.	•	•	•
	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (☞ S. 84)	•	•	•
	Luftfilter reinigen. ☛ (☞ S. 83)	•	•	•
	Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.	•		•
	Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	•	•	•
	Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (EXC, EXC SIX DAYS) (☞ S. 74)	•	•	•
Bremsen	Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☞ S. 61)	•		•
	Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☞ S. 65)	•		•
	Bremsscheiben kontrollieren. (☞ S. 58)	•		•
	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☞ S. 59)	•	•	•
	Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☞ S. 63)	•	•	•
	Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.	•		•
	Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (☞ S. 58)	•	•	•
	Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (☞ S. 63)	•	•	•
	Funktion der Bremsanlage kontrollieren.	•	•	•
	Schrauben und Führungsbolzen der Bremsanlage auf festen Sitz kontrollieren.	•	•	•
Fahrwerk	Federbein und Gabel auf Dichtheit und Funktion kontrollieren. ☛	•	•	•
	Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (☞ S. 47)	•	•	•
	Gabelbeine entlüften. (☞ S. 47)	•	•	•
	Rahmen und Schwingarm auf Beschädigung kontrollieren.	•		•
	Schwingarmlagerung kontrollieren.	•		•
	Steuernkopflagerspiel kontrollieren. (☞ S. 48)	•		•
	Alle Fahrwerksschrauben auf festen Sitz kontrollieren.	•		•
Räder	Speichenspannung kontrollieren. (☞ S. 70)	•	•	•
	Radnaben auf Beschädigung kontrollieren.	•	•	•
	Felgenschlag kontrollieren.	•	•	•
	Reifenzustand kontrollieren. (☞ S. 69)	•	•	•
	Reifenluftdruck kontrollieren. (☞ S. 70)	•	•	•
	Kettenverschleiß kontrollieren. (☞ S. 55)	•	•	•
	Kettenspannung kontrollieren. (☞ S. 55)	•	•	•
	Kette reinigen. (☞ S. 54)	•	•	•
	Radlager auf Spiel kontrollieren.	•		•
	Einstellschrauben der Kettenspanner reinigen und fetten.	•	•	•

S10N: einmalig nach 10 Betriebsstunden

S20A: alle 20 Betriebsstunden

S40A: alle 40 Betriebsstunden / nach jedem Rennen

Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte KTM-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen (als Zusatzauftrag)

	Wettbewerbseinsatz				Hobbyeinsatz				S10A	S20N	S30A	J1A
	S10A	S20A	S40A	S80A	S20A	S40A	S60A	S80A				
Gabelservice durchführen. (EXC, EXC SIX DAYS, XC-W) 🛠️			•	•		•		•				
Federbeinservice durchführen. (EXC, EXC SIX DAYS, XC-W) 🛠️			•	•			•					
Kleinen Gabelservice durchführen. (XC) 🛠️									•		•	
Großen Gabelservice durchführen. (XC) 🛠️											•	
Federbeinservice durchführen. (XC) 🛠️			•	•		•		•		•		
Steuerkopflager schmieren. 🛠️												•
Dichtmanschetten Fußbremszylinder wechseln. 🛠️		•	•	•		•		•				
Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. 🛠️ (☞ S. 81)		•	•	•		•		•				
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🛠️ (☞ S. 84)												•
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln.												•
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln.												•
Elektrische Kontakte und Schalter mit Kontaktspray behandeln.												•
Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🛠️			•	•				•				
Einlassmembran kontrollieren. 🛠️		•	•	•		•		•				
Kupplungsbelaglamellen kontrollieren. 🛠️		•	•	•		•		•				
Länge Kupplungsfedern kontrollieren. 🛠️		•	•	•		•		•				
Zylinder und Kolben kontrollieren. 🛠️		•	•	•		•		•				

	Wettbewerbseinsatz				Hobbyeinsatz				S10A	S20N	S30A	J1A
	S10A	S20A	S40A	S80A	S20A	S40A	S60A	S80A				
Lagerung Kolbenbolzen kontrollieren. 🛠️		•	•	•		•		•				
Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren, reinigen. 🛠️	•	•	•	•	•	•	•	•				
Hauptlager Kurbelwelle wechseln. 🛠️				•				•				
Pleuellager wechseln. 🛠️			•	•				•				
Getriebe kontrollieren. 🛠️			•	•				•				
Schaltung kontrollieren. 🛠️			•	•				•				

S10A: alle 10 Betriebsstunden

S40A: alle 40 Betriebsstunden

S20A: alle 20 Betriebsstunden

S60A: alle 60 Betriebsstunden

S80A: alle 80 Betriebsstunden

S20N: einmalig nach 20 Betriebsstunden

S30A: alle 30 Betriebsstunden

J1A: jährlich

Durchführung von dringenden Kontroll- und Pflegearbeiten durch den Fahrer

	NB1A
Getriebeölstand kontrollieren. (🔧 S. 89)	•
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (🔧 S. 59)	•
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (🔧 S. 63)	•
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (🔧 S. 61)	•
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (🔧 S. 65)	•
Bowdenzüge kontrollieren und einstellen.	•
Gabelbeine entlüften. (🔧 S. 47)	•
Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (🔧 S. 47)	•
Kette reinigen. (🔧 S. 54)	•
Kettenspannung kontrollieren. (🔧 S. 55)	•
Kettenverschleiß kontrollieren. (🔧 S. 55)	•
Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren. (🔧 S. 55)	•
Luftfilter reinigen. 🛠️ (🔧 S. 83)	•
Reifenluftdruck kontrollieren. (🔧 S. 70)	•
Reifenzustand kontrollieren. (🔧 S. 69)	•
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (🔧 S. 78)	•
Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🛠️ (🔧 S. 88)	•
Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.	•
Bremswirkung kontrollieren.	•
Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.	•

NB1A: In Abhängigkeit der Einsatzbedingungen nach Bedarf.

Motorrad aufbocken



Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.
- Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufbocken. Die Räder dürfen den Boden nicht mehr berühren.

Montageständer (54829055000)

- Motorrad gegen Umfallen sichern.

Motorrad vom Montageständer nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.
- Motorrad vom Montageständer nehmen.
- Montageständer entfernen.

Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren



Info

Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.

- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zu Ihrem Körpergewicht passen.
- KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

Vorgabe

Standard Fahrergewicht	75... 85 kg
------------------------	-------------

- Wenn Ihr Gewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, müssen Sie die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend anpassen.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

Druckstufendämpfung Federbein

Das Federbein verfügt über die Möglichkeit, im Low- und High Speed Bereich die Druckstufendämpfung getrennt abzustimmen (Dual Compression Control).

Die Bezeichnung Low- und High Speed ist auf die Bewegung des Federbeins beim Einfedern und nicht auf die Fahrtgeschwindigkeit des Motorrades bezogen.

Einstellungsänderungen im Low Speed Bereich wirken sich auch auf den High Speed Bereich aus und umgekehrt.

Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen



Gefahr

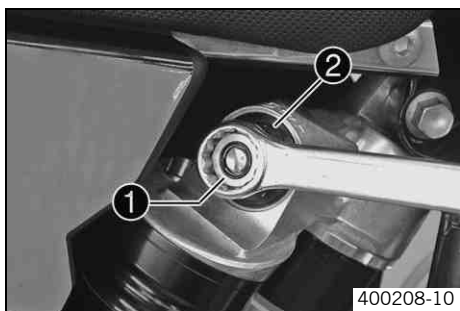
Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Info

Die High Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ❶ mit einem Ringschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1,25 Umdrehungen

(alle 250/300 EXC/XC-W Modelle)

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1,25 Umdrehungen

(150 XC USA)

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung

(250/300 XC)

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen



Gefahr

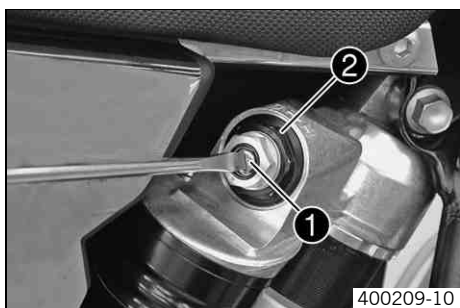
Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Info

Die Low Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	22 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks

(alle 250/300 EXC/XC-W Modelle)

Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	22 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks

(150 XC USA)

Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks

(250/300 XC)

Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

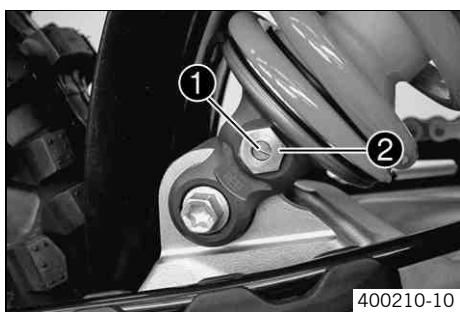
Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen



Gefahr

Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



400210-10

- Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Zugstufendämpfung	
Komfort	26 Klicks
Standard	24 Klicks
Sport	22 Klicks

(alle 250/300 EXC/XC-W Modelle)

Zugstufendämpfung	
Komfort	26 Klicks
Standard	24 Klicks
Sport	22 Klicks

(150 XC USA)

Zugstufendämpfung	
Komfort	24 Klicks
Standard	22 Klicks
Sport	22 Klicks

(250/300 XC)

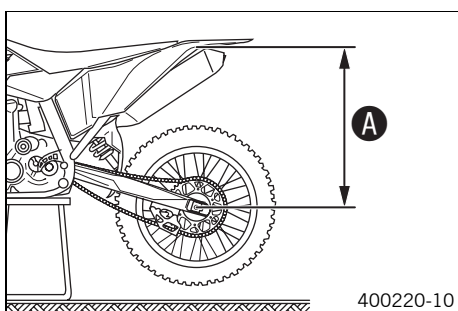
Zugstufendämpfung	
Komfort	24 Klicks
Standard	22 Klicks
Sport	22 Klicks



Info

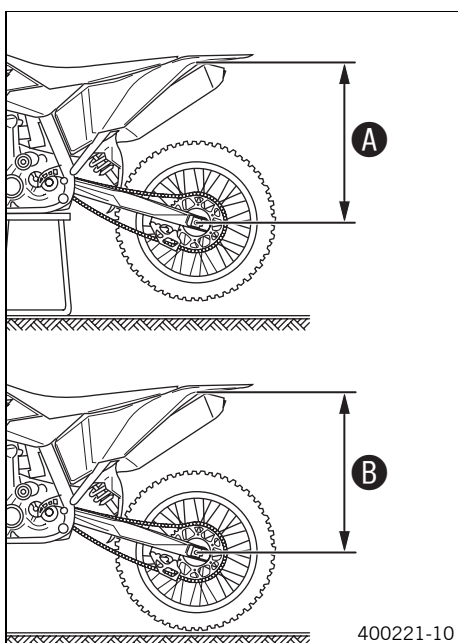
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

Maß Hinterrad entlastet ermitteln



- Motorrad aufbocken. (🔧 S. 38)
- Messen Sie möglichst senkrecht die Entfernung zwischen der Hinterradachse und einem Fixpunkt - z.B. eine Markierung an der Seitenverkleidung.
- Notieren Sie den Wert als Maß **A**.
- Motorrad vom Montagegeständer nehmen. (🔧 S. 38)

Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß **A** Hinterrad entlastet ermitteln. (🔧 S. 41)
- Bitten Sie einen Helfer das Motorrad senkrecht zu halten.
- Messen Sie erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt.
- Notieren Sie den Wert als Maß **B**.



Info

Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße **A** und **B**.

- Kontrollieren Sie den statischen Durchhang.

(alle 125/200 Modelle)

Statischer Durchhang	35 mm
----------------------	-------

(alle 250/300 EXC/XC-W Modelle)

Statischer Durchhang	35 mm
----------------------	-------

(150 XC USA)

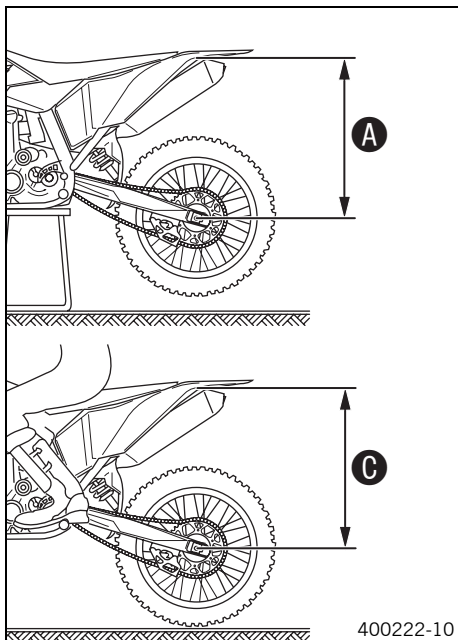
Statischer Durchhang	33 mm
----------------------	-------

(250/300 XC)

Statischer Durchhang	33 mm
----------------------	-------

- » Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
 - Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🛠️ (🔧 S. 42)

Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß **A** Hinterrad entlastet ermitteln. (☛ S. 41)
- Mit Hilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippen einige Male auf und nieder, damit sich die Hinterradaufhängung einpegelt.
- Eine andere Person misst nun erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt.
- Notieren Sie den Wert als Maß **C**.



Info

Der Fahrdurchhang ist die Differenz der Maße **A** und **C**.

- Kontrollieren Sie den Fahrdurchhang.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Fahrdurchhang	105 mm
---------------	--------

(alle 250/300 EXC/XC-W Modelle)

Fahrdurchhang	105 mm
---------------	--------

(150 XC USA)

Fahrdurchhang	107 mm
---------------	--------

(250/300 XC)

Fahrdurchhang	107 mm
---------------	--------

- » Wenn der Fahrdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
 - Fahrdurchhang einstellen. ☛ (☛ S. 43)

Federvorspannung des Federbeins einstellen ☛



Gefahr

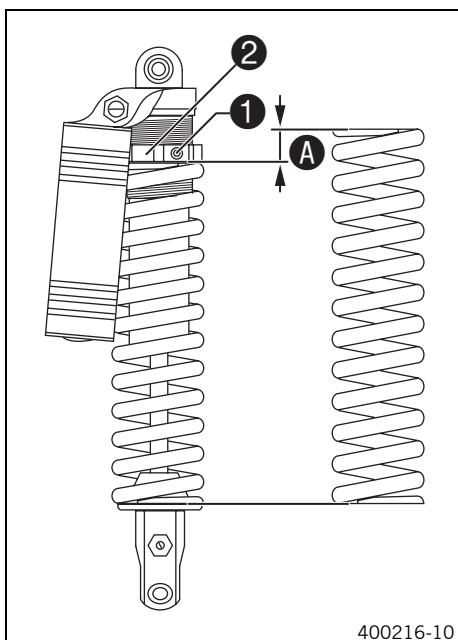
Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Info

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z.B. Federlänge messen.



- Federbein ausbauen. ☛ (☛ S. 43)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.
- Schraube **1** lösen.
- Einstellring **2** drehen bis die Feder vollständig entspannt ist.

Kombischlüssel (50329080000)

Hakenschlüssel (T106S)

- Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
- Feder durch Drehen des Einstellrings **2** auf das vorgegebene Maß **A** spannen.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Federvorspannung	6 mm
------------------	------

(alle 250/300 EXC/XC-W Modelle)

Federvorspannung	8 mm
------------------	------

(150 XC USA)

Federvorspannung	5 mm
------------------	------

(250/300 XC)

Federvorspannung	5 mm
------------------	------



Info

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

- Schraube ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M6	5 Nm
---------------------------------	----	------

- Federbein einbauen. (☞ S. 44)

Fahrdurchhang einstellen

- Federbein ausbauen. (☞ S. 43)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.
- Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	63 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	66 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	69 N/mm

(alle 250/300 EXC/XC-W Modelle)

Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	66 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	69 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	72 N/mm

(150 XC USA)

Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	60 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	63 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	66 N/mm

(250/300 XC)

Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	66 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	69 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	72 N/mm

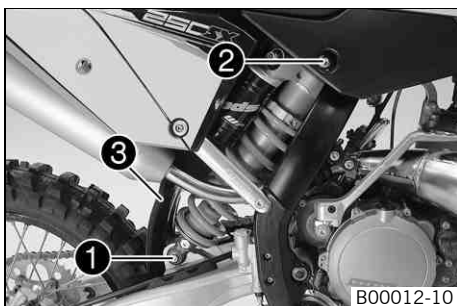


Info

Die Federrate ist an der Feder-Außenseite angeführt.

- Federbein einbauen. (☞ S. 44)
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (☞ S. 41)
- Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren. (☞ S. 42)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (☞ S. 40)

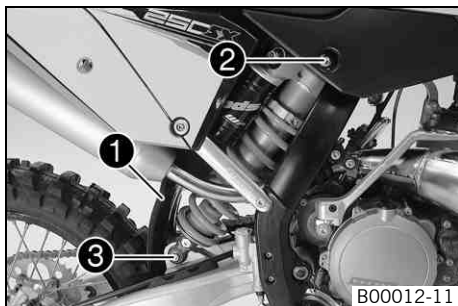
Federbein ausbauen



B00012-10

- Motorrad aufbocken. (☞ S. 38)
- Schraube ❶ entfernen und das Hinterrad mit dem Schwingarm so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
- Schraube ❷ entfernen, Spritzschutz ❸ zur Seite drücken und Federbein entnehmen.

Federbein einbauen



- Spritzschutz ❶ zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	-----	-------	---------------

- Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	Loctite® 243™
--------------------------	-----	-------	---------------



Info

Das Schwenklager für das Federbein am Schwingarm ist teflonbeschichtet. Es darf weder mit Fett noch mit anderen Gleitmitteln geschmiert werden. Schmiermittel lösen die Teflonbeschichtung auf, wodurch die Lebensdauer drastisch verkürzt wird.

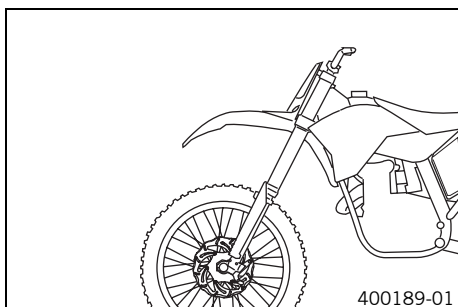
- Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 38)

Grundeinstellung der Gabel kontrollieren



Info

Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrdurchhang festgelegt werden.



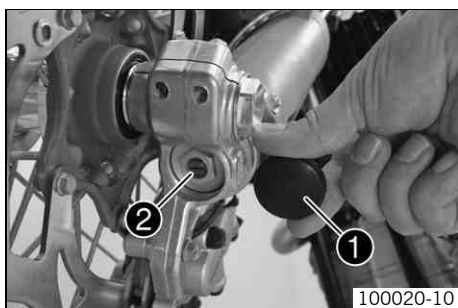
- Kleinere Abweichungen Ihres Körpergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn Ihre Gabel aber öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern) müssen unbedingt härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

Druckstufendämpfung der Gabel einstellen



Info

Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



(EXC, EXC SIX DAYS, XC-W)

- Schutzkappen ❶ abnehmen.
- Einstellschrauben ❷ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Die Einstellschrauben ❷ befinden sich am unteren Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Druckstufendämpfung	
Komfort	26 Klicks
Standard	22 Klicks
Sport	18 Klicks

(alle 250/300 EXC/XC-W Modelle)

Druckstufendämpfung	
Komfort	26 Klicks
Standard	22 Klicks
Sport	18 Klicks



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

- Schutzkappen ❶ montieren.
- Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Die Einstellschrauben ❶ befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine. Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

(150 XC USA)

Druckstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks

(250/300 XC)

Druckstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks



Info

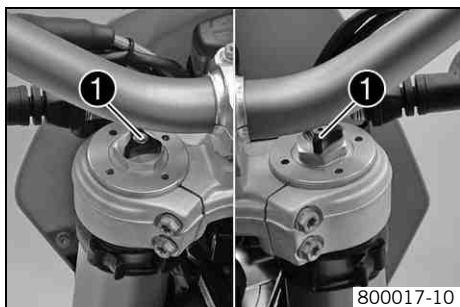
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

Zugstufendämpfung der Gabel einstellen



Info

Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



(EXC, EXC SIX DAYS, XC-W)

- Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Die Einstellschrauben ❶ befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine. Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Zugstufendämpfung	
Komfort	24 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	20 Klicks

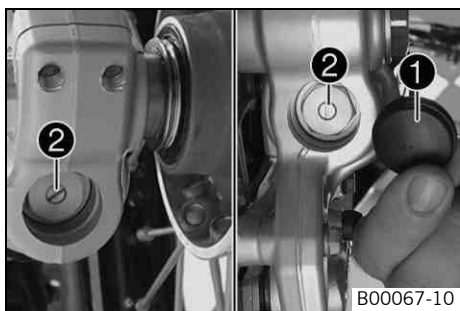
(alle 250/300 EXC/XC-W Modelle)

Zugstufendämpfung	
Komfort	24 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	20 Klicks



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.



(XC)

- Schutzkappen ❶ abnehmen.
- Einstellschrauben ❷ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Die Einstellschrauben ❷ befinden sich am unteren Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

(150 XC USA)

Zugstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks

(250/300 XC)

Zugstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks

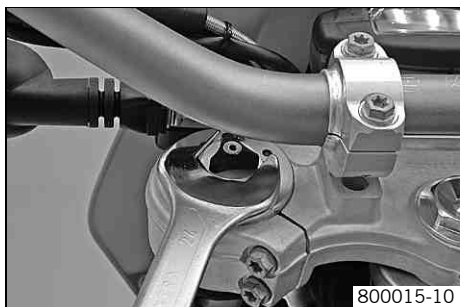


Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

- Schutzkappen ❶ montieren.

Federvorspannung der Gabel einstellen (EXC, EXC SIX DAYS, XC-W)



- Einstellschrauben bis zum Anschlag gegen Uhrzeigersinn drehen.



Info

Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen im Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	0 Umdrehung
Standard	2 Umdrehungen
Sport	4 Umdrehungen

(alle 250/300 EXC/XC-W Modelle)

Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	0 Umdrehung
Standard	2 Umdrehungen
Sport	4 Umdrehungen



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung.

Das Einstellen der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Dämpfungseinstellung der Zugstufe.

Grundsätzlich sollte jedoch bei mehr Federvorspannung auch eine höhere Zugstufendämpfung eingestellt werden.

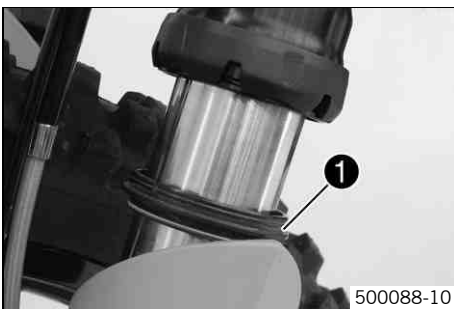
Gabelbeine entlüften



B00018-10

- Motorrad aufbocken. (☛ S. 38)
- Entlüftungsschrauben ❶ kurz entfernen.
- ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
- Entlüftungsschrauben montieren und festziehen.
- Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 38)

Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen



500088-10

- Motorrad aufbocken. (☛ S. 38)
- Gabelschutz lösen. (☛ S. 47)
- Staubmanschette ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.



Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelholmen abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremscheiben.

- Bremscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

- Staubmanschette und Gabelinnenrohr an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

Universal Ölspray (☛ S. 131)

- Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
- Überflüssiges Öl entfernen.
- Gabelschutz positionieren. (☛ S. 48)
- Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 38)

Gabelschutz lösen



B00013-11

- Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz nach unten schieben.
- Schrauben am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz nach unten schieben.

Gabelschutz positionieren



- Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Bremsleitung positionieren. Klemme aufsetzen, Schrauben ❷ montieren und festziehen.

- Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

Steuernkopflagerspiel kontrollieren



Warnung

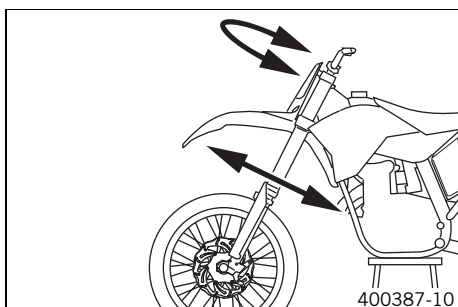
Unfallgefahr Unsicheres Fahrverhalten durch nicht korrektes Steuernkopflagerspiel.

- Steuernkopflagerspiel unverzüglich einstellen. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuernkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.



- Motorrad aufbocken. (☛ S. 38)
- Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuernkopflager spürbar sein.

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:

- Steuernkopflagerspiel einstellen. ☛ (☛ S. 48)

- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

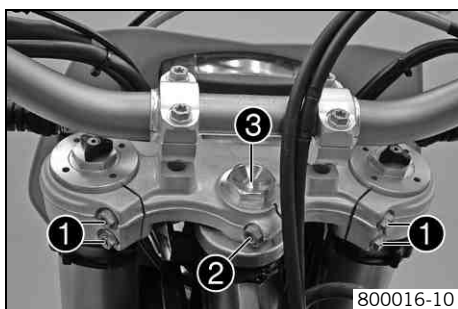
Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

» Wenn Raststellungen spürbar sind:

- Steuernkopflagerspiel einstellen. ☛ (☛ S. 48)
- Steuernkopflager kontrollieren ggf. erneuern.

- Motorrad vom Montagegeständer nehmen. (☛ S. 38)

Steuernkopflagerspiel einstellen ☛



- Motorrad aufbocken. (☛ S. 38)

(EXC EU/AUS)

- Schrauben ❶ und ❷ lösen.
- Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	10 Nm
--------------------------	---------	-------

- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

- Schrauben ❶ festziehen.

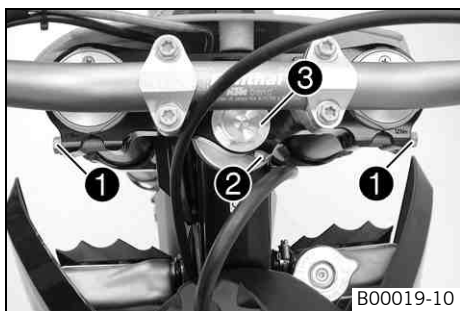
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm
---------------------------	----	-------

- Schraube ❷ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm
-------------------------------	----	-------



(XC)

- Schrauben ❶ lösen. Schraube ❷ entfernen.
- Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	10 Nm
--------------------------	---------	-------

- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
- Schrauben ❶ festziehen.

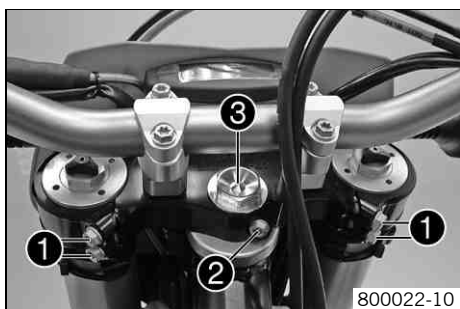
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
---------------------------	----	-------

- Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	Loctite® 243™
-------------------------------	----	-------	---------------



(EXC SIX DAYS, XC-W)

- Schrauben ❶ lösen. Schraube ❷ entfernen.
- Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	10 Nm
--------------------------	---------	-------

- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
- Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
---------------------------	----	-------

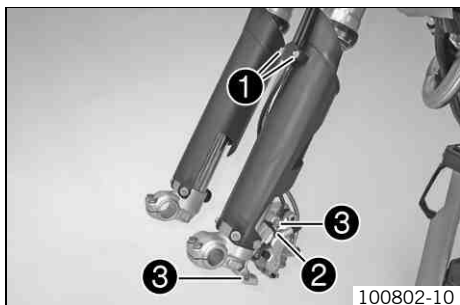
- Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	Loctite® 243™
-------------------------------	----	-------	---------------

- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (☛ S. 48)

Gabelbeine ausbauen ☛



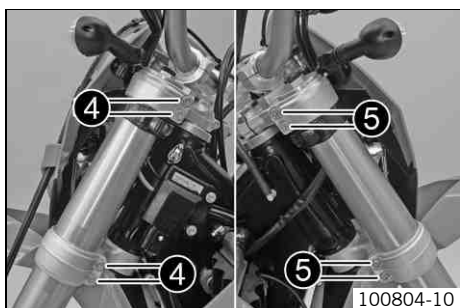
- Vorderrad ausbauen. ☛ (☛ S. 67)
- Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.

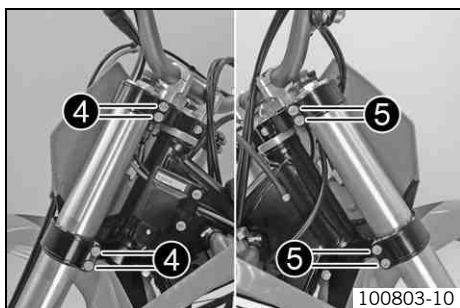
(EXC, EXC SIX DAYS, XC-W)

- Kabelbinder ❷ entfernen.
- Schrauben ❸ entfernen und Bremszange abnehmen.
- Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

(EXC EU/AUS)

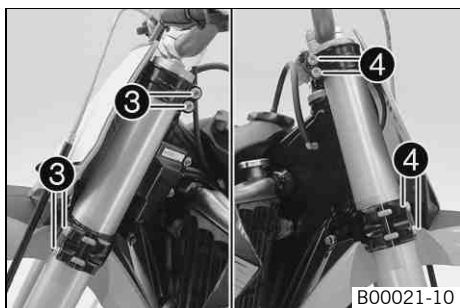
- Schrauben ❹ lösen. Gabelbein links entnehmen.
- Schrauben ❺ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.





(EXC SIX DAYS, XC-W)

- Schrauben ④ lösen. Gabelbein links entnehmen.
- Schrauben ⑤ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.



(XC)

- Schrauben ③ lösen. Gabelbein links entnehmen.
- Schrauben ④ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

Gabelbeine einbauen

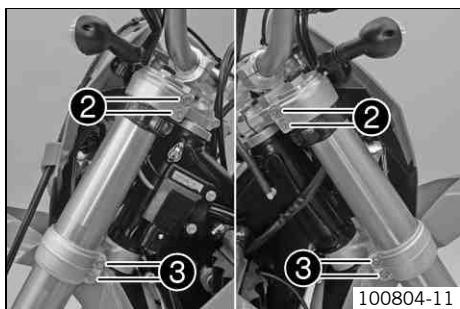


- Gabelbeine positionieren.



Info

Die oberste eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Entlüftungsschrauben ① nach vorne positionieren.



(EXC EU/AUS)

- Schrauben ② festziehen.

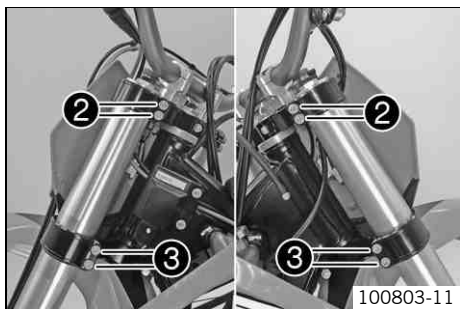
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm
---------------------------	----	-------

- Schrauben ③ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
----------------------------	----	-------



(EXC SIX DAYS, XC-W)

- Schrauben ② festziehen.

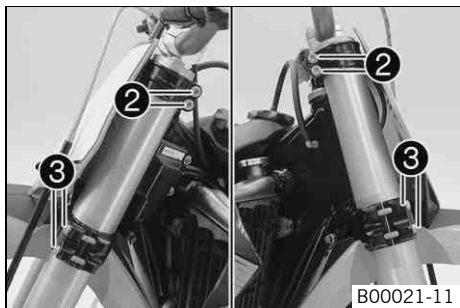
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
---------------------------	----	-------

- Schrauben ③ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm
----------------------------	----	-------



(XC)

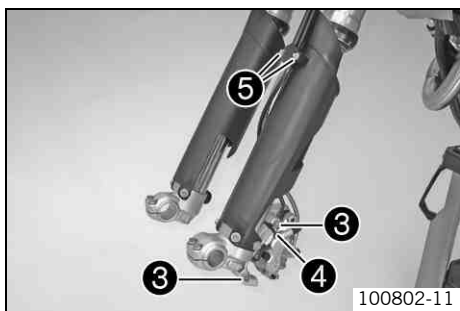
- Schrauben ② festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
---------------------------	----	-------

- Schrauben ③ festziehen.

Vorgabe



- Bremszange positionieren, Schrauben ⑤ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	Loctite® 243™
---------------------------	----	-------	---------------

(EXC, EXC SIX DAYS, XC-W)

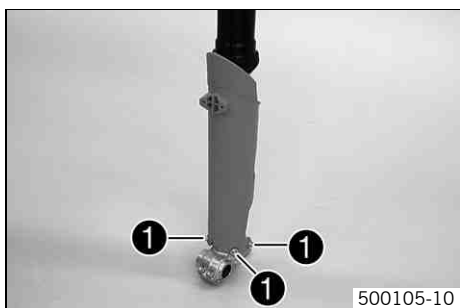
- Kabelbinder ④ montieren.
- Bremsleitung und Kabelstrang positionieren. Klemme aufsetzen, Schrauben ⑤ montieren und festziehen.

(XC)

- Bremsleitung positionieren. Klemme aufsetzen, Schrauben ⑤ montieren und festziehen.

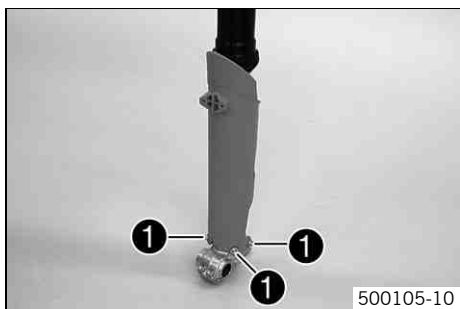
- Vorderrad einbauen. 🛠️ (📖 S. 67)

Gabelschutz ausbauen 🛠️



- Gabelbeine ausbauen. 🛠️ (📖 S. 49)
- Schrauben ① am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz nach oben abnehmen.
- Schrauben am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz nach oben abnehmen.

Gabelschutz einbauen 🛠️



- Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

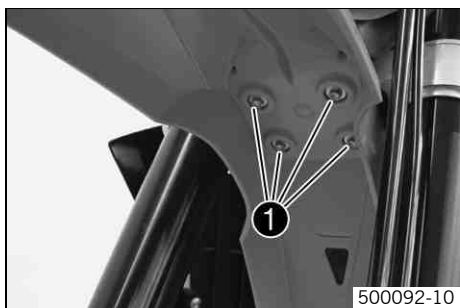
- Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

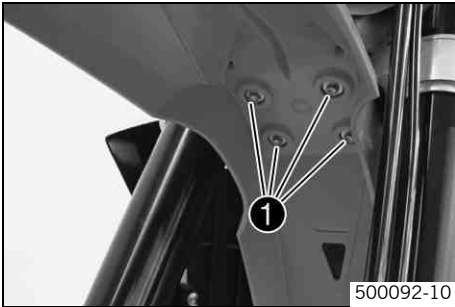
- Gabelbeine einbauen. 🛠️ (📖 S. 50)

Kotflügel vorne ausbauen



- Schrauben ① entfernen. Kotflügel vorne abnehmen.
- Auf den Verbleib der Distanzbuchsen achten.

Kotflügel vorne einbauen



500092-10

- Sicherstellen dass die Distanzbuchsen im Kotflügel montiert sind.
- Kotflügel vorne positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

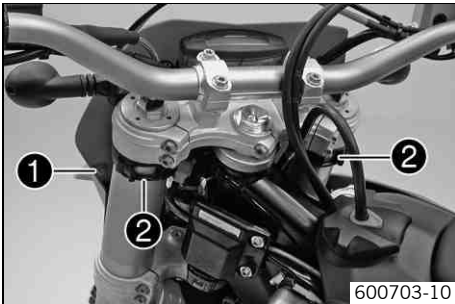
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------



Info

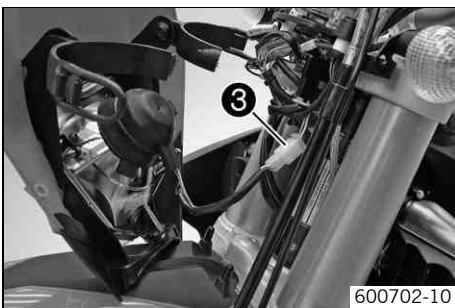
Auf den Eingriff der Haltenasen zur Startnummerntafel achten.

Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen (EXC, EXC SIX DAYS)



600703-10

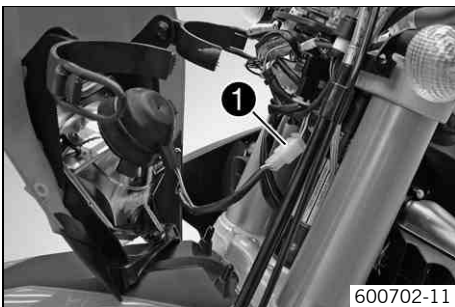
- Alle elektrischen Verbraucher ausschalten.
- Schraube ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Gummiband ❷ lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorne schwenken.



600702-10

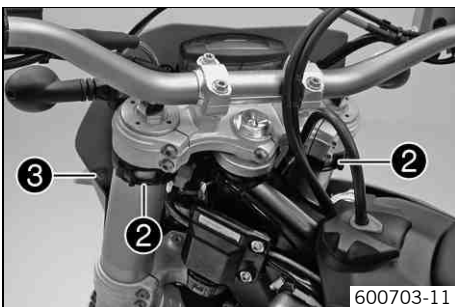
- Elektrische Steckverbindung ❸ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.

Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen (EXC, EXC SIX DAYS)



600702-11

- Elektrische Steckverbindung ❶ anschließen.



600703-11

- Scheinwerfermaske positionieren und mit Gummiband ❷ fixieren.

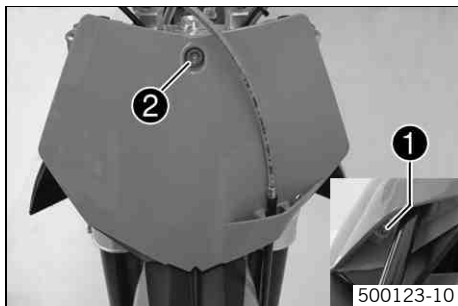


Info

Auf den Eingriff der Haltenasen am Kotflügel achten.

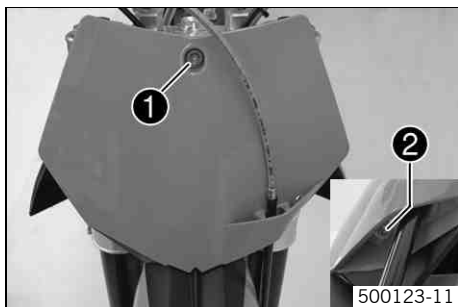
- Bremsleitung und Kabelstrang positionieren. Klemme aufsetzen, Schraube ❸ montieren und festziehen.
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☞ S. 74)

Startnummerntafel ausbauen (XC-W/XC)



- Schraube ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Schraube ❷ entfernen. Startnummerntafel abnehmen.

Startnummerntafel einbauen (XC-W/XC)



- Startnummerntafel positionieren. Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

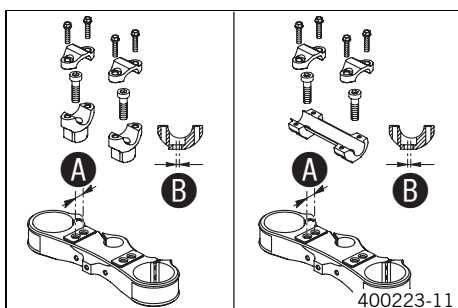


Info

Auf den Eingriff der Haltenasen am Kotflügel achten.

- Bremsleitung positionieren. Klemme aufsetzen, Schraube ❷ montieren und festziehen.

Lenkerposition



An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand ❶ zueinander.

Bohrungsabstand A	15 mm
-------------------	-------

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand ❷ aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand B	3,5 mm
-------------------	--------

Der Lenker kann in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die für den Fahrer angenehmste Position zu bringen.

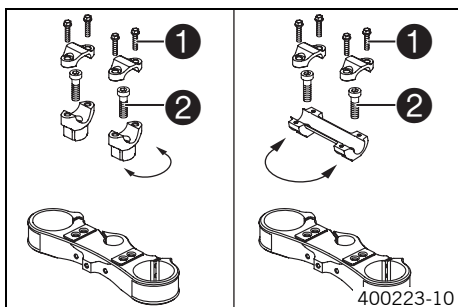
Lenkerposition einstellen



Warnung

Unfallgefahr Bruch des Lenkers.

- Wird der Lenker gebogen oder ausgerichtet, ermüdet das Material und der Lenker kann brechen. Lenker immer wechseln.



- Die vier Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.



Info

Motorrad und Anbauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen. Kabel und Leitungen nicht knicken.

- Die zwei Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahme abnehmen.
- Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen. Die zwei Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	-----	-------	---------------



Info

Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

- Lenker positionieren.



Info

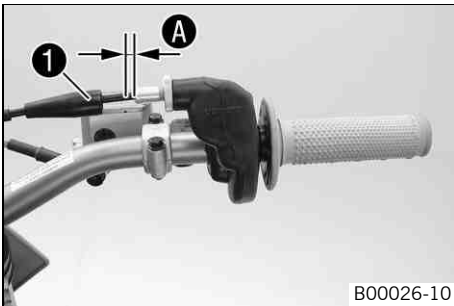
Auf die richtige Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

- Lenkerklemmbrücken positionieren. Die vier Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
----------------------------	----	-------

Gasbowdenzugspiel kontrollieren



B00026-10

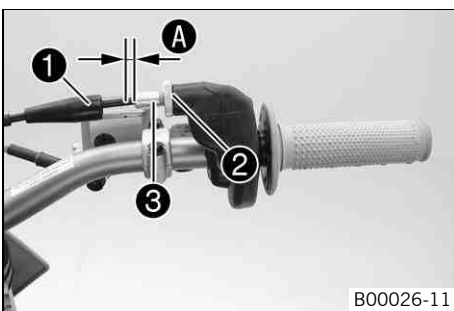
- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschette ❶ zurückschieben.
- Die Gasbowdenzughülle zurückziehen, bis ein Widerstand spürbar ist.
- Jetzt das Gasbowdenzugspiel A kontrollieren.

Gasbowdenzugspiel	3... 5 mm
-------------------	-----------

- » Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Gasbowdenzugspiel einstellen. (S. 54)

- Manschetten ❶ aufschieben. Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

Gasbowdenzugspiel einstellen



B00026-11

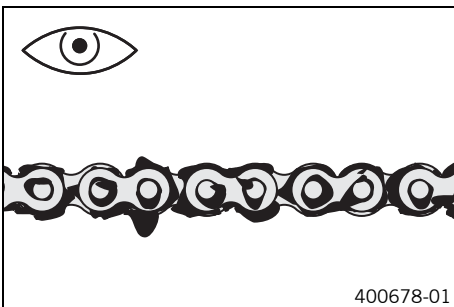
- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschette ❶ zurückschieben.
- Mutter ❷ lösen. Einstellschraube ❸ ganz eindrehen.
- Einstellschraube so drehen, dass an der Gasbowdenzughülle das Gasbowdenzugspiel A vorhanden ist.

Vorgabe

Gasbowdenzugspiel	3... 5 mm
-------------------	-----------

- Mutter festziehen.
- Manschetten ❶ aufschieben. Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

Kettenverschmutzung kontrollieren



400678-01

- Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
 - » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
 - Kette reinigen. (S. 54)

Kette reinigen



Warnung

Unfallgefahr Schmiermittel auf den Reifen verringert deren Haftfähigkeit.

- Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Brems Scheiben.

- Brems Scheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



Warnung

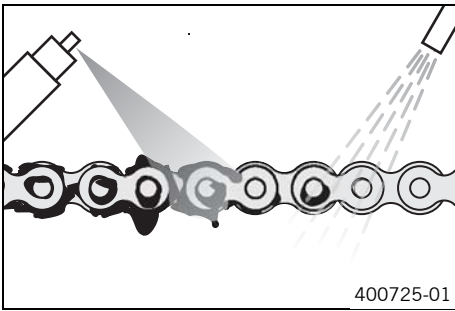
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



400725-01

- Kette regelmäßig reinigen und anschließend mit Kettenspray behandeln.

Kettenreinigungsmittel (☛ S. 130)

Kettenspray Offroad (☛ S. 130)

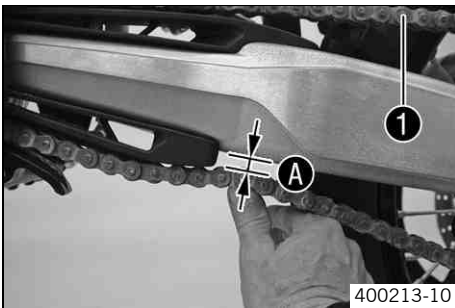
Kettenspannung kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

- Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.



400213-10

- Motorrad aufbocken. (☛ S. 38)
- Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben drücken und die Kettenspannung **A** ermitteln.



Info

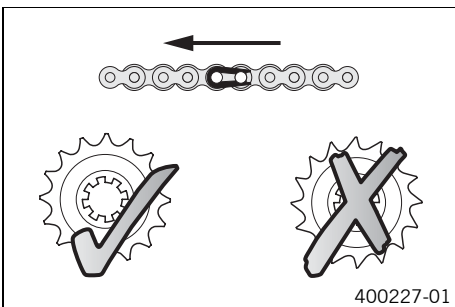
Der obere Kettenteil **1** muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.

Kettenspannung

8... 10 mm

- » Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kettenspannung einstellen. (☛ S. 56)
- Motorrad vom Montagegeständer nehmen. (☛ S. 38)

Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren



400227-01

- Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn Kettenrad/Kettenritzel eingelaufen sind:
 - Kettenrad/Kettenritzel erneuern.



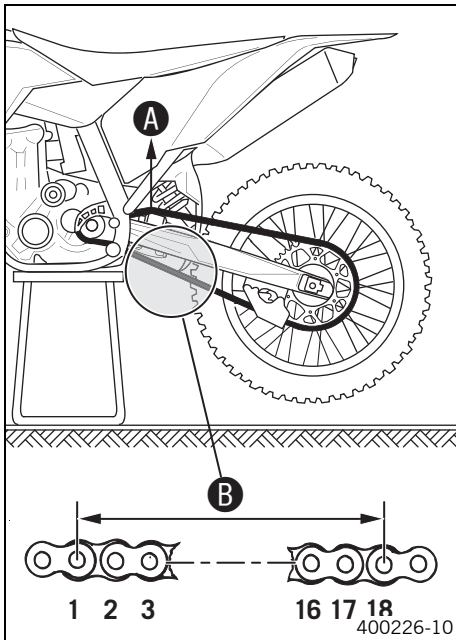
Info

Beim Montieren des Kettenschlosses muss die geschlossene Seite der Sicherung immer in Laufrichtung weisen. Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen erneuert werden.

- Kettenführung auf festen Sitz und Verschleiß kontrollieren.

Kettenverschleiß kontrollieren

- Motorrad aufbocken. (☛ S. 38)



- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht **A** ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	10... 15 kg
---------------------------------	-------------

- Den Abstand **B** von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.



Info

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.

Maximaler Abstand B an der längsten Stelle der Kette	272 mm
---	--------

- » Wenn der Abstand **B** größer ist als das angegebene Maß:
 - Kette erneuern.



Info

Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch Kettenrad und Kettenritzel erneuert werden.

Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad/Kettenritzel schneller ab.

- Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 38)

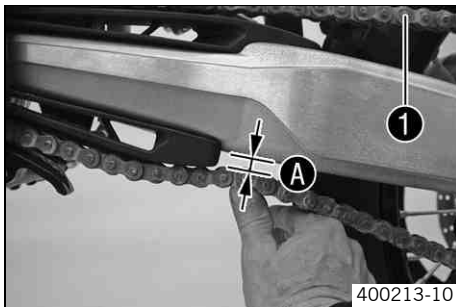
Kettenspannung einstellen



Warnung

Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

- Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.



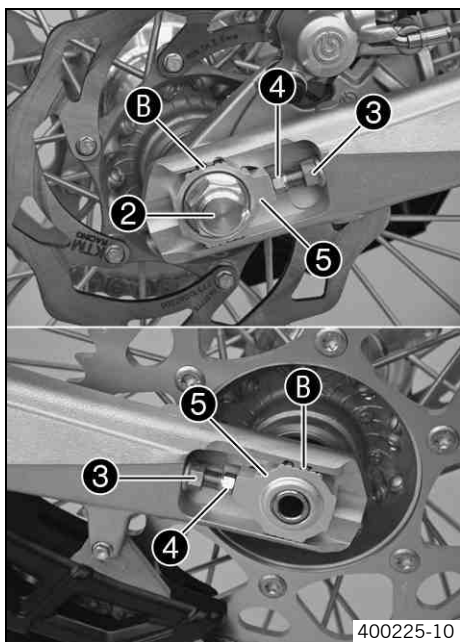
- Motorrad aufbocken. (☛ S. 38)
- Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben drücken und die Kettenspannung **A** ermitteln.



Info

Der obere Kettenteil **1** muss dabei gespannt sein.

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.



- Mutter ② lösen.
- Muttern ③ lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ④ links und rechts einstellen.

Vorgabe

Kettenspannung	8... 10 mm
Einstellschrauben ④ links und rechts so verdrehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken B stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

- Muttern ③ festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ⑤ an den Einstellschrauben ④ anliegen.
- Mutter ② festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
--------------------------	---------	-------



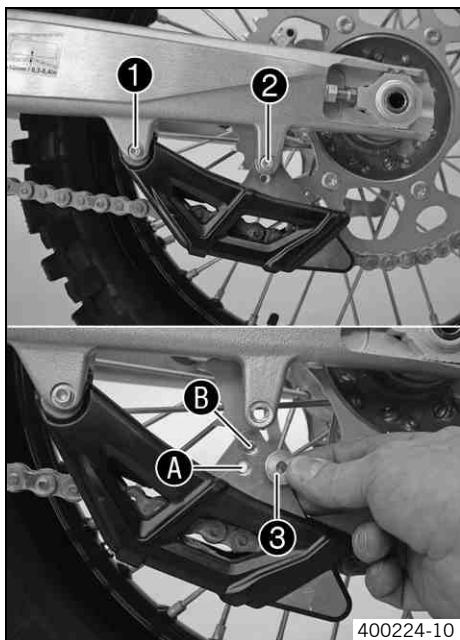
Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.

Die Kettenspanner ⑤ können um 180° gedreht werden.

- Motorrad vom Montagegeständer nehmen. (☛ S. 38)

Kettenführung einstellen 🛠️



(XC)

- Schraube ① lösen. Schraube ② entfernen. Kettenführung nach unten schwenken.

Bedingung

Zähnezahl: ≤ 44 Zähne

- Bundbüchse ③ in Bohrung A stecken. Kettenführung positionieren.
- Schraube ② montieren und festziehen. Schraube ① festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

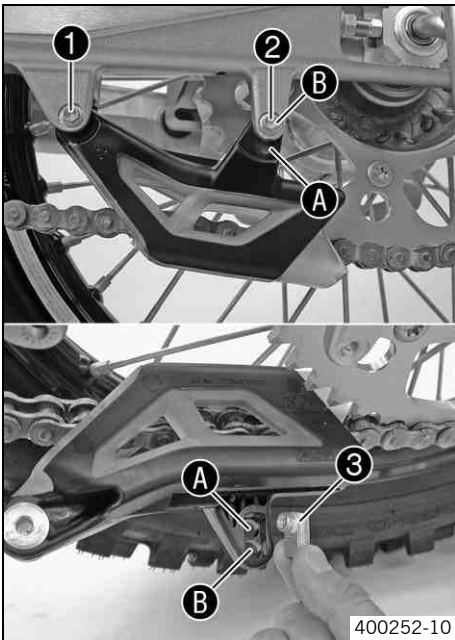
Bedingung

Zähnezahl: ≥ 45 Zähne

- Bundbüchse ③ in Bohrung B stecken. Kettenführung positionieren.
- Schraube ② montieren und festziehen. Schraube ① festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------



(EXC, EXC SIX DAYS, XC-W)

- Schrauben ❶ und ❷ entfernen. Kettenführung abnehmen.

Bedingung

Zähnezahl: ≤ 44 Zähne

- Mutter ❸ in Bohrung ❹ stecken. Kettenführung positionieren.
- Schraube ❶ und ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

Bedingung

Zähnezahl: ≥ 45 Zähne

- Mutter ❸ in Bohrung ❹ stecken. Kettenführung positionieren.
- Schraube ❶ und ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

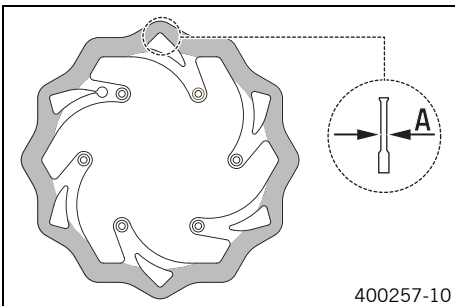
Bremsscheiben kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsscheibe(n).

- Abgenutzte Bremsscheibe(n) unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



- Bremsscheibenstärke vorne und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß A kontrollieren.



Info

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze

vorne	2,5 mm
hinten	3,5 mm

- Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
 - Bremsscheibe wechseln.
- Bremsscheiben vorne und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
 - Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
 - Bremsscheibe wechseln.

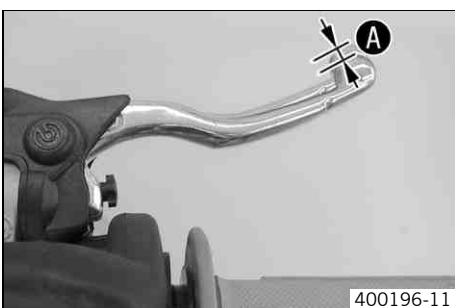
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Ist der Leerweg am Handbremshebel nicht vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Vorderradbremse auf. Die Vorderradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe einstellen.

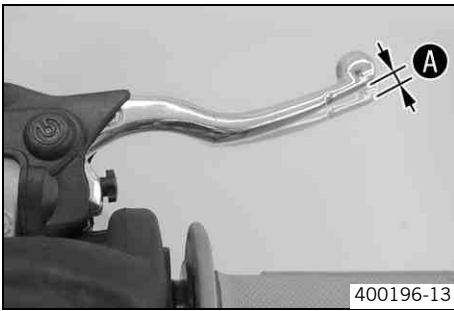


(XC-W/XC)

- Handbremshebel nach vorne drücken und Leerweg A kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm
---------------------------	--------

- Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 59)



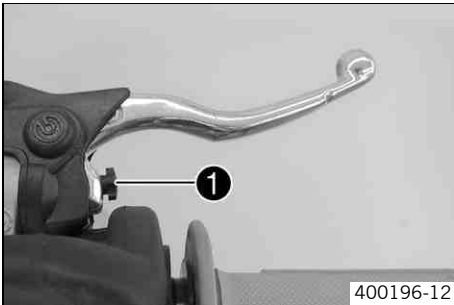
(EXC, EXC SIX DAYS)

- Handbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg **A** kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	$\geq 3 \text{ mm}$
---------------------------	---------------------

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Leerweg des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 59)

Grundstellung des Handbremshebels einstellen (XC-W/XC)



- Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (☛ S. 58)
- Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube **1** an die Handgröße anpassen.



Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.

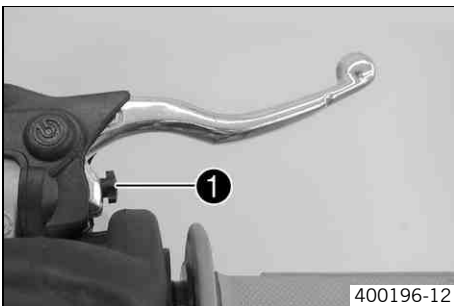
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.

Der Verstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

Leerweg des Handbremshebels einstellen (EXC, EXC SIX DAYS)



- Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (☛ S. 58)
- Leerweg des Handbremshebels mit der Einstellschraube **1** einstellen.



Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.

Der Verstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

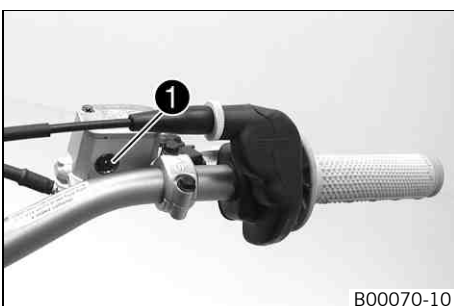
- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** kontrollieren.
 - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung gesunken ist:
 - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. ☛ (☛ S. 60)

Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Warnung

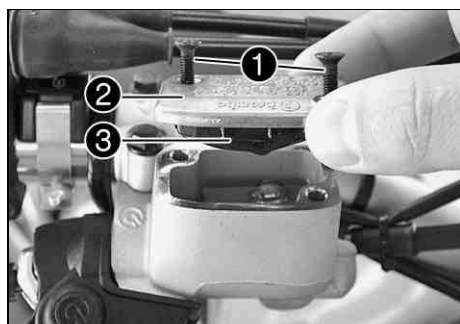
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremschläuche sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an! Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zum Maß ④ auffüllen.

Vorgabe

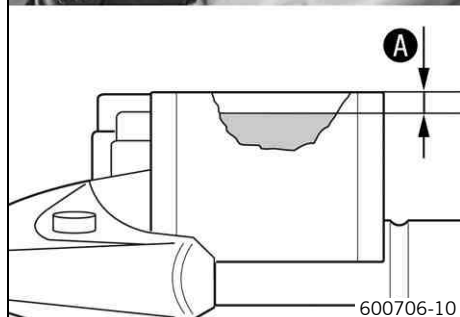
Maß ④ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm
--	------

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 128)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



600706-10

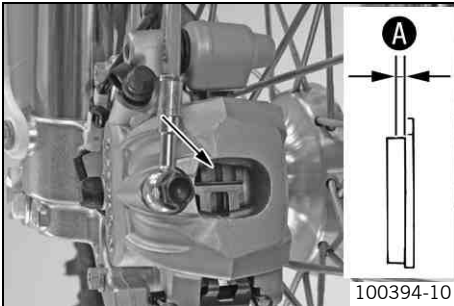
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

- Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke **A** kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	$\geq 1 \text{ mm}$
-----------------------------	---------------------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
 - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. (S. 61)
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
 - » Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
 - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. (S. 61)

Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Wartungsarbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

- Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von KTM-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original KTM-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

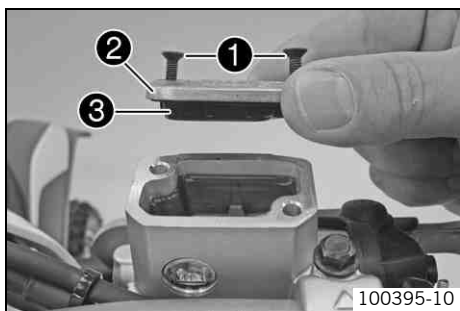


Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Brems-schläuche sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!

Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!

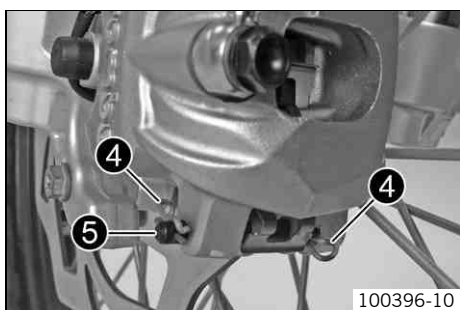


- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
- Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken. Sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft ggf. absaugen.

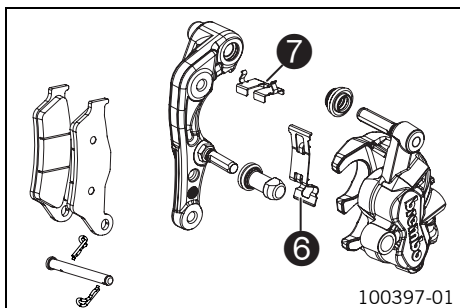


Info

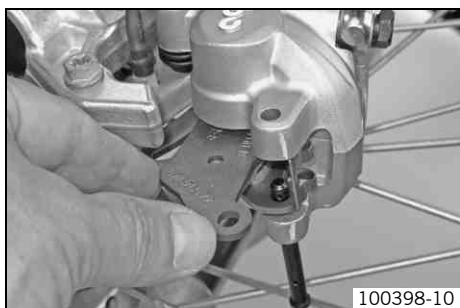
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



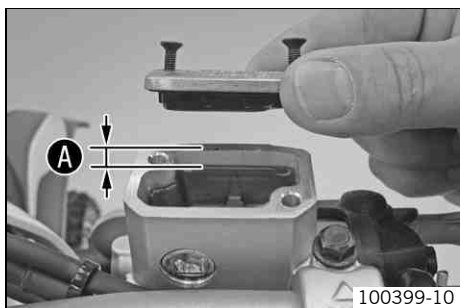
- Sicherungssplinte ❹ entfernen, Bolzen ❺ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
- Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



- Blattfeder ❸ in der Bremszange und Gleitblech ❹ im Bremszangenträger auf richtigen Sitz kontrollieren.



- Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Sicherungssplinte montieren.
- Handbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



- Bremsflüssigkeitsstand auf das Maß ❶ berichtigen.

Vorgabe

Maß ❶ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm
--	------

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 128)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

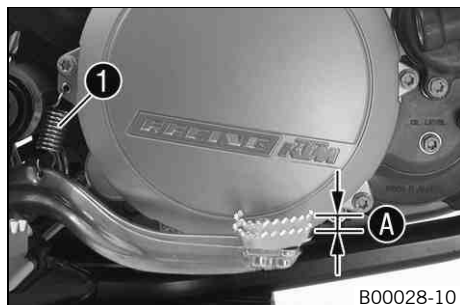
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.



- Feder ❶ aushängen.
- Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg ❸ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3... 5 mm
--------------------------	-----------

- Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (S. 63)
- Feder ❶ einhängen.

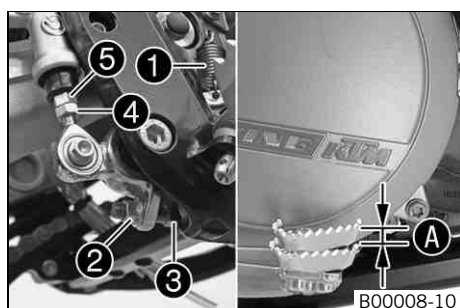
Grundstellung des Fußbremshebels einstellen



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.



- Feder ❶ aushängen.
- Mutter ❷ lösen und mit Druckstange ❺ zurückdrehen bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
- Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❷ lösen und Schraube ❸ entsprechend drehen.



Info

Der Verstellbereich ist begrenzt.

- Druckstange ❺ entsprechend drehen bis der Leerweg ❸ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3... 5 mm
--------------------------	-----------

- Schraube ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm
---------------------------------	----	-------

- Druckstange ❺ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell	M6	15 Nm
-------------------------------	----	-------

- Feder ❶ einhängen.

Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

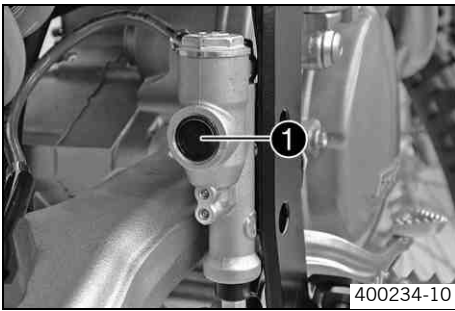
- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
 - » Wenn im Schauglas ❶ eine Luftblase sichtbar ist:
 - Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🛠️ (📖 S. 64)

Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🛠️

- ⚠️ Warnung**
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

 - Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)
- ⚠️ Warnung**
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

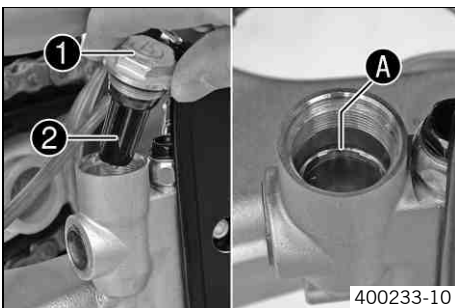
 - Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
 - Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
 - Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- ⚠️ Warnung**
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

 - Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)
- 🌸 Warnung**
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

 - Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

- i Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremschläuche sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an! Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



- Fahrzeug senkrecht stellen.
 - Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
 - Bremsflüssigkeit bis zur Markierung A auffüllen.
- Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 128)
- Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren.

- i Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

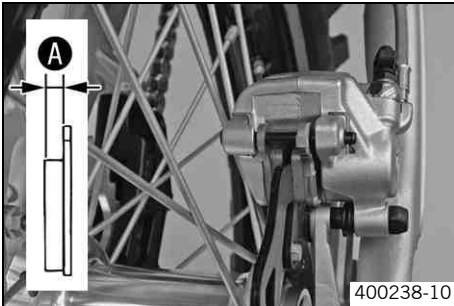
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

- Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke **A** kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	$\geq 1 \text{ mm}$
-----------------------------	---------------------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 66)
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
 - » Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 66)

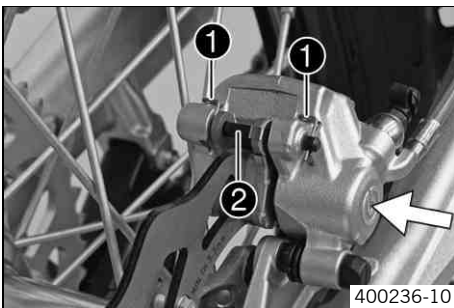
Bremsbeläge der Hinterradbremse ausbauen



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Wartungsarbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



- Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.



Info

Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

- Sicherungssplinte **1** entfernen, Bolzen **2** herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
- Bremszange und Bremszangenträger reinigen.

Bremsbeläge der Hinterradbremse einbauen



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

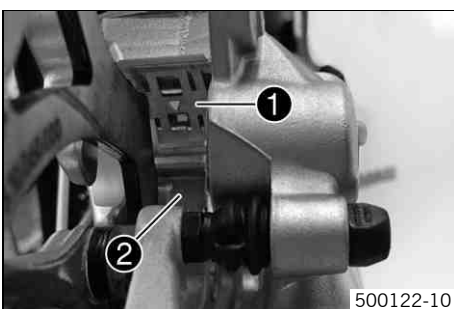
- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

- Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von KTM-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original KTM-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.

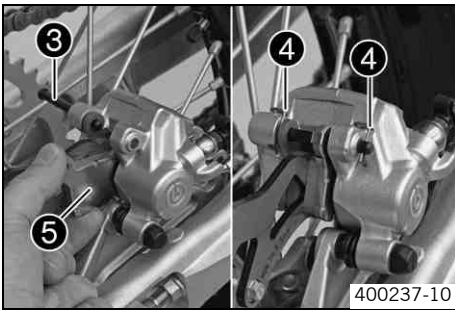


- Bremsscheiben kontrollieren. (S. 58)
- Blattfeder **1** in der Bremszange und Gleitblech **2** im Bremszangenträger auf richtigen Sitz kontrollieren.



Info

Der Pfeil auf der Blattfeder zeigt in Drehrichtung der Bremsscheibe.



- Bremsbeläge einsetzen, Bolzen ③ einsetzen und Sicherungssplinte ④ montieren.



Info

Sicherstellen, dass das Entkoppelungsblech ⑤ am kolbenseitigen Bremsbelag montiert ist.

- Fußbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🛠️



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

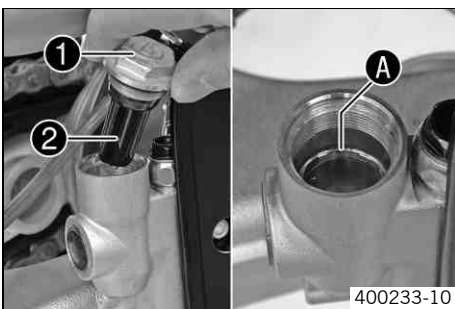


Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremschläuche sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!

Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



- Bremsbeläge der Hinterradbremse ausbauen. 🛠️ (📖 S. 65)
- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ① mit Membran ② und O-Ring entfernen.
- Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft ggf. absaugen.
- Bremsbeläge der Hinterradbremse einbauen. 🛠️ (📖 S. 65)
- Bremsflüssigkeitsstand berichtigen bis zur Markierung A.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 128)

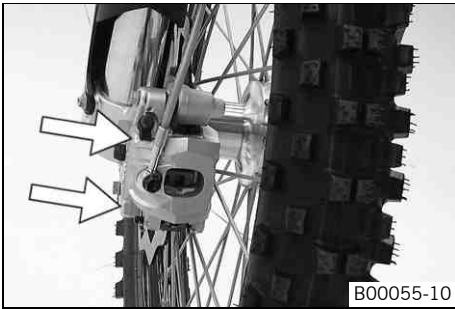
- Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Vorderrad ausbauen



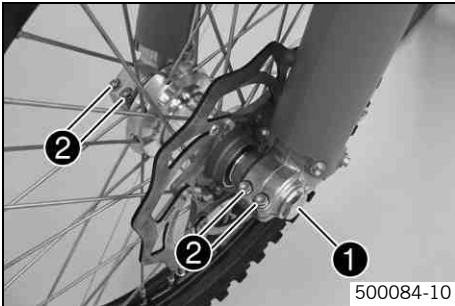
B00055-10

- Motorrad aufbocken. (☛ S. 38)
- Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.



Info

Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



500084-10

- Schraube ❶ entfernen.
- Schrauben ❷ lösen.



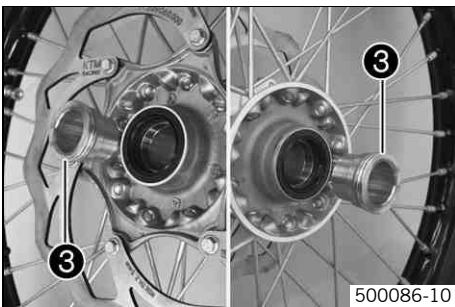
500085-10

- Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



Info

Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.
Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.



500086-10

- Distanzbuchsen ❸ entfernen.

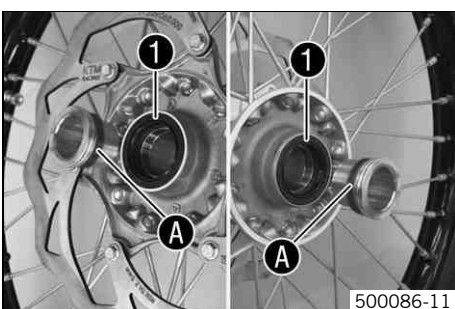
Vorderrad einbauen



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

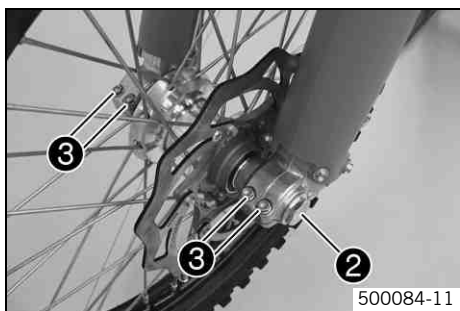


500086-11

- Wellendichtringe ❶ und Lauffläche A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (☛ S. 130)

- Distanzbuchsen einsetzen.



- Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
- Schraube ② montieren und festziehen.

Vorgabe

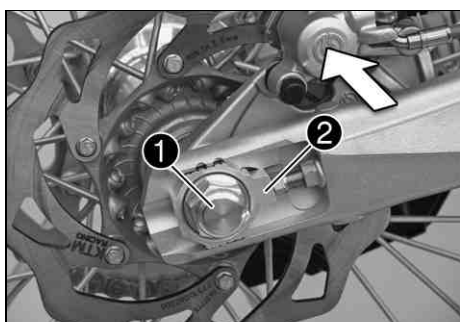
Schraube Steckachse vorne	M24x1,5	45 Nm
---------------------------	---------	-------

- Handbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
- Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 38)
- Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern, damit sich die Gabelbeine ausrichten.
- Schrauben ③ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
---------------------	----	-------

Hinterrad ausbauen ☛



- Motorrad aufbocken. (☛ S. 38)
- Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

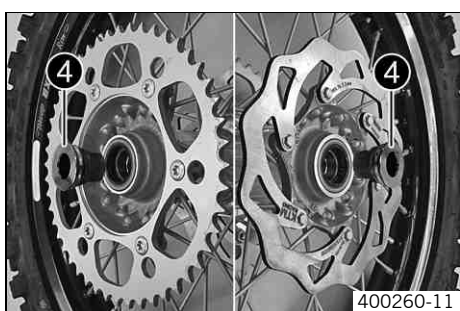
i Info

Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

- Mutter ① entfernen.
- Kettenspanner ② abnehmen. Steckachse ③ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorne schieben lässt.
- Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.
- Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.

i Info

Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.
Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.



- Distanzbuchsen ④ entfernen.

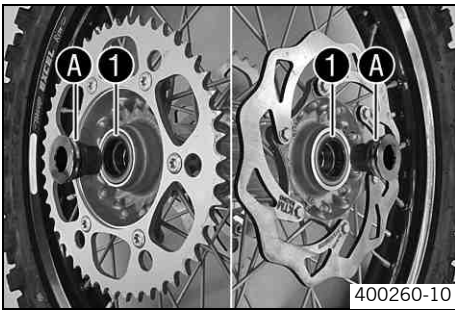
Hinterrad einbauen ☛



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

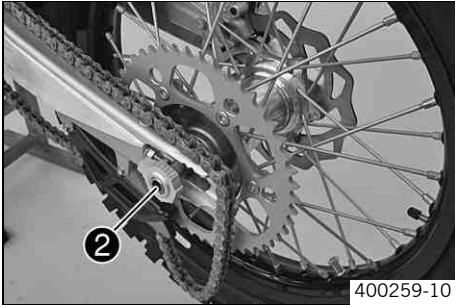


400260-10

- Wellendichtringe ① und Lauffläche A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

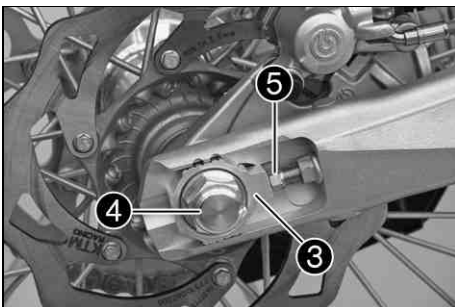
Langzeitfett (☛ S. 130)

- Distanzbuchsen einsetzen.



400259-10

- Hinterrad in den Schwingarm heben, positionieren und Steckachse ② einsetzen.
- Kette auflegen.



400225-12

- Kettenspanner ③ positionieren. Mutter ④ montieren, aber noch nicht festziehen.
- Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 55)
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ③ an den Einstellschrauben ⑤ anliegen.
- Mutter ④ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
--------------------------	---------	-------



Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundär-Übersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.

Die Kettenspanner ③ können um 180° gedreht werden.

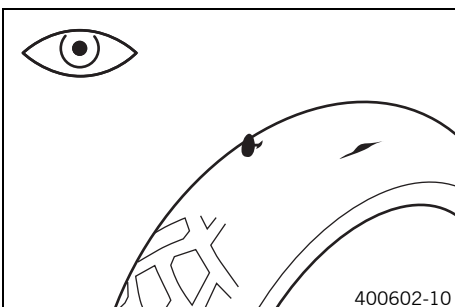
- Fußbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.
- Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 38)

Reifenzustand kontrollieren



Info

Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrads.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



400602-10

- Vorder- und Hinterrreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
 - » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
 - Reifen wechseln.
- Profiltiefe kontrollieren.



Info

Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm
--------------------	--------

- » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
 - Reifen wechseln.
- Reifenalter kontrollieren.

i Info

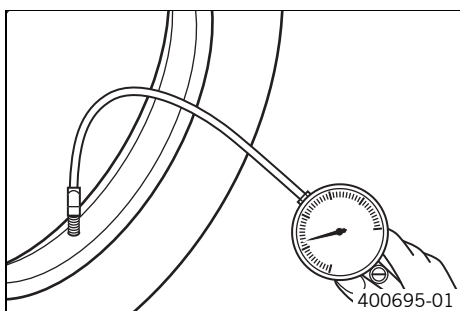
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin. KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

- » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
 - Reifen wechseln.

Reifenluftdruck kontrollieren

i Info

Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens. Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



- Staubkappe entfernen.
- Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Gelände	
vorne	1,0 bar
hinten	1,0 bar

Reifenluftdruck Straße (XC-W)	
vorne	1,5 bar
hinten	2,0 bar

- » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Reifenluftdruck berichtigen.
- Staubkappe montieren.

Speichenspannung kontrollieren

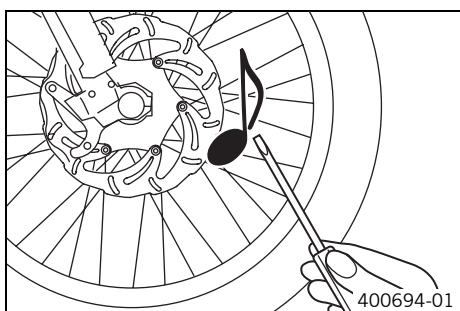
! Warnung

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten durch eine falsche Speichenspannung.

- Achten Sie auf eine korrekte Speichenspannung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

i Info

Durch eine lockere Speiche wird das Rad unwuchtig und es lockern sich innerhalb kurzer Zeit andere Speichen. Sind die Speichen zu fest gespannt, können sie durch lokale Überlastung reißen. Kontrollieren Sie die Speichenspannung, besonders am neuen Motorrad, regelmäßig.



- Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

i Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.

Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

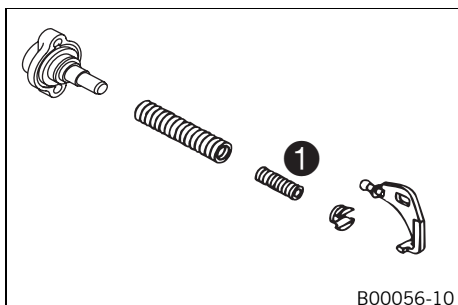
- » Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
 - Speichenspannung korrigieren. 🛠️
- Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

Speichennippel Vorderrad	M4,5	5... 6 Nm
Speichennippel Hinterrad	M5	5... 6 Nm

Drehmomentschlüssel mit diversen Aufsätzen im Set (58429094000)

Motorcharakteristik - Hilfsfeder (alle 250/300 Modelle)



B00056-10

Die Hilfsfeder befindet sich auf der rechten Motorseite unterhalb des Wasserpumpendeckels.

Mögliche Zustände

- Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung – Im Auslieferungszustand montierte Hilfsfeder mit mittlerer Abstimmung (Standard) für gute Fahrbarkeit.
- Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung – Im Beipack enthalten Hilfsfeder für noch weichen Leistungseinsatz.
- Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung – Im Beipack enthalten Hilfsfeder für aggressiven Leistungseinsatz.

Durch verschiedene Federstärken der Hilfsfeder ❶ kann die Motorcharakteristik verändert werden.

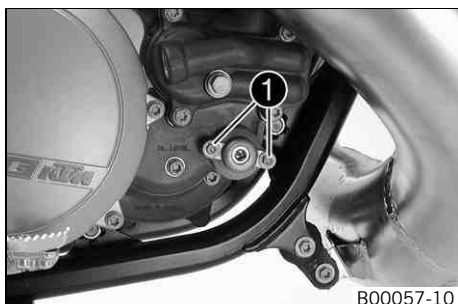
Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen ↩ (alle 250/300 Modelle)



Warnung

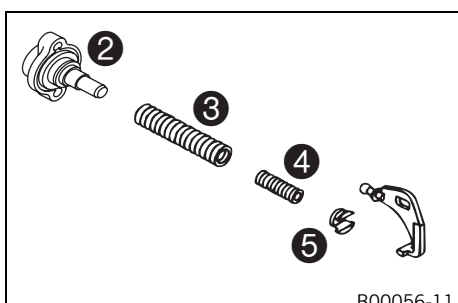
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Heiße Teile wie z.B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsen nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.



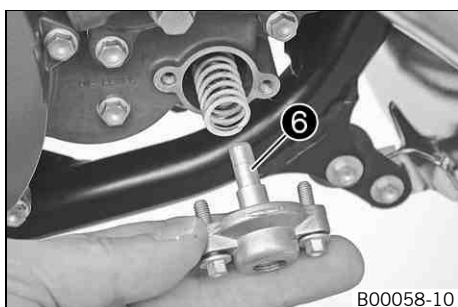
B00057-10

- Motorrad ca. 45° nach links neigen und in dieser Lage gegen Umfallen sichern.
- Schrauben ❶ entfernen.



B00056-11

- Verschlussdeckel ❷, Einstellfeder ❸, Hilfsfeder ❹ und Federeinsatz ❺ aus dem Kupplungsdeckel nehmen.
- Beide Federn vom Federneinsatz ziehen.



B00058-10

- Gewünschte Hilfsfeder ❹ und Einstellfeder ❸ montieren und gemeinsam so in den Kupplungsdeckel schieben.

Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung (54837072300)

Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung (54837072100)

Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung (54837072000)

- ✓ Die Ausnehmung des Federeinsatzes ❺ greift in den Winkelhebel ein.



Info

Die Schraube ❻ darf auf keinen Fall verdreht werden, da sonst die Motorcharakteristik verschlechtert wird.

- O-Ring im Verschlussdeckel kontrollieren.

- Verschlussdeckel positionieren.
- Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm
---------------------------	----	------

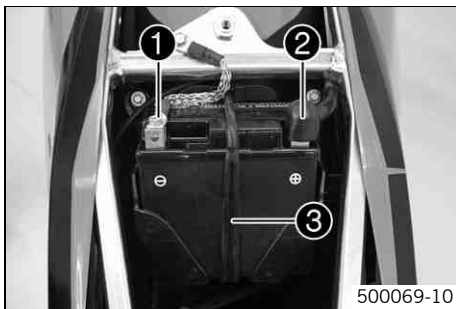
Batterie ausbauen ⚡ (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)



Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

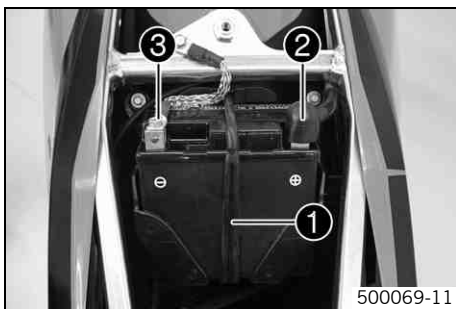
- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fern halten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Falls Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.



500069-10

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 75)
- Minuskabel ❶ der Batterie abklemmen.
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel der Batterie abklemmen.
- Gummiband ❸ unten aushängen.
- Batterie nach oben entnehmen.

Batterie einbauen ⚡ (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)



500069-11

- Batterie in das Batteriefach einsetzen.
- Batterie (YTX4L-BS) (☛ S. 112)
- Gummiband ❶ einhängen.
- Pluskabel anklemmen und Pluspolabdeckung ❷ anbringen.
- Minuskabel ❸ anklemmen.
- Sitzbank montieren. (☛ S. 75)

Batterie laden ⚡ (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)



Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fern halten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Falls Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.



Warnung

Umweltgefährdung Bauteile und Säure der Batterie belasten die Umwelt.

- Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Entsorgen Sie eine defekte Batterie umweltgerecht. Geben Sie die Batterie bei Ihrem KTM-Händler oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.



Warnung

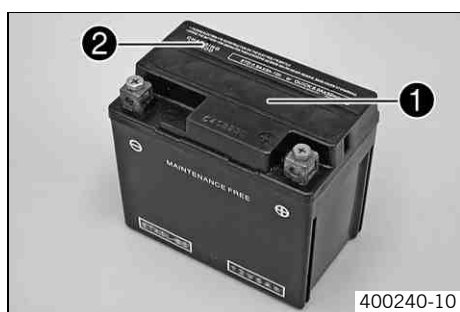
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung. Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie ist der Ladezustand und die Art der Ladung. Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus. Wird Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die Batterie an Kapazität. Wenn die Batterie leergestartet wurde, ist sie unverzüglich zu laden. Bei längerer Standzeit in entladenen Zustand tritt Tiefentladung und Sulfatierung ein und die Batterie wird zerstört. Die Batterie ist wartungsfrei, das heißt die Kontrolle des Säurestandes entfällt.



400240-10

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 75)
- Minuskabel der Batterie abklemmen, um Schäden an der Bordelektronik zu vermeiden.
- Ladegerät an die Batterie anklemmen. Ladegerät einschalten.

Batterieladegerät (58429074000)

Zusätzlich können Sie mit diesem Ladegerät Ruhespannung, Startfähigkeit der Batterie und den Generator testen. Außerdem ist mit diesem Gerät ein Überladen der Batterie unmöglich.



Info

Deckel ❶ keinesfalls entfernen. Batterie mit maximal 10% der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse ❷ angegeben ist, laden.

- Ladegerät nach dem Laden ausschalten. Batterie anklemmen.

Vorgabe

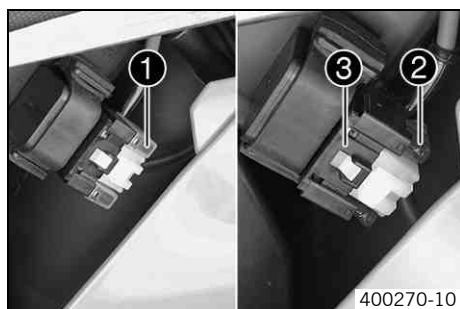
Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.

Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird

3 Monate

- Sitzbank montieren. (☛ S. 75)

Sicherung ausbauen (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)



400270-10

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Luftfilterkastendeckel ausbauen. (☛ S. 81)
- Schutzkappe ❶ abnehmen.



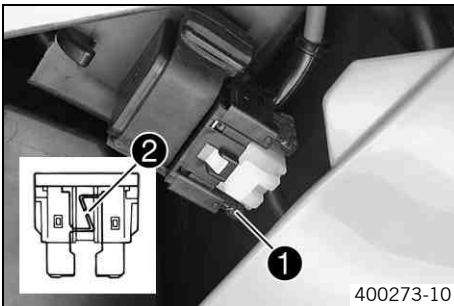
Info

Die Sicherung ❷ befindet sich im Startrelais ❸ unter dem Filterkastendeckel.

- Sicherung ❷ entfernen.

Sicherung einbauen (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)

- Warnung**
Brandgefahr Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.
- Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.



- Sicherung einsetzen.

Sicherung (58011109110)

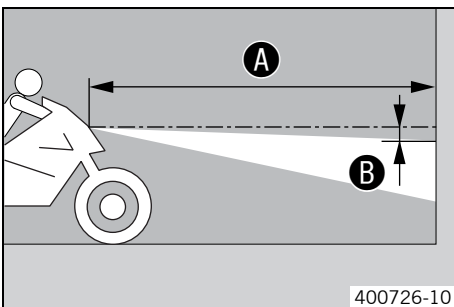


Info

Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❶.
 Durchgeschmolzene Sicherung ❷ nur durch eine gleichwertige Sicherung ersetzen.

- Schutzkappe aufstecken.
- Luftfilterkastendeckel einbauen. (☛ S. 82)

Scheinwerfereinstellung kontrollieren (EXC, EXC SIX DAYS)



- Machen Sie an einer hellen Mauer, vor der sich eine waagrechte Fläche befindet, in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung.
- Machen Sie eine weitere Markierung mit dem Abstand ❷ unterhalb der ersten Markierung.

Vorgabe

Abstand ❷ 5 cm

- Stellen Sie das Motorrad im Abstand A senkrecht vor die Mauer. Nun setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad.

Vorgabe

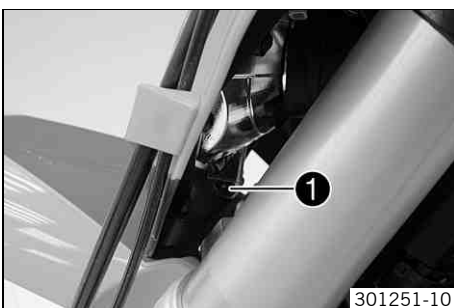
Abstand A 5 m

- Abblendlicht einschalten. Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell- Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen.

- Wenn die Hell- Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (☛ S. 74)

Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen (EXC, EXC SIX DAYS)



- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 74)
- Schraube ❶ lösen.
- Durch schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

Vorgabe

Die Hell- Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

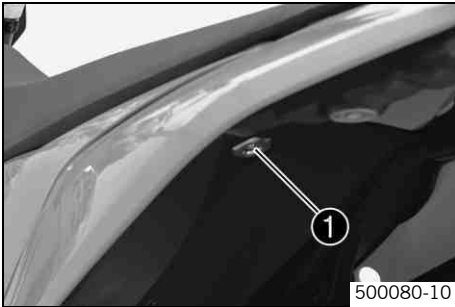


Info

Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

- Schraube ❶ festziehen.

Sitzbank abnehmen



- Schraube ❶ entfernen. Die Sitzbank hinten anheben, zurückziehen und dann nach oben abnehmen.

Sitzbank montieren



- Sitzbank vorne an der Bundbuchse vom Kraftstofftank einhängen, hinten absenken und gleichzeitig nach vorne schieben.
- Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.
- Schraube der Sitzbankbefestigung montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

Kraftstofftank ausbauen



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

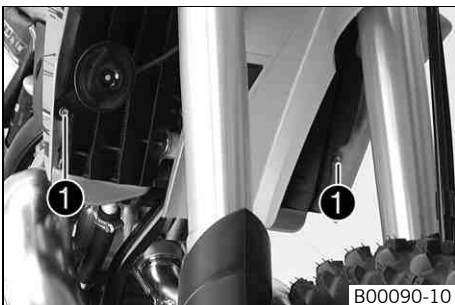
- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.



- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 75)
- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung B00089-10 ☛ S. 22)
- Kraftstoffschlauch abziehen.



Info

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

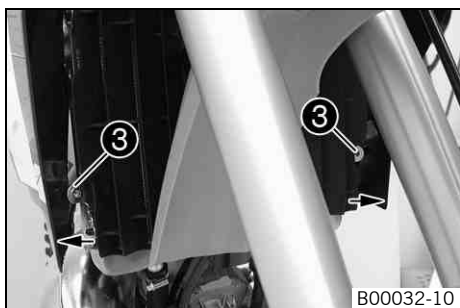
- Schrauben ❶ mit Bundbuchse entfernen.

(EXC, EXC SIX DAYS)

- Hupe mit Hupenhalter zur Seite hängen.



- Schraube ❷ mit Bundbuchse entfernen.
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung abziehen.



B00032-10

- Beide Spoiler seitlich von der Kühlerbefestigung ③ ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

Kraftstofftank einbauen



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.



B00032-01

- Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich an der Kühlerbefestigung einhängen.
- Sicherstellen, dass keine Kabel bzw. Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.



B00033-11

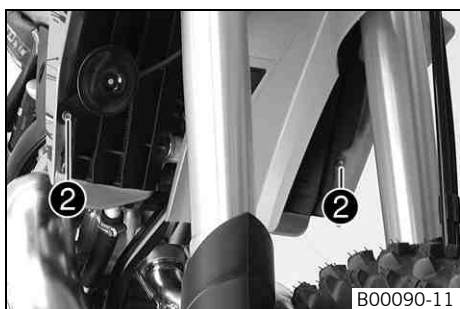
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
- Schraube ① mit Bundbuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

(EXC, EXC SIX DAYS)

- Hupe mit Hupenhalter positionieren.



B00090-11

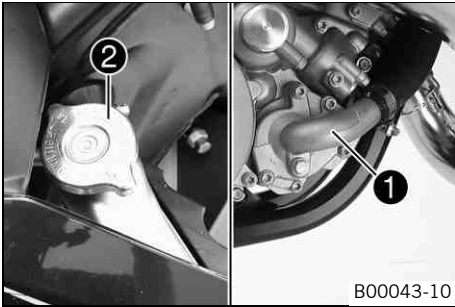
- Schrauben ② mit Bundbuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Kraftstoffschlauch anschließen.
- Sitzbank montieren. (☛ S. 75)

Kühlsystem



B00043-10

(alle 125/150/200 Modelle)

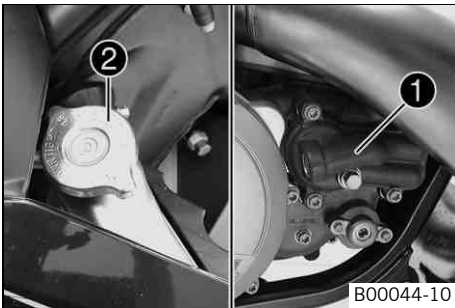
Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.

Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.

Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.



B00044-10

(alle 250/300 Modelle)

Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.

Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.

Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrads sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

–25... –45 °C

- » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
 - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand ❶ über den Kühlerlamellen. 10 mm

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
 - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

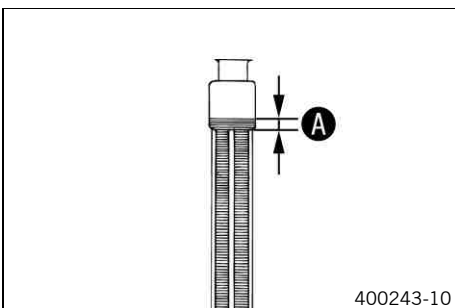
Alternativ 1

Kühlflüssigkeit (☛ S. 128)

Alternativ 2

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 128)

- Kühlerverschluss montieren.



400243-10

Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrads sehr heiß und steht unter Druck.

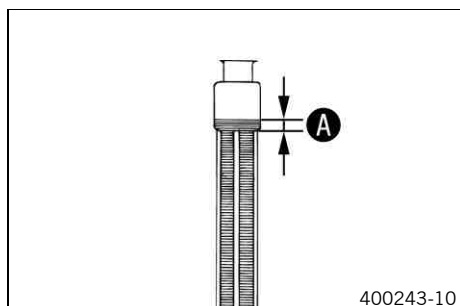
- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand A über den Kühlerlamellen.	10 mm
---	-------

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:

- Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Alternativ 1

Kühlflüssigkeit (☛ S. 128)

Alternativ 2

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 128)

- Kühlerverschluss montieren.

Kühlflüssigkeit ablassen ☛



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrads sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

Bedingung

Motor ist kalt.

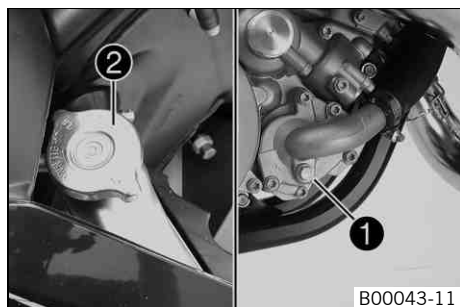
- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel bereitstellen.

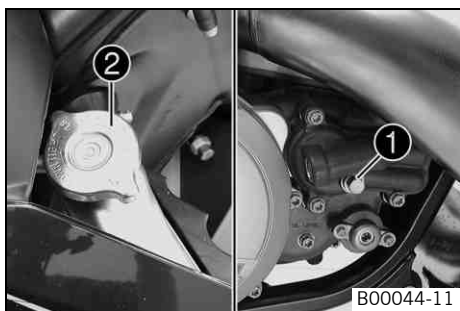
(alle 125/150/200 Modelle)

- Schraube **1** entfernen. Kühlerverschluss **2** abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube **1** mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M10x1	15 Nm
-----------------------------------	-------	-------





B00044-11

(alle 250/300 Modelle)

- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M10x1	15 Nm
-----------------------------------	-------	-------

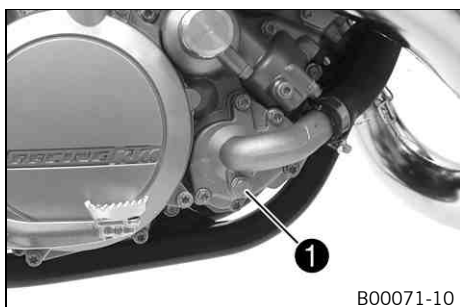
Kühlflüssigkeit einfüllen



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



B00071-10

(alle 125/150/200 Modelle)

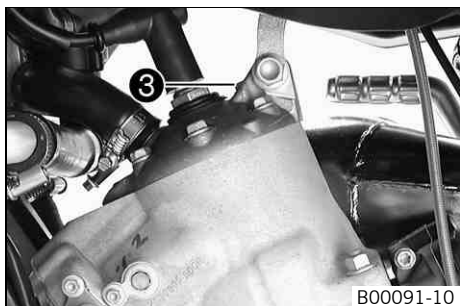
- Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 128)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 128)

- Schraube ❸ herausdrehen, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt. Schraube ❸ wieder montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Motor	M6	10 Nm
---------------------------	----	-------



B00091-10



B00072-10

(alle 250/300 Modelle)

- Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 128)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 128)

- Fahrzeug in die abgebildete Lage bringen und gegen Wegrollen sichern. Der Höhenunterschied A muss erreicht werden.

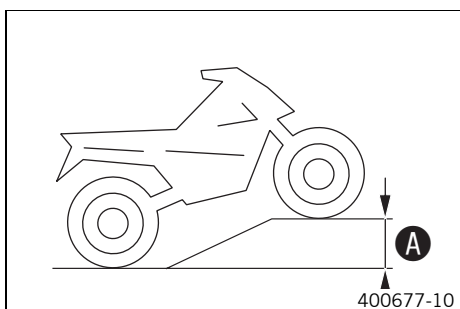
Vorgabe

Höhenunterschied A	75 cm
--------------------	-------



Info

Damit die gesamte Luft aus dem Kühlsystem entweichen kann, muss das Fahrzeug vorne angehoben werden. Ein schlecht entlüftetes Kühlsystem hat eine verminderte Kühlleistung, der Motor kann dadurch überhitzen.



400677-10



B00073-10

- Fahrzeug wieder auf waagrechte Fläche stellen.
- Kühler mit Kühlfüssigkeit vollständig auffüllen.
- Kühlerverschluss ❷ montieren.
- Motor warm laufen lassen.
- Kühlfüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 78)

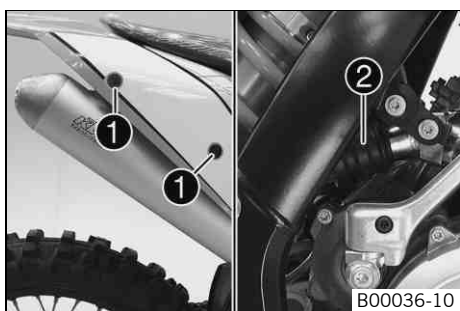
Enddämpfer ausbauen



Warnung

Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

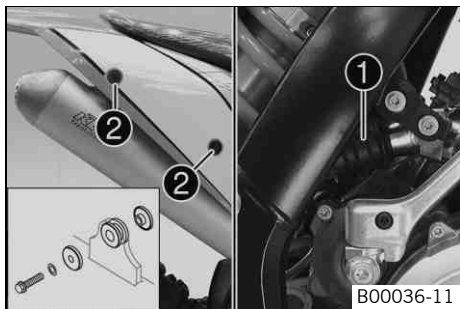
- Auspuffanlage abkühlen lassen. Heiße Teile nicht berühren.



B00036-10

- Schrauben ❶ entfernen.
- Enddämpfer an der Gummimuffe ❷ vom Krümmer abziehen.

Enddämpfer einbauen



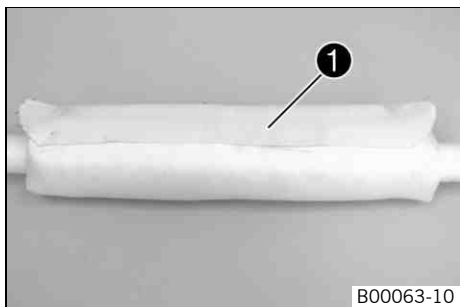
B00036-11

- Enddämpfer mit der Gummimuffe ❶ montieren.
- Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers



B00063-10

Der Enddämpfer ist mit Glasfasergarn ❶ gefüllt. Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Dämmstoffes ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

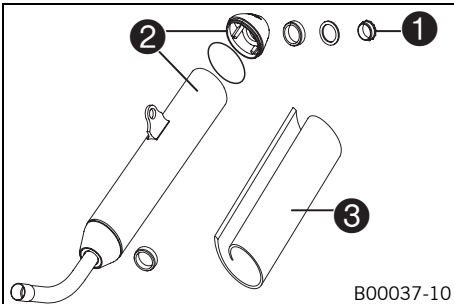
Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers ausbauen



Warnung

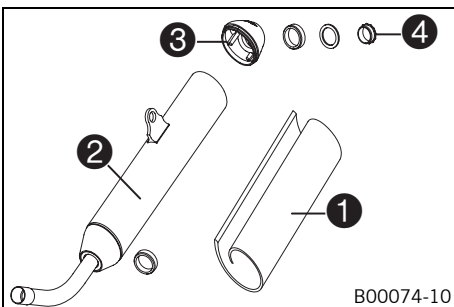
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

- Auspuffanlage abkühlen lassen. Heiße Teile nicht berühren.



- Enddämpfer ausbauen. (☛ S. 80)
- Mutter ① entfernen.
- Verschlusskappe und Außenrohr ② abnehmen.
- Glasfasergarnfüllung ③ vom Innenrohr ziehen.
- Teile die wieder verbaut werden, reinigen.

Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers einbauen



- Glasfasergarnfüllung ① über das Innenrohr schieben.
- Außenrohr ② über die Glasfasergarnfüllung schieben.

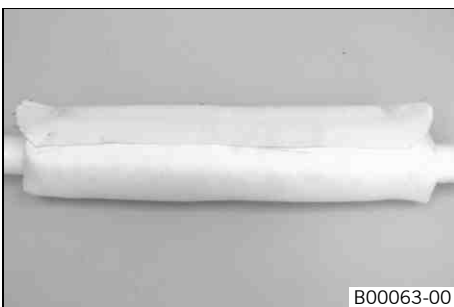


Info

Auf korrekten Sitz der O-Ringe achten.

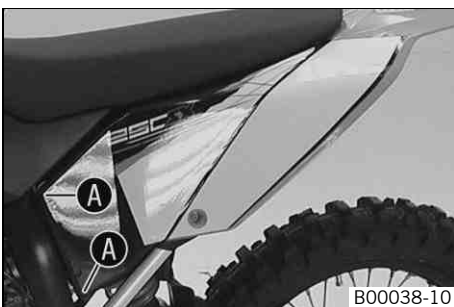
- Verschlusskappe ③ in das Außenrohr stecken.
- Mutter ④ montieren und festziehen.
- Enddämpfer einbauen. (☛ S. 80)

Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln



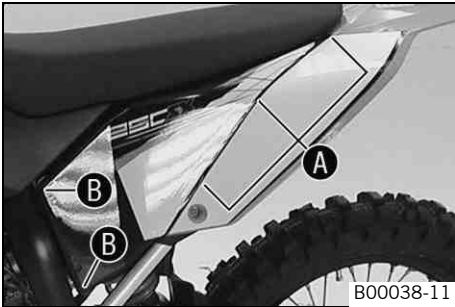
- Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers ausbauen. ☛ (☛ S. 81)
- Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers einbauen. ☛ (☛ S. 81)

Luftfilterkastendeckel ausbauen



- Luftfilterkastendeckel im Bereich A seitlich abziehen und nach vorne abnehmen.

Luftfilterkastendeckel einbauen



- Luftfilterkastendeckel im hinteren Bereich **A** einhängen und im vorderen Bereich **B** einrasten.

Luftfilter ausbauen

Hinweis

Motorschaden Nicht gefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb nehmen, da Staub und Schmutz in den Motor gelangen und zu erhöhtem Verschleiß führen.



Warnung

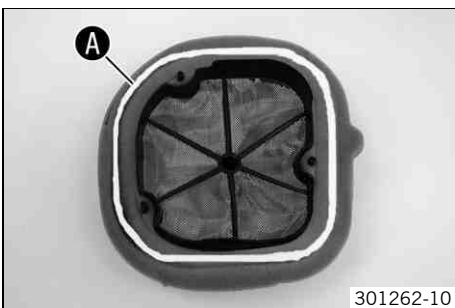
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



- Luftfilterkastendeckel ausbauen. (☛ S. 81)
- Luftfilterhaltebügel **1** unten aushängen und zur Seite schwenken. Luftfilter mit Luftfilterträger abnehmen.
- Luftfilter vom Luftfilterträger abnehmen.

Luftfilter einbauen



- Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
- Luftfilter im Bereich **A** einfetten.

Langzeitfett (☛ S. 130)



- Beide Teile gemeinsam einsetzen, positionieren und mit Luftfilterhaltebügel **1** fixieren.



Info

Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, kann Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

- Luftfilterkastendeckel einbauen. (☛ S. 82)

Luftfilter reinigen



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

- Luftfilter ausbauen. (S. 82)
- Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (S. 130)



Info

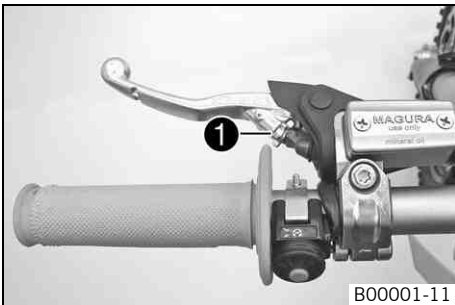
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

- Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

Öl für Schaumstoff-Luftfilter (S. 130)

- Luftfilterkasten reinigen.
- Vergasermanschette auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.
- Luftfilter einbauen. (S. 82)

Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



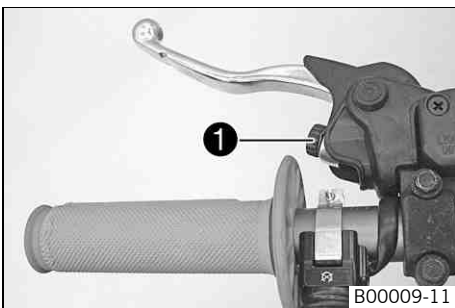
(alle 125/150/200 Modelle)

- Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube 1 an die Handgröße anpassen.



Info

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.



(alle 250/300 Modelle)

- Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube 1 an die Handgröße anpassen.



Info

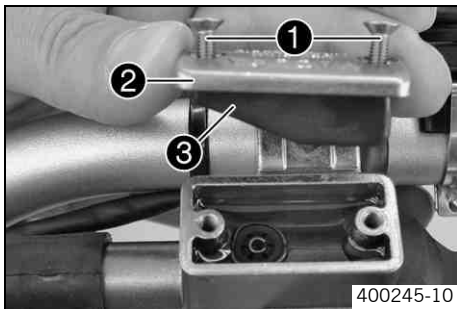
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren



Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.



(alle 125/150/200 Modelle)

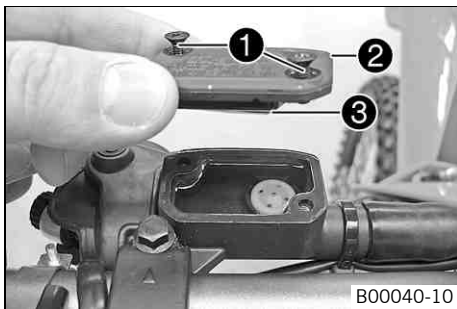
- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm
---	------

- » Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
 - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Hydrauliköl (15) (☛ S. 128)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



(alle 250/300 Modelle)

- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm
---	------

- » Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
 - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 128)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

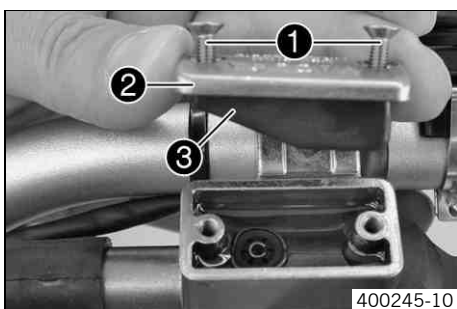
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



(alle 125/150/200 Modelle)

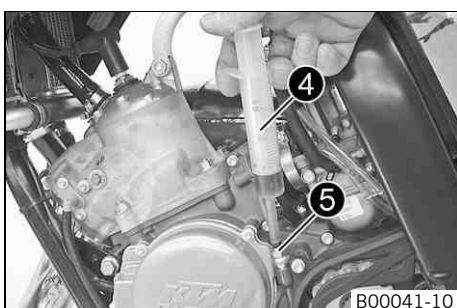
- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.

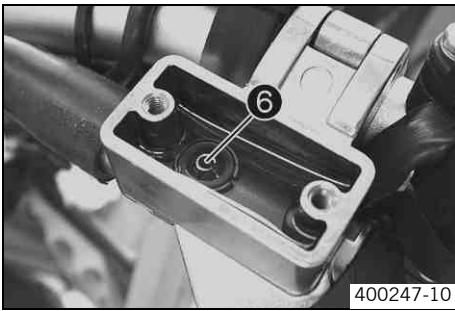
- Entlüftungsspritze ④ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Entlüftungsspritze (50329050000)

Hydrauliköl (15) (☛ S. 128)

- Am Nehmerzylinder die Entlüftungsschraube ⑤ entfernen und Entlüftungsspritze ④ montieren.





400247-10

- Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung 6 des Geberzylinders blasenfrei austritt.
- Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
- Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
- Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

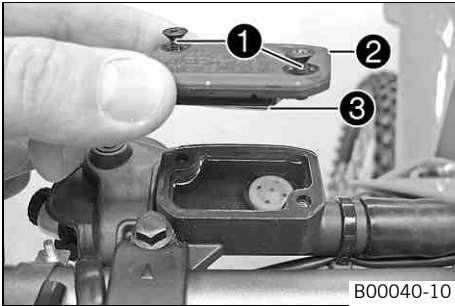
Vorgabe

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm
---	------

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

(alle 250/300 Modelle)

- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben 1 entfernen.
- Deckel 2 mit Membran 3 abnehmen.



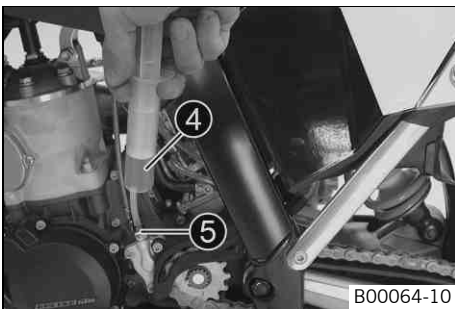
B00040-10

- Entlüftungsspritze 4 mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Entlüftungsspritze (50329050000)

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 128)

- Am Nehmerzylinder die Entlüftungsschraube 5 entfernen und Entlüftungsspritze 4 montieren.



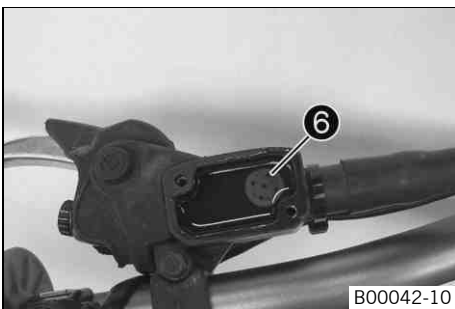
B00064-10

- Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung 6 des Geberzylinders blasenfrei austritt.
- Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
- Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
- Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Vorgabe

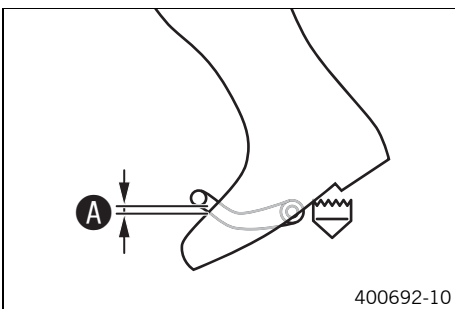
Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm
---	------

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



B00042-10

Grundstellung des Schalthebels kontrollieren



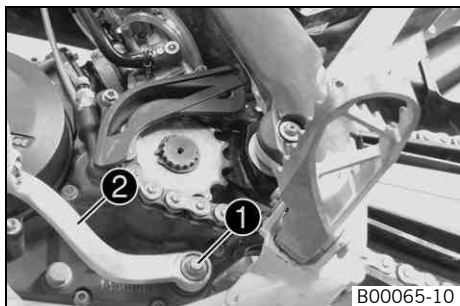
400692-10

- In Fahrtposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel A ermitteln.

Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10... 20 mm
---	-------------

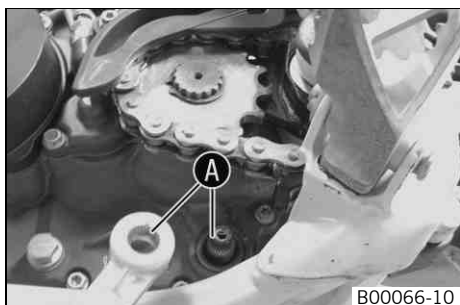
- » Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Grundstellung des Schalthebels einstellen. (S. 86)

Grundstellung des Schalthebels einstellen



B00065-10

- Schraube ❶ entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.



B00066-10

- Verzahnung ❶ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
- Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.



Info

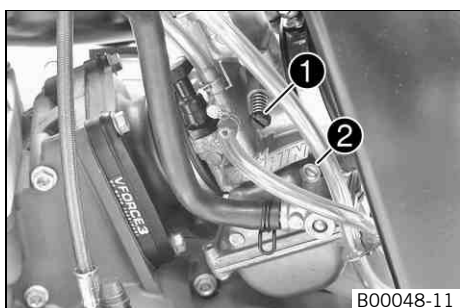
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

- Schraube montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	Loctite® 243™
----------------------	----	-------	---------------

Vergaser



B00048-11

Die LeerlaufEinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestelltem Leerlauf.



Info

Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Abnutzung kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Werkseinstellung des Vergasers entspricht folgenden Werten.

(150 XC USA)

Höhenlage über Meeresspiegel	500 m
Umgebungstemperatur	20 °C
Superkraftstoff bleifrei mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:40) (☛ S. 129)	

(EXC, EXC SIX DAYS, XC-W, 250/300 XC)

Höhenlage über Meeresspiegel	500 m
Umgebungstemperatur	20 °C
Superkraftstoff bleifrei mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (☛ S. 129)	

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Stellschraube ❶ eingestellt.

Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ eingestellt.

Leerlaufbereich A

Betrieb bei geschlossenem Gasschieber. Dieser Bereich wird von der Stellschraube ❶ und der Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ beeinflusst.

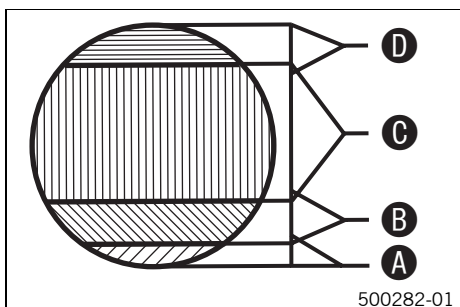
Übergangsbereich B

Verhalten des Motors beim Öffnen des Gasschiebers. Dieser Bereich wird von der Leerlaufluft-Regulierschraube und von der Form des Gasschiebers beeinflusst.

Setzt der Motor, trotz guter Leerlauf- und Teillasteinstellung, beim Öffnen des Gasschiebers stotternd und stark rauchend ein und bekommt er die volle Leistung bei höherer Drehzahl schlagartig, ist der Vergaser zu fett reguliert bzw. das Schwimmerniveau zu hoch oder das Schwimmernadelventil undicht.

Teillastbereich C

Betrieb bei teilweise geöffnetem Gasschieber. Dieser Bereich wird durch die Düsenanode (Form und Stellung) beeinflusst. Im unteren Bereich beeinflusst die LeerlaufEinstellung und im oberen Bereich die Hauptdüse die Motorabstimmung.



500282-01

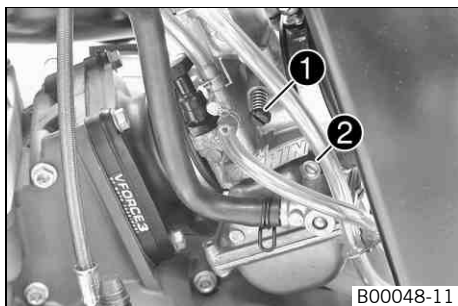
Wenn der Motor, beim Beschleunigen mit teilweise geöffnetem Gasschieber, nur mit stotternder Leistung läuft, muss die Düsennadel um eine Raste gesenkt werden. Klingelt der Motor speziell beim Beschleunigen, wenn er in den Drehzahlbereich der vollen Leistung kommt, muss die Düsennadel gehoben werden. Treten die oben beschriebenen Erscheinungen im Leerlauf oder knapp darüber auf, ist bei stotternder Leistungsgabe das Leerlaufsystem magerer zu regulieren und bei Klingeln fetter.

Vollastbereich D

Betrieb bei offenem Gasschieber (Vollgas). Dieser Bereich wird durch die Hauptdüse und die Düsennadel beeinflusst.

Ist der Isolator einer neuen Zündkerze nach kurzer Vollgasfahrt sehr hell oder weiß, bzw. klingelt der Motor, muss eine größere Hauptdüse eingesetzt werden. Ist der Isolator dunkelbraun oder verrußt, muss eine kleinere Hauptdüse eingesetzt werden.

Vergaser - Leerlauf einstellen



- Leerlaufluft-Regulierschraube ② bis zum Anschlag eindrehen und auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

Vorgabe

Leerlaufluft-Regulierschraube (125 EXC EU, 125 EXC SIX DAYS EU)	
offen	2,5 Umdrehungen
Leerlaufluft-Regulierschraube (150 XC USA)	
Offen	1,5 Umdrehungen
Leerlaufluft-Regulierschraube (200 EXC EU)	
offen	1,5 Umdrehungen
Leerlaufluft-Regulierschraube (200/250/300 XC-W, 250/300 XC, 200 EXC AUS)	
offen	1 Umdrehung
Leerlaufluft-Regulierschraube (250/300 EXC AUS)	
offen	3,5 Umdrehungen
Leerlaufluft-Regulierschraube (250 EXC EU, 250 EXC SIX DAYS EU)	
offen	1,75 Umdrehungen
Leerlaufluft-Regulierschraube (300 EXC EU, 300 EXC SIX DAYS EU)	
offen	1,75 Umdrehungen

- Motor warmfahren.

Vorgabe

Warmfahrzeit	≥ 5 min
--------------	---------



Gefahr

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

- Mit der Stellschraube ① die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt. (EXC AUS, XC-W/XC) (☛ S. 22)	
Chokefunktion deaktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag zurückgedrückt. (EXC EU, EXC SIX DAYS) (☛ S. 23)	
Leerlaufdrehzahl	1.400... 1.500 1/min

- Leerlaufluft-Regulierschraube ② langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
- Stellung merken und die Leerlaufluft-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
- Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.



Info

Sollte es dabei zu einem größeren Drehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.

Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigendem Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.

Sollte die Leerlauf-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.

Nach einem Düsenwechsel ist mit den Einstellarbeiten von vorne zu beginnen.

Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte der Leerlauf erneut eingestellt werden.

Schwimmerkammer des Vergasers entleeren



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.



Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

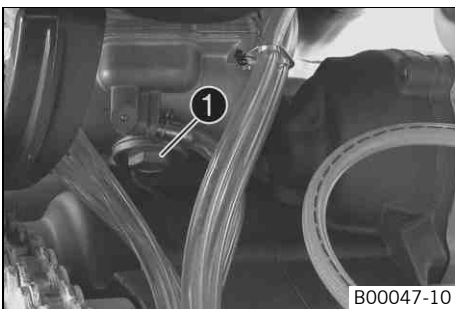
- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.



Info

Führen Sie diese Arbeit bei kaltem Motor aus.

Wasser in der Schwimmerkammer führt zu Funktionsstörungen.



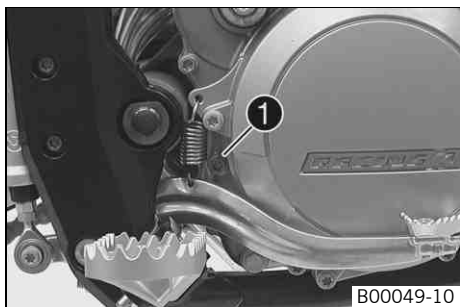
- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
✓ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Tank zum Vergaser.
- Ein Tuch unter den Vergaser legen, damit der auslaufende Kraftstoff aufgefangen wird.
- Verschlussschraube ❶ entfernen.
- Kraftstoff vollständig ablaufen lassen.
- Verschlussschraube montieren und festziehen.

Getriebeölstand kontrollieren



Info

Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.



B00049-10

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

(alle 125/150/200 Modelle)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.
- Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

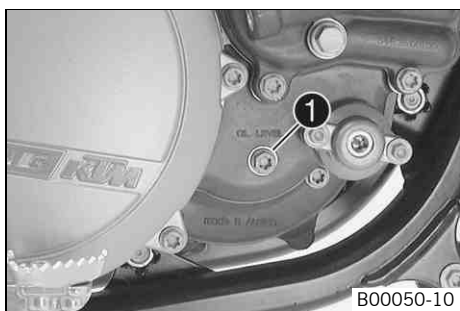
» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:

- Getriebeöl nachfüllen. 🛠️ (📖 S. 91)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------



B00050-10

(alle 250/300 Modelle)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.
- Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:

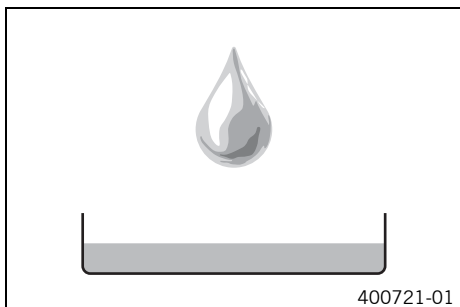
- Getriebeöl nachfüllen. 🛠️ (📖 S. 91)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

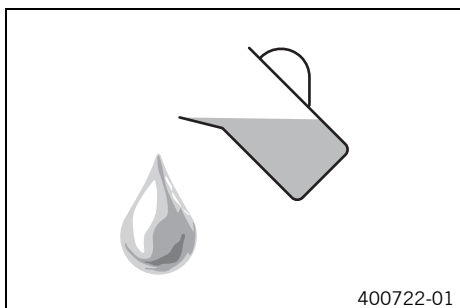
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

Getriebeöl wechseln 🛠️



400721-01

- Getriebeöl ablassen. 🛠️ (📖 S. 90)



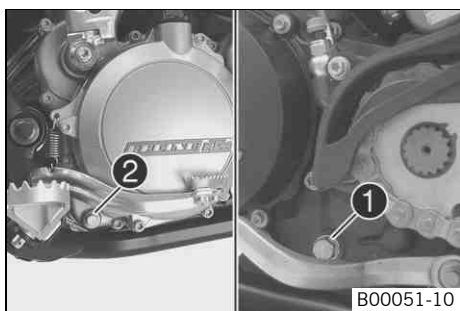
400722-01

- Getriebeöl einfüllen. 🛠️ (📖 S. 90)

Getriebeöl ablassen

- Warnung**
Verbrühungsgefahr Motoröl bzw. Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.
- Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.
- Warnung**
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

i Info
Das Getriebeöl ist bei betriebswarmem Motor abzulassen.



- Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Motor bereitstellen.

(alle 125/150/200 Modelle)

- Getriebeölablassschraube mit Magnet ❶ entfernen.
- Getriebeölablassschraube ❷ entfernen.
- Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
- Getriebeölablassschrauben gründlich reinigen.
- Dichtfläche am Motor reinigen.
- Getriebeölablassschraube mit Magnet ❶ und Dichtring montieren und festziehen.

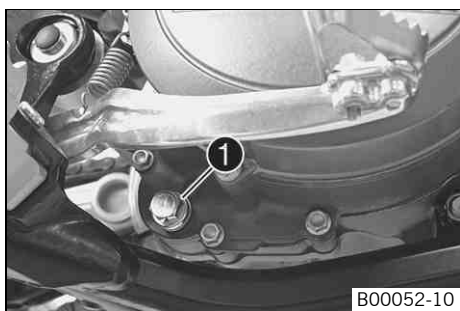
Vorgabe

Getriebeölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
-------------------------------------	---------	-------

- Getriebeölablassschraube ❷ mit Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Getriebeölablassschraube	M10x1	15 Nm
--------------------------	-------	-------



(alle 250/300 Modelle)

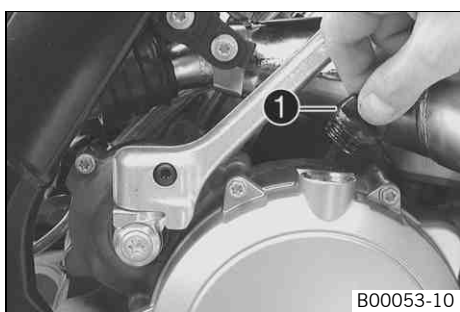
- Getriebeölablassschraube mit Magnet ❶ entfernen.
- Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
- Getriebeölablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
- Dichtfläche am Motor reinigen.
- Getriebeölablassschraube mit Magnet ❶ und Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Getriebeölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
-------------------------------------	---------	-------

Getriebeöl einfüllen

i Info
Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.



- Verschraubung ❶ entfernen und Getriebeöl einfüllen.

Getriebeöl	0,70 l	Motoröl (15W/50) (☞ S. 128)
------------	--------	-----------------------------

- Verschraubung montieren und festziehen.

! Gefahr
Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

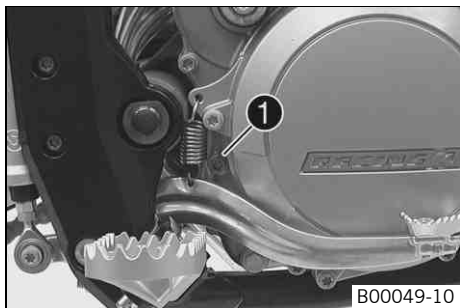
- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
- Getriebeölstand kontrollieren. (☛ S. 89)

Getriebeöl nachfüllen 🛠️



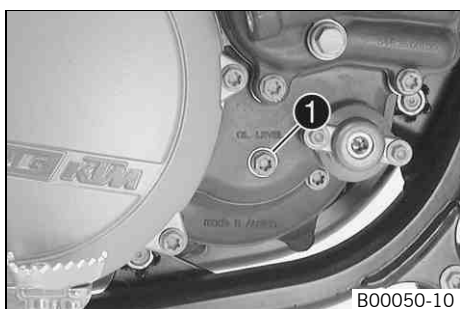
Info

Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes. Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor nachgefüllt werden.



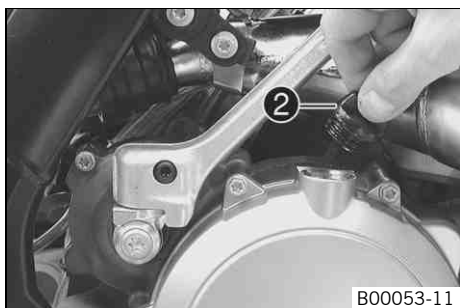
B00049-10

- Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
- (alle 125/150/200 Modelle)**
 - Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.



B00050-10

- (alle 250/300 Modelle)**
 - Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.



B00053-11

- Verschraubung ❷ entfernen.
- Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstandskontrolle austritt.

Motoröl (15W/50) (☛ S. 128)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

- Verschraubung ❷ montieren und festziehen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht durch (E-Starter) (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (☞ S. 31)
	Batterie entladen	– Batterie laden. ☞ (☞ S. 72) – Ladespannung kontrollieren. ☞ – Ruhestrom kontrollieren. ☞ – Generator kontrollieren. ☞
	Sicherung durchgeschmolzen	– Sicherung ausbauen. (☞ S. 73) – Sicherung einbauen. (☞ S. 74)
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. ☞
	Startermotor defekt	– Startermotor kontrollieren. ☞
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (☞ S. 31)
	Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer	– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. ☞ (☞ S. 88)
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe (alle 125/150/200 Modelle) Elektrodenabstand Zündkerze 0,60 mm (alle 250/300 Modelle) Elektrodenabstand Zündkerze 0,60 mm
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. ☞
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlussaster defekt	– Kurzschlussaster kontrollieren. ☞
	Steckerverbinder oder Zündspule locker oder oxydiert	– Steckerverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
Motor hat keinen Leerlauf	Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Leerlaufdüse verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Einstellschrauben am Vergaser verdreht	– Vergaser - Leerlauf einstellen. ☞ (☞ S. 87)
	Zündkerze defekt	– Zündkerze wechseln.
Motor dreht nicht hoch	Zündanlage defekt	– Zündspule kontrollieren. ☞ – Zündkerzenstecker kontrollieren. ☞
	Vergaser läuft über, weil Schwimmer- nadel verschmutzt oder abgenutzt ist	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	lockere Vergaserdüsen	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
Motor hat zu wenig Leistung	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. ☞
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter reinigen. ☞ (☞ S. 83)
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Enddämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. ☞ (☞ S. 81)
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. ☞
	Membran oder Membrangehäuse beschädigt	– Membran und Membrangehäuse kontrollieren.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser	Kraftstoffmangel	– Drehgriff  am Kraftstoffhahn in Stellung ON drehen. – Kraftstoff tanken. ( S. 33)
	Motor saugt Falschluf an	– Ansaugflansch und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren.
	Steckerverbinder oder Zündspule locker oder oxydiert	– Steckerverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. ( S. 78)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen.  ( S. 78) – Kühlflüssigkeit einfüllen.  ( S. 79)
	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 
	falscher Zündzeitpunkt durch lockeren Stator	– Zündung einstellen. 
Weißer Rauchentwicklung (Dampf im Abgas)	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus	zu viel Getriebeöl eingefüllt	– Getriebeölstand kontrollieren. ( S. 89)
Wasser im Getriebeöl	Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt	– Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren.

Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch Hochdruckreiniger.

- Reinigen Sie das Fahrzeug nie mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl. Der zu hohe Druck kann in elektrische Bauteile, Steckverbinder, Bowdenzüge, Lager usw. eindringen und Störungen verursachen bzw. zur Zerstörung dieser Teile führen.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.

- Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (☛ S. 130)



Info

Verwenden Sie warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm.

- Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. ☛ (☛ S. 88)



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsen.

- Verschmutzte oder nasse Bremsen vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

- Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.



Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsen.

- Schutzkappen von den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit das eingedrungene Wasser verdunsten kann.
- Nach dem Abkühlen des Motorrads sind alle Gleit- und Lagerstellen zu ölen oder zu fetten.
- Kette reinigen. (☛ S. 54)
- Blanke Metallteile (Ausnahme Bremscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Reinigungs- und Pflegemittel für Metall, Gummi und Kunststoff (☛ S. 130)

- Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Reinigungs- und Pflegemittel für Metall, Gummi und Kunststoff (☛ S. 130)

- Um Störungen in der Elektrik vorzubeugen, elektrische Kontakte und Schalter mit Kontaktspray behandeln.

Kontaktspray (☛ S. 130)

(EXC, EXC SIX DAYS)

- Lenkungsschloss ölen.

Universal Ölspray (☛ S. 131)

Lagerung

**Warnung****Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.

**Info**

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.

Prüfen Sie vor der Stilllegung des Motorrads alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.

- Motorrad reinigen. (☞ S. 94)
- Getriebeöl wechseln. 🛠️ (☞ S. 89)
- Frostschutz und Kühlfüllstandsstand kontrollieren. (☞ S. 77)
- Kraftstoff aus dem Tank in einen entsprechenden Behälter ablassen.
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🛠️ (☞ S. 88)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (☞ S. 70)

(250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)

- Batterie ausbauen. 🛠️ (☞ S. 72)

(250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)

- Batterie laden. 🛠️ (☞ S. 72)

Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0... 35 °C
--	------------

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

**Info**

KTM empfiehlt das Motorrad aufzubooken.

- Motorrad aufbooken. (☞ S. 38)
- Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

**Info**

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrads kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile vom Motor und Auspuff zum Rosten.

Inbetriebnahme nach der Lagerung

- Motorrad vom Montageständer nehmen. (☞ S. 38)

(250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)

- Batterie einbauen. 🛠️ (☞ S. 72)
- Kraftstoff tanken. (☞ S. 33)
- Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme. (☞ S. 31)
- Probefahrt durchführen.

125 EXC EU, 125 EXC SIX DAYS EU

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	124,8 cm ³
Hub	54,5 mm
Bohrung	54 mm
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Trapezringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	43,5 mm
Primärübersetzung	23:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:33
2. Gang	15:31
3. Gang	17:28
4. Gang	19:26
5. Gang	21:25
6. Gang	20:20
Zündanlage	Kokusen 2K-3
Zündzeitpunkt (vor OT)	1,4 mm
Zündkerze	NGK BR9 ECMVX
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe	Kickstarter

150 XC USA

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	143,6 cm ³
Hub	58,4 mm
Bohrung	56 mm
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Trapezringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	43,1 mm
Primärübersetzung	23:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	13:32
2. Gang	15:30
3. Gang	17:28
4. Gang	19:26
5. Gang	21:25
6. Gang	22:23

Zündanlage	Kokusan 2K-3
Zündzeitpunkt (vor OT)	1,4 mm
Zündkerze	NGK BR9 ECMVX
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe	Kickstarter

alle 200 Modelle

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membran-einlass und Auslasssteuerung
Hubraum	193 cm ³
Hub	60 mm
Bohrung	64 mm
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Rechteckringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	47 mm
Primärübersetzung	23:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	13:33
2. Gang	15:31
3. Gang	17:28
4. Gang	19:26
5. Gang	17:19
6. Gang	22:20
Zündanlage	Kokusan 2K-3
Zündzeitpunkt (vor OT)	1,6 mm
Zündkerze	NGK BR 8 EG
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe	Kickstarter

alle 250 Modelle

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membran-einlass und Auslasssteuerung
Hubraum	249 cm ³
Hub	72 mm
Bohrung	66,4 mm
Auslasssteuerung - Verstellbeginn	5.500 1/min
Auslasssteuerung - Verstellende mit roter Hilfsfeder	7.300 1/min
Auslasssteuerung - Verstellende mit gelber Hilfsfeder	7.800 1/min
Auslasssteuerung - Verstellende mit grüner Hilfsfeder	8.300 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Rechteckringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	47,5 mm

Primärübersetzung	26:72
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	5-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung (250 XC EU/USA)	
1. Gang	14:30
2. Gang	16:26
3. Gang	18:24
4. Gang	21:24
5. Gang	22:21
Getriebeübersetzung (250 EXC EU, 250 EXC SIX DAYS EU, 250 EXC AUS, 250 XC-W USA)	
1. Gang	14:30
2. Gang	17:26
3. Gang	19:23
4. Gang	20:20
5. Gang	29:23
Zündanlage	Kokusan E
Zündzeitpunkt (vor OT)	1,9 mm
Zündkerze	NGK BR 7 ES
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe (250 EXC EU, 250 EXC SIX DAYS EU)	Kickstarter
Starthilfe	Kickstarter und E-Starter

alle 300 Modelle

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membran-einlass und Auslasssteuerung
Hubraum	293 cm ³
Hub	72 mm
Bohrung	72 mm
Auslasssteuerung - Verstellbeginn	5.500 1/min
Auslasssteuerung - Verstellende mit roter Hilfsfeder	7.300 1/min
Auslasssteuerung - Verstellende mit gelber Hilfsfeder	7.800 1/min
Auslasssteuerung - Verstellende mit grüner Hilfsfeder	8.300 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Rechteckringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	47,5 mm
Primärübersetzung	26:72
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	5-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung (300 XC EU/USA)	
1. Gang	14:30
2. Gang	16:26
3. Gang	18:24
4. Gang	21:24
5. Gang	22:21
Getriebeübersetzung (300 EXC EU, 300 EXC SIX DAYS EU, 300 EXC AUS, 300 XC-W USA)	
1. Gang	14:30
2. Gang	17:26
3. Gang	19:23

4. Gang	20:20
5. Gang	29:23
Zündanlage	Kokusan E
Zündzeitpunkt (vor OT)	1,9 mm
Zündkerze	NGK BR 7 ES
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe	Kickstarter und E-Starter

Füllmenge - Getriebeöl

Getriebeöl	0,70 l	Motoröl (15W/50) (☛ S. 128)
------------	--------	-----------------------------

Füllmenge - Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 128)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 128)

alle 125/150/200 Modelle

Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm	–
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	5 Nm	–
Schraube Generatordeckel	M5	5 Nm	–
Schraube Wasserpumpenrad	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Zündanlage/Stator	M5	6 Nm	Loctite® 222
Restliche Schrauben Motor	M6	10 Nm	–
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsfeder	M6	10 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm	–
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Zylinderkopf	M7	18 Nm	–
Muttern Zylinderfuß	M8	30 Nm	–
Restliche Schrauben Motor	M8	25 Nm	–
Schraube Kickstarter	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltarretierung	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Restliche Schrauben Motor	M10	45 Nm	–
Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M10x1	15 Nm	–
Getriebeölablassschraube	M10x1	15 Nm	–
Mutter Rotor	M12x1	60 Nm	–
Getriebeölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	–
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm	–
Mutter Primärrad	M16LHx1,5	130 Nm	Loctite® 243™
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	130 Nm	Loctite® 243™

alle 250/300 Modelle

Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm	–
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	5 Nm	–
Schraube Halteblech der Auslasssteuerung	M5	7 Nm	Loctite® 243™
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Wasserpumpenrad	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Restliche Schrauben Motor	M6	10 Nm	–
Schraube Ansaugflansch	M6	8 Nm	–
Schraube Generatordeckel / E-Starter (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)	M6	8 Nm	–
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsfeder	M6	10 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm	–
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Statorbefestigung	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Steuerklappe der Auslasssteuerung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Zwischenradbolzen	M6	8 Nm	Loctite® 2701
Restliche Schrauben Motor	M8	25 Nm	–
Schraube Kickstarter	M8	25 Nm	Loctite® 243™

Schraube Zylinderkopf	M8	27 Nm	–
Muttern Zylinderfuß	M10	35 Nm	–
Restliche Schrauben Motor	M10	45 Nm	–
Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M10x1	15 Nm	–
Mutter Rotor	M12x1	60 Nm	–
Getriebeölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	–
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm	–
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	100 Nm	Loctite® 2701
Mutter Primärrad	M18LHx1,5	150 Nm	Loctite® 243™

125 EXC EU, 125 EXC SIX DAYS EU

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	FK0191
Nadelposition	5. Position von oben
Düsennadel	N84I (NOZE / NOZF)
Hauptdüse	140 (168 / 170 / 172)
Leerlaufdüse	38x38 (45 / 48)
Startdüse	50 (85)
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	2,5 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	-

150 XC USA

Vergasertyp	KEIHIN PWK 38S AG
Vergaserkennnummer	AQ8
Nadelposition	2. Position von oben
Düsennadel	NOZI (NOZH / NOZJ)
Hauptdüse	182 (180 / 185)
Leerlaufdüse	42 (40 / 45)
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
Offen	1,5 Umdrehungen
Schieber	6,5 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	-

200 EXC EU

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	FK0211
Nadelposition	4. Position von oben
Düsennadel	N84I (NOZG / NOZH)
Hauptdüse	100 (160 / 162 / 165)
Leerlaufdüse	35x35 (42)
Startdüse	50 (85)
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	vorhanden

200 EXC AUS

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	FK0121
Nadelposition	3. Position von oben
Düsennadel	R1475J (NOZG / NOZH)
Hauptdüse	162 (160 / 165)
Leerlaufdüse	35 (42)
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	1 Umdrehung
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	vorhanden

200 XC-W USA

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	FK0200
Nadelposition	4. Position von oben
Düsennadel	NOZH (NOZG)
Hauptdüse	162 (160 / 165)
Leerlaufdüse	42
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	1 Umdrehung
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	-

250 EXC EU, 250 EXC SIX DAYS EU

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	FK0251
Nadelposition	3. Position von oben
Düsennadel	N84K (N8RH / N8RJ / N8RW)
Hauptdüse	115 (162 / 165)
Leerlaufdüse	38X38 (35)
Startdüse	50 (85)
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	1,75 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	vorhanden

250 EXC AUS

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	3600C
Nadelposition	1. Position von oben
Düsennadel	N3CJ (N8RH / N8RJ / N8RW / N2ZJ / N2ZW)
Hauptdüse	160 (162 / 165)
Leerlaufdüse	35
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	3,5 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	vorhanden

250 XC EU/USA

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	FK0220
Nadelposition	4. Position von oben
Düsennadel	N8RH (N8RG)
Hauptdüse	168 (170)
Leerlaufdüse	35
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	1 Umdrehung
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	-

250 XC-W USA

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	FK0230
Nadelposition	4. Position von oben
Düsennadel	N8RW (N8RH / N8RJ)
Hauptdüse	165 (162)
Leerlaufdüse	35
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	1 Umdrehung
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	-

300 EXC EU, 300 EXC SIX DAYS EU

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	FK0261
Nadelposition	3. Position von oben
Düsennadel	N84K (N2ZJ / N2ZW / NOZG)
Hauptdüse	115 (162 / 165)
Leerlaufdüse	38X38 (35)
Startdüse	50 (85)
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	1,75 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	vorhanden

300 EXC AUS

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	3600C
Nadelposition	1. Position von oben
Düsennadel	N3CJ (N8RH / N8RJ / N8RW / N2ZJ / N2ZW)
Hauptdüse	160 (162 / 165)
Leerlaufdüse	35
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	3,5 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	vorhanden

300 XC EU/USA, 300 XC-W USA

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	FK0240
Nadelposition	4. Position von oben
Düsennadel	N2ZJ (N2ZW)
Hauptdüse	165 (162)
Leerlaufdüse	35
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	1 Umdrehung
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	-

Vergaserkonfiguration (125 EXC EU, 125 EXC SIX DAYS EU) ↗

- Gefahr**
Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

KEIHIN PWK 36S AG							
M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C -2°F ... 20°F	-6°C ... 5°C 19°F ... 41°F	6°C ... 15°C 42°F ... 60°F	16°C ... 24°C 61°F ... 78°F	25°C ... 36°C 79°F ... 98°F	37°C ... 49°C 99°F ... 120°F
3.000 m 10,000 ft ↑ 2.301 m 7,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 45 NOZE 4 170	1,5 45 NOZE 3 168	1,5 42 NOZF 3 165	2 40 NOZF 2 162	2 38 NOZG 2 160	
2.300 m 7,500 ft ↑ 1.501 m 5,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 48 NOZE 4 170	1 45 NOZE 4 170	1,5 45 NOZE 3 168	1,5 42 NOZF 3 165	2 40 NOZF 2 162	2 38 NOZG 2 160
1.500 m 5,000 ft ↑ 751 m 2,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	0,75 48 NOZD 4 172	1 48 NOZE 4 170	1 45 NOZE 4 170	1,5 45 NOZE 3 168	1,5 42 NOZF 3 165	2 40 NOZF 2 162
750 m 2,500 ft ↑ 301 m 1,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	0,75 50 NOZD 5 175	0,75 48 NOZD 4 172	1 48 NOZE 4 170	1 45 NOZE 4 170	1,5 45 NOZE 3 168	1,5 42 NOZF 3 165
300 m 1,000 ft ↑ 0 m 0 ft	ASO IJ NDL POS MJ	0,75 52 NOZC 5 178	0,75 50 NOZD 5 175	0,75 48 NOZD 4 172	1 48 NOZE 4 170	1 45 NOZE 4 170	1,5 45 NOZE 3 168

400748-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufregulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Gilt nicht für Sandstrecken!

Vergaserkonfiguration (150 XC USA) ↗

KEIHIN PWK 38S AG

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C -2°F ... 20°F	-6°C ... 5°C 19°F ... 41°F	6°C ... 15°C 42°F ... 60°F	16°C ... 24°C 61°F ... 78°F	25°C ... 36°C 79°F ... 98°F	37°C ... 49°C 99°F ... 120°F
3.000 m 10,000 ft ↑	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 42 NOZI 2 182	2 42 NOZI 2 182	2,5 40 NOZI 2 180	2,5 40 NOZJ 1 178	3 38 NOZK 1 175	
2.301 m 7,501 ft ↑	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 42 NOZI 3 185	1,5 42 NOZI 2 182	2 42 NOZI 2 182	2 40 NOZI 2 180	2,5 40 NOZJ 1 178	3 38 NOZK 1 175
1.500 m 5,000 ft ↑	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 45 NOZH 3 188	1,5 42 NOZI 3 185	1,5 42 NOZI 2 182	2 42 NOZI 2 182	2 40 NOZI 2 180	2,5 40 NOZJ 1 178
751 m 2,501 ft ↑	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 48 NOZG 4 190	1,5 45 NOZH 3 188	1,5 42 NOZI 3 185	1,5 42 NOZI 2 182	2 42 NOZI 2 182	2 40 NOZI 2 180
300 m 1,000 ft ↑	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 48 NOZF 5 192	1,5 48 NOZG 4 190	1,5 45 NOZH 3 188	1,5 42 NOZI 3 185	1,5 42 NOZI 2 182	2 42 NOZI 2 182

400710-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufuftregulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Gilt nicht für Sandstrecken!

Vergaserkonfiguration (alle 200 Modelle) ↗

- Gefahr**
Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

KEIHIN PWK 36S AG							
M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C -2°F ... 20°F	-6°C ... 5°C 19°F ... 41°F	6°C ... 15°C 42°F ... 60°F	16°C ... 24°C 61°F ... 78°F	25°C ... 36°C 79°F ... 98°F	37°C ... 49°C 99°F ... 120°F
3.000 m 10,000 ft ↑ 2.301 m 7,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 42 NOZH 4 162	1 42 NOZH 3 160	1,5 42 NOZI 3 158	1,5 40 NOZI 2 155	2 40 NOZJ 2 152	
2.300 m 7,500 ft ↑ 1.501 m 5,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 45 NOZH 4 162	1 42 NOZH 4 162	1 42 NOZH 3 160	1,5 42 NOZI 3 158	1,5 40 NOZI 2 155	2 40 NOZJ 2 152
1.500 m 5,000 ft ↑ 751 m 2,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 45 NOZG 4 165	1 45 NOZH 4 162	1 42 NOZH 4 162	1 42 NOZH 3 160	1,5 42 NOZI 3 158	1,5 40 NOZI 2 155
750 m 2,500 ft ↑ 301 m 1,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 48 NOZG 4 168	1 45 NOZG 4 165	1 45 NOZH 4 162	1 42 NOZH 4 162	1 42 NOZH 3 160	1,5 42 NOZI 3 158
300 m 1,000 ft ↑ 0 m 0 ft	ASO IJ NDL POS MJ	0,75 50 NOZF 5 170	1 48 NOZG 4 168	1 48 NOZG 4 165	1 45 NOZH 4 162	1 42 NOZH 4 162	1 42 NOZH 3 160

400749-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufregulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Gilt nicht für Sandstrecken!

Vergaserkonfiguration (250 EXC EU, 250 EXC SIX DAYS EU, 250 EXC AUS, 250 XC-W USA) ↴

- Gefahr**
Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

KEIHIN PWK 36S AG							
M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C -2°F ... 20°F	-6°C ... 5°C 19°F ... 41°F	6°C ... 15°C 42°F ... 60°F	16°C ... 24°C 61°F ... 78°F	25°C ... 36°C 79°F ... 98°F	37°C ... 49°C 99°F ... 120°F
3.000 m 10,000 ft ↑ 2.301 m 7,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 35 N8RW 4 165	1 35 N8RW 3 165	1,5 35 N8RJ 3 162	1,5 35 N8RJ 2 160	2 35 N8RK 2 158	
2.300 m 7,500 ft ↑ 1.501 m 5,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 35 N8RH 4 168	1 35 N8RW 4 165	1 35 N8RW 3 165	1,5 35 N8RJ 3 162	1,5 35 N8RJ 2 160	2 35 N8RK 2 158
1.500 m 5,000 ft ↑ 751 m 2,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 35 N8RG 4 170	1 35 N8RH 4 168	1 35 N8RW 4 165	1 35 N8RW 3 165	1,5 35 N8RJ 3 162	1,5 35 N8RJ 2 160
750 m 2,500 ft ↑ 301 m 1,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 38 N8RG 5 172	1 35 N8RG 4 170	1 35 N8RH 4 168	1 35 N8RW 4 165	1 35 N8RW 3 165	1,5 35 N8RJ 3 162
300 m 1,000 ft ↑ 0 m 0 ft	ASO IJ NDL POS MJ	0,75 40 N8RG 5 175	1 38 N8RG 5 172	1 35 N8RG 4 170	1 35 N8RH 4 168	1 35 N8RW 4 165	1 35 N8RW 3 165

400751-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufregulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Gilt nicht für Sandstrecken!

Vergaserkonfiguration (250 XC EU/USA) ↗

KEIHIN PWK 36S AG

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C -2°F ... 20°F	-6°C ... 5°C 19°F ... 41°F	6°C ... 15°C 42°F ... 60°F	16°C ... 24°C 61°F ... 78°F	25°C ... 36°C 79°F ... 98°F	37°C ... 49°C 99°F ... 120°F
3.000 m 10,000 ft ↑ 2.301 m 7,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 35 N8RH 4 168	1 35 N8RH 3 168	1,5 35 N8RW 3 165	1,75 35 N8RW 2 162	2 35 N8RJ 2 160	
2.300 m 7,500 ft ↑ 1.501 m 5,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 35 N8RG 4 170	1 35 N8RH 4 168	1 35 N8RH 3 168	1,5 35 N8RW 3 165	1,75 35 N8RW 2 162	2 35 N8RJ 2 160
1.500 m 5,000 ft ↑ 751 m 2,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 38 N8RG 4 172	1 35 N8RG 4 170	1 35 N8RH 4 168	1 35 N8RH 3 168	1,5 35 N8RW 3 165	1,75 35 N8RW 2 162
750 m 2,500 ft ↑ 301 m 1,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 40 N8RF 5 175	1 38 N8RG 4 172	1 35 N8RG 4 170	1 35 N8RH 4 168	1 35 N8RH 3 168	1,5 35 N8RW 3 165
300 m 1,000 ft ↑ 0 m 0 ft	ASO IJ NDL POS MJ	0,75 42 N8RF 5 178	1 40 N8RF 5 175	1 38 N8RG 4 172	1 35 N8RG 4 170	1 35 N8RH 4 168	1 35 N8RH 3 168

400750-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufuftregulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Gilt nicht für Sandstrecken!

Vergaserkonfiguration (alle 300 Modelle) ↗

- Gefahr**
Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

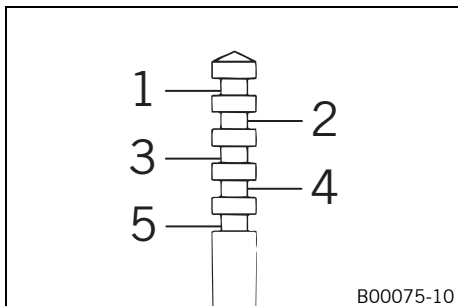
KEIHIN PWK 36S AG							
M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C -2°F ... 20°F	-6°C ... 5°C 19°F ... 41°F	6°C ... 15°C 42°F ... 60°F	16°C ... 24°C 61°F ... 78°F	25°C ... 36°C 79°F ... 98°F	37°C ... 49°C 99°F ... 120°F
3.000 m 10,000 ft ↑ 2.301 m 7,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 35 N2ZJ 4 165	1 35 N2ZJ 3 165	1,5 35 N2ZJ 3 162	1,5 35 N2ZK 2 160	2 35 N2ZK 2 158	
2.300 m 7,500 ft ↑ 1.501 m 5,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 35 N2ZW 4 168	1 35 N2ZJ 4 165	1 35 N2ZJ 3 165	1,5 35 N2ZJ 3 162	1,5 35 N2ZK 2 160	2 35 N2ZK 2 158
1.500 m 5,000 ft ↑ 751 m 2,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 35 N2ZH 4 170	1 35 N2ZW 4 168	1 35 N2ZJ 4 165	1 35 N2ZJ 3 165	1,5 35 N2ZJ 3 162	1,5 35 N2ZK 2 160
750 m 2,500 ft ↑ 301 m 1,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1 38 N2ZH 5 172	1 35 N2ZH 4 170	1 35 N2ZW 4 168	1 35 N2ZJ 4 165	1 35 N2ZJ 3 165	1,5 35 N2ZJ 3 162
300 m 1,000 ft ↑ 0 m 0 ft	ASO IJ NDL POS MJ	0,75 40 N2ZG 5 175	1 38 N2ZH 5 172	1 35 N2ZW 4 170	1 35 N2ZW 4 168	1 35 N2ZJ 4 165	1 35 N2ZJ 3 165

400752-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufregulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Gilt nicht für Sandstrecken!

Vergaserkonfiguration allgemein ↗



1... 5

Nadelposition von oben

Hier sind die fünf möglichen Nadelpositionen abgebildet.

Die Vergaserkonfiguration hängt von den Definierten Umgebungs und Einsatzbedingungen ab.

Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren	
Gabel (EXC, EXC SIX DAYS, XC-W)	WP Suspension Up Side Down 4860 MXMA PA	
Gabel (XC)	WP Suspension Up Side Down 4860 MXMA CC	
Federweg		
vorne	300 mm	
hinten	335 mm	
Gabelversatz	22 mm	
Federbein	WP Suspension PDS 5018 DCC	
Bremsanlage	Scheibenbremsen, Bremszangen schwimmend gelagert	
Bremsscheiben - Durchmesser		
vorne	260 mm	
hinten	220 mm	
Bremsscheiben - Verschleißgrenze		
vorne	2,5 mm	
hinten	3,5 mm	
Reifenluftdruck Gelände		
vorne	1,0 bar	
hinten	1,0 bar	
Sekundärübersetzung (125 EXC EU, 125 EXC SIX DAYS EU, 200 EXC EU, 200 EXC AUS)	14:42	
Sekundärübersetzung (250/300 XC-W, 150 XC USA)	13:50	
Sekundärübersetzung (200 XC-W USA)	14:48	
Sekundärübersetzung (250/300 EXC AUS, 250 EXC EU, 250 EXC SIX DAYS EU, 300 EXC EU, 300 EXC SIX DAYS EU)	13:40	
Sekundärübersetzung (250/300 XC)	14:50	
Kette	5/8 x 1/4"	
Lieferbare Kettenräder	38, 40, 42, 45, 48, 49, 50, 51, 52	
Steuerkopfwinkel	63,5°	
Radstand (alle 125/200 Modelle)	1.471±10 mm	
Radstand (alle 200/250/300 Modelle)	1.475±10 mm	
Sitzhöhe unbelastet	985 mm	
Bodenfreiheit unbelastet (alle 125/200 Modelle)	390 mm	
Bodenfreiheit unbelastet (alle 250/300 Modelle, XC)	385 mm	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (125 EXC EU, 200 EXC EU, 200 EXC AUS)	97 kg	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (150 XC USA)	94,4 kg	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (200 XC-W USA)	94,8 kg	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (250 EXC EU, 250 EXC SIX DAYS EU, 250 EXC AUS)	100,8 kg	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (250/300 XC-W)	101,8 kg	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (250 XC EU/USA)	97,6 kg	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (300 EXC EU, 300 EXC SIX DAYS EU, 300 EXC AUS)	103,1 kg	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (250/300 XC-W)	100,4 kg	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (300 XC EU/USA)	98 kg	
Höchstzulässige Achslast vorne	145 kg	
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg	
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg	
Batterie (250 EXC AUS/XC-W/XC, alle 300 Modelle)	YTX4L-BS	Batterie-Spannung: 12 V Nennkapazität: 3 Ah wartungsfrei

Lampenbestückung

Scheinwerfer (EXC, EXC SIX DAYS)	S2 / Sockel BA20d	12 V 35/35 W
Begrenzungslicht (EXC, EXC SIX DAYS)	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W
Kontrolllampen (EXC, EXC SIX DAYS)	W2,3W / Sockel W2x4,6d	12 V 2,3 W
Blinker (EXC, EXC SIX DAYS)	R10W / Sockel BA15s	12 V 10 W
Brems-/Rücklicht (EXC, EXC SIX DAYS)	LED	
Kennzeichenbeleuchtung (EXC, EXC SIX DAYS)	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W

Reifen

Gültigkeit	Bereifung vorne	Bereifung hinten
(EXC, EXC SIX DAYS)	90/90 - 21 M/C 54M M+S TT Metzeler MCE 6 DAYS EXTREME	140/80 - 18 M/C 70M M+S TT Metzeler MCE 6 DAYS EXTREME
(XC-W/XC)	80/100 - 21 51M TT Bridgestone M59	110/100 - 18 64M TT Bridgestone M402
Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: http://www.ktm.com		

Füllmenge - Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	9,5 l	Superkraftstoff bleifrei mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (☛ S. 129) (EXC EU, EXC SIX DAYS)
Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	11,5 l	Superkraftstoff bleifrei mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:40) (☛ S. 129) (150 XC USA)
		Superkraftstoff bleifrei mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (☛ S. 129) (200/250/300 XC-W, 250/300 XC, EXC AUS)
Kraftstoffreserve ca.		2 l

alle 125/200 Modelle

Gabelartikelnummer	14.18.7J.02
Gabel	WP Suspension Up Side Down 4860 MXMA PA
Druckstufendämpfung	
Komfort	26 Klicks
Standard	22 Klicks
Sport	18 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	24 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	20 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	510 mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	513 mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	510 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	3,8 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	4,0 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	4,2 N/mm
Gabellänge	940 mm
Luftkammerlänge	110 ⁺²⁰ ₋₃₀ mm
Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	0 Umdrehung
Standard	2 Umdrehungen
Sport	4 Umdrehungen
Gabelöl pro Gabelbein	Gabelöl (SAE 5) (☛ S. 128)

150 XC USA

Gabelartikelnummer	14.18.7J.27	
Gabel	WP Suspension Up Side Down 4860 MXMA CC	
Druckstufendämpfung		
Komfort	14 Klicks	
Standard	12 Klicks	
Sport	10 Klicks	
Zugstufendämpfung		
Komfort	14 Klicks	
Standard	12 Klicks	
Sport	10 Klicks	
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	492 mm	
Federrate		
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	4,0 N/mm	
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	4,2 N/mm	
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	4,4 N/mm	
Gasdruck	1,2 bar	
Gabellänge	940 mm	
Ölmenge pro Cartridge	195 ml	Gabelöl (SAE 5) (☛ S. 128)
Ölmenge pro Gabelbein ohne Cartridge	365 ml	Gabelöl (SAE 5) (☛ S. 128)

alle 250/300 EXC/XC-W Modelle

Gabelartikelnummer	14.18.7J.04
Gabel	WP Suspension Up Side Down 4860 MXMA PA
Druckstufendämpfung	
Komfort	26 Klicks
Standard	22 Klicks
Sport	18 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	24 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	20 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	510 mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	513 mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	510 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	4,0 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	4,2 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	4,4 N/mm
Gabellänge	940 mm
Luftkammerlänge	110 ⁺²⁰ ₋₃₀ mm
Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	0 Umdrehung
Standard	2 Umdrehungen
Sport	4 Umdrehungen
Gabelöl pro Gabelbein	Gabelöl (SAE 5) (☛ S. 128)

250/300 XC

Gabelartikelnummer		14.18.7J.28
Gabel		WP Suspension Up Side Down 4860 MXMA CC
Druckstufendämpfung		
Komfort		14 Klicks
Standard		12 Klicks
Sport		10 Klicks
Zugstufendämpfung		
Komfort		14 Klicks
Standard		12 Klicks
Sport		10 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)		492 mm
Federrate		
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg		4,2 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg		4,4 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg		4,6 N/mm
Gasdruck		1,2 bar
Gabellänge		940 mm
Ölmenge pro Cartridge	195 ml	Gabelöl (SAE 5) (☛ S. 128)
Ölmenge pro Gabelbein ohne Cartridge	365 ml	Gabelöl (SAE 5) (☛ S. 128)

alle 125/200 Modelle

Federbeinartikelnummer	12.18.7J.02
Federbein	WP Suspension PDS 5018 DCC
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	22 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1,25 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Komfort	26 Klicks
Standard	24 Klicks
Sport	22 Klicks
Federvorspannung	6 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	63 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	66 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	69 N/mm
Federlänge	250 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	35 mm
Fahrdurchhang	105 mm
Einbaulänge	411 mm
Stoßdämpferöl (☛ S. 129)	SAE 2,5

150 XC USA

Federbeinartikelnummer	12.18.7J.27
Federbein	WP Suspension PDS 5018 DCC
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	24 Klicks
Standard	22 Klicks
Sport	22 Klicks
Federvorspannung	5 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	60 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	63 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	66 N/mm
Federlänge	250 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	33 mm
Fahrdurchhang	107 mm
Einbaulänge	411 mm

Stoßdämpferöl (☛ S. 129)	SAE 2,5
--------------------------	---------

alle 250/300 EXC/XC-W Modelle

Federbeinartikelnummer	12.18.7J.04
Federbein	WP Suspension PDS 5018 DCC
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	22 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1,25 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Komfort	26 Klicks
Standard	24 Klicks
Sport	22 Klicks
Federvorspannung	8 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	66 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	69 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	72 N/mm
Federlänge	250 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	35 mm
Fahrdurchhang	105 mm
Einbaulänge	411 mm
Stoßdämpferöl (☛ S. 129)	SAE 2,5

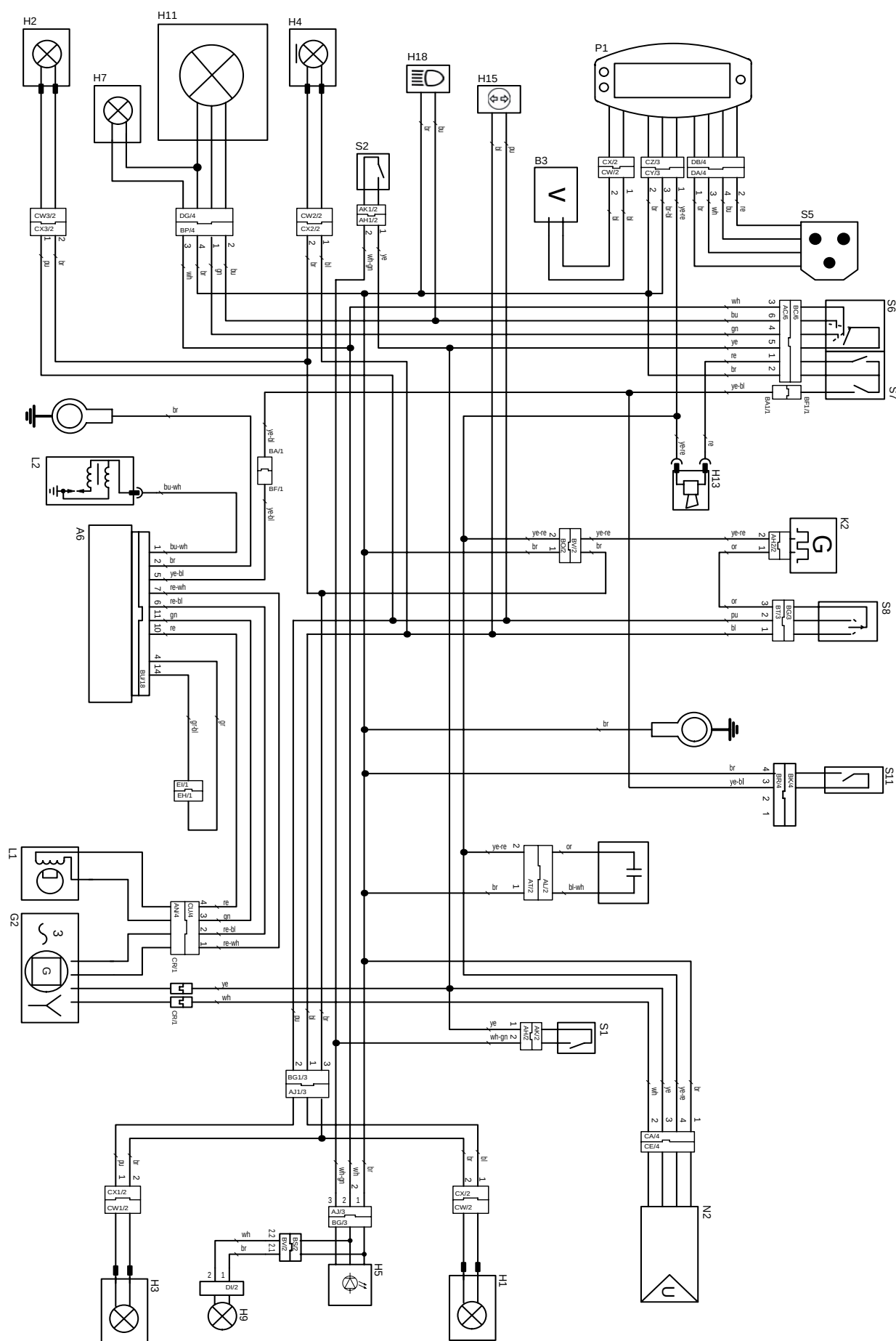
250/300 XC

Federbeinartikelnummer	12.18.7J.28
Federbein	WP Suspension PDS 5018 DCC
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	24 Klicks
Standard	22 Klicks
Sport	22 Klicks
Federvorspannung	5 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	66 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	69 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	72 N/mm
Federlänge	250 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	33 mm

Fahrtdurchhang	107 mm
Einbaulänge	411 mm
Stoßdämpferöl (☛ S. 129)	SAE 2,5

Speichennippel Vorderrad	M4,5	5... 6 Nm	–
Schraube Spoiler an Kraftstofftank (XC-W/XC)	M5x12	1,5 Nm	–
Speichennippel Hinterrad	M5	5... 6 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	15 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm	–
Schraube Bremsscheibe vorne	M6	14 Nm	–
Schraube Einstellring Federbein	M6	5 Nm	–
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm	–
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm	Loctite® 243™
Mutter Reifenhalter	M8	10 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	30 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Gabelbrücke oben (EXC EU/AUS)	M8	20 Nm	–
Schraube Gabelbrücke oben (EXC SIX DAYS, XC-W, XC-W/XC)	M8	17 Nm	–
Schraube Gabelbrücke unten (EXC EU/AUS)	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelbrücke unten (EXC SIX DAYS, XC-W)	M8	12 Nm	–
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelschaftrohr oben (EXC EU/AUS)	M8	20 Nm	–
Schraube Gabelschaftrohr oben (EXC SIX DAYS, XC-W, XC-W/XC)	M8	17 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorstreben	M8	33 Nm	–
Schraube Rahmenausleger	M8	35 Nm	Loctite® 243™
Motortragschraube	M10	60 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	50 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	Loctite® 243™
Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	Loctite® 243™
Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	Loctite® 243™
Mutter Sitzbankbefestigung	M12x1	20 Nm	–
Mutter Schwingarmbolzen	M16x1,5	100 Nm	–
Einschraubstutzen Kühlsystem	M20x1,5	12 Nm	Loctite® 243™
Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm	–
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	10 Nm	–
Schraube Steckachse vorne	M24x1,5	45 Nm	–

Schaltplan (125 EXC EU, 125 EXC SIX DAYS EU, 200 EXC EU, 200 EXC AUS, 250 EXC EU, 250 EXC SIX DAYS EU)



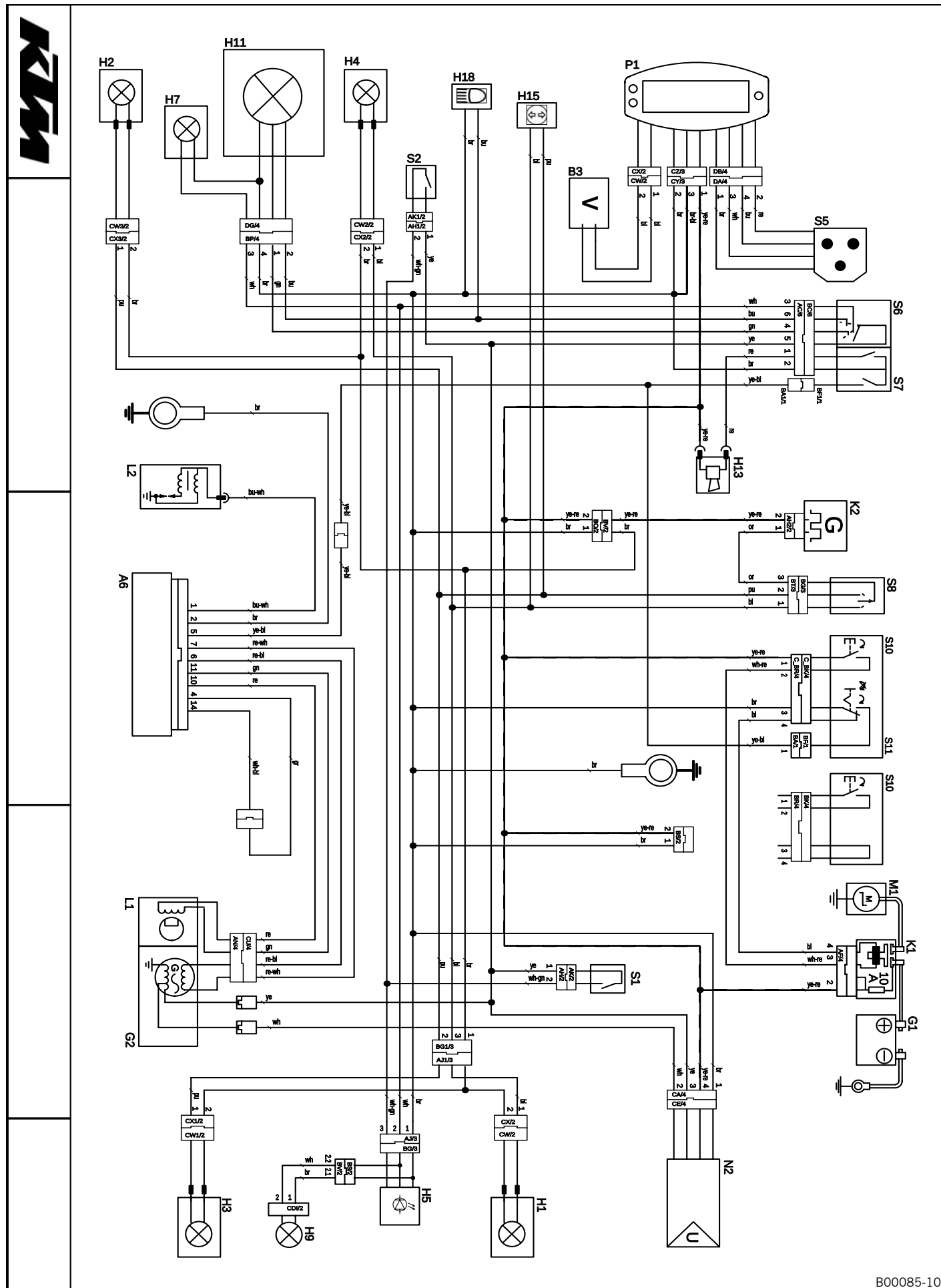
Bauteile

A6	CDI-Steuergerät
B3	Raddrehzahlgeber
G2	Generator
H1	Blinker hinten rechts
H2	Blinker vorne links
H3	Blinker hinten links
H4	Blinker vorne rechts
H5	Brems-/Rücklicht
H7	Begrenzungslicht
H9	Kennzeichenbeleuchtung
H11	Abblendlicht/Fernlicht
H13	Hupe
H15	Blinkerkontrolllampe
H18	Fernlichtkontrolllampe
K1	Startrelais mit Hauptsicherung
K2	Blinkerrelais
L1	Impulsgeber
L2	Zündspule
N2	Spannungsregler/Gleichrichter
P1	Tacho
S1	Bremslichtschalter hinten
S2	Bremslichtschalter vorne
S5	Tripmasterschalter (optional)
S6	Lichtschalter
S7	Hupentaster, Kurzschlussstaster
S8	Blinkerschalter
S11	Not-Aus-Schalter (EXC AUS)

Kabelfarben

bl	schwarz
bl-wh	schwarz-weiß
br	braun
br-bl	braun-schwarz
bu	blau
bu-wh	blau-weiß
gn	grün
gr	grau
or	orange
pu	violett
re	rot
re-bl	rot-schwarz
re-wh	rot-weiß
wh	weiß
wh-gn	weiß-grün
wh-re	weiß-rot
ye	gelb
ye-bl	gelb-schwarz
ye-re	gelb-rot

Schaltplan (250/300 EXC AUS, 300 EXC EU, 300 EXC SIX DAYS EU)



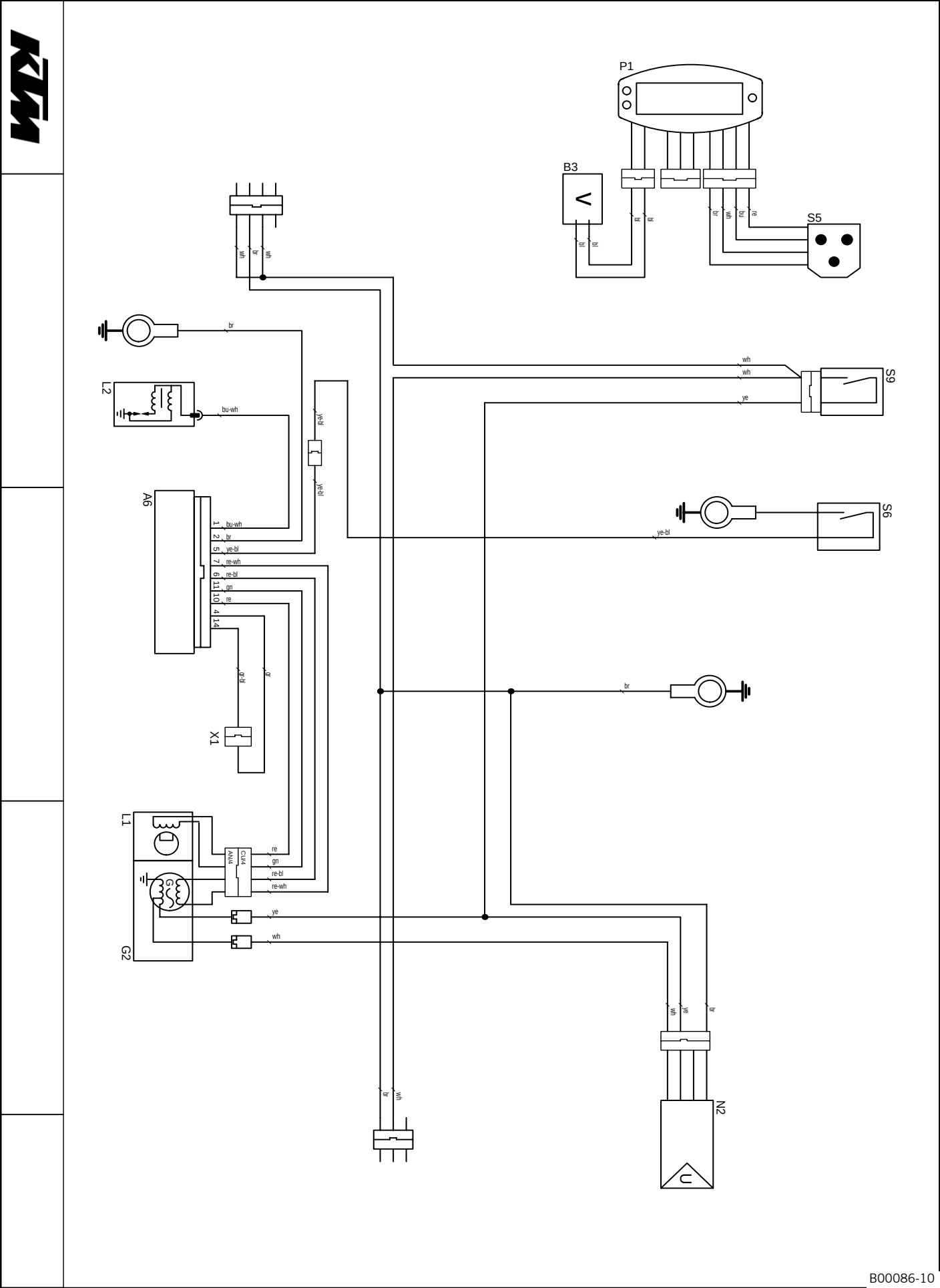
Bauteile

A6	CDI-Steuergerät
B3	Raddrehzahlgeber
G1	Batterie
G2	Generator
H1	Blinker hinten rechts
H2	Blinker vorne links
H3	Blinker hinten links
H4	Blinker vorne rechts
H5	Brems-/Rücklicht
H7	Begrenzungslicht
H9	Kennzeichenbeleuchtung
H11	Abblendlicht/Fernlicht
H13	Hupe
H15	Blinkerkontrolllampe
H18	Fernlichtkontrolllampe
K1	Startrelais mit Hauptsicherung
K2	Blinkerrelais
L1	Impulsgeber
L2	Zündspule
M1	Startermotor
N2	Spannungsregler/Gleichrichter
P1	Tacho
S1	Bremslichtschalter hinten
S2	Bremslichtschalter vorne
S5	Tripmasterschalter (optional)
S6	Lichtschalter
S7	Hupentaster, Kurzschlusstaster
S8	Blinkerschalter
S10	E-Starterknopf
S11	Not-Aus-Schalter (EXC AUS)

Kabelfarben

bl	schwarz
bl-wh	schwarz-weiß
br	braun
br-bl	braun-schwarz
bu	blau
bu-wh	blau-weiß
gn	grün
gr	grau
or	orange
pu	violett
re	rot
re-bl	rot-schwarz
re-wh	rot-weiß
wh	weiß
wh-gn	weiß-grün
wh-re	weiß-rot
ye	gelb
ye-bl	gelb-schwarz
ye-re	gelb-rot

Schaltplan (150 XC USA, 200 XC-W USA)



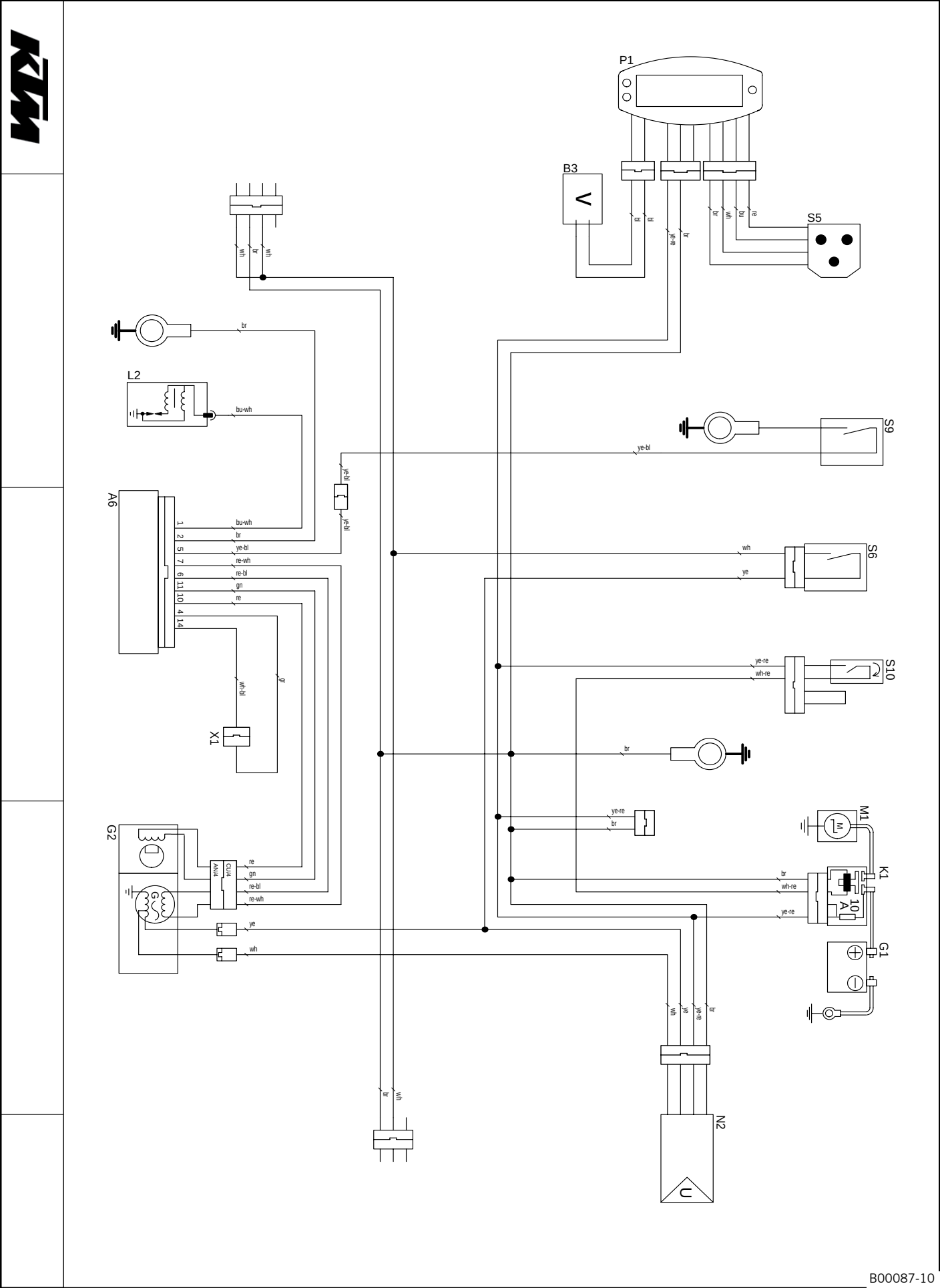
Bauteile

A6	CDI-Steuergerät
B3	Raddrehzahlgeber (XC-W)
G2	Generator
L1	Impulsgeber
L2	Zündspule
N2	Spannungsregler/Gleichrichter
P1	Tacho (XC-W)
S5	Tripmasterschalter (optional)
S6	Lichtschalter (XC-W)
S9	Kurzschlusstaster
X1	Steckerverbindung Zündkurve

Kabelfarben

bl	schwarz
bl-wh	schwarz-weiß
br	braun
bu	blau
bu-wh	blau-weiß
gn	grün
gr	grau
re	rot
re-bl	rot-schwarz
re-wh	rot-weiß
wh	weiß
wh-re	weiß-rot
ye	gelb
ye-bl	gelb-schwarz
ye-re	gelb-rot

Schaltplan (250/300 XC-W, 250/300 XC)



Bauteile

A6	CDI-Steuergerät
B3	Raddrehzahlgeber
G1	Batterie
G2	Generator
K1	Startrelais mit Hauptsicherung
L1	Impulsgeber
L2	Zündspule
M1	Startermotor
N2	Spannungsregler/Gleichrichter
P1	Tacho (XC-W)
S5	Tripmasterschalter (optional)
S6	Lichtschalter (XC-W)
S9	Kurzschlusstaster
S10	E-Starterknopf
X1	Steckerverbindung Zündkurve

Kabelfarben

bl	schwarz
bl-wh	schwarz-weiß
br	braun
bu	blau
bu-wh	blau-weiß
gn	grün
gr	grau
re	rot
re-bl	rot-schwarz
re-wh	rot-weiß
wh	weiß
wh-re	weiß-rot
ye	gelb
ye-bl	gelb-schwarz
ye-re	gelb-rot

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1**nach**

- DOT

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. KTM empfiehlt **Castrol** und **Motorex®** Produkte.

Lieferant**Castrol**

- **RESPONSE BRAKE FLUID SUPER DOT 4**

Motorex®

- **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 5)**nach**

- SAE (☛ S. 132) (SAE 5)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant**Motorex®**

- **Racing Fork Oil**

Hydrauliköl (15)**nach**

- ISO VG (15)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Hydrauliköl welches der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant**Motorex®**

- **Hydraulic Fluid 75**

Kühlflüssigkeit**Vorgabe**

- Nur geeignete Kühlflüssigkeit verwenden (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Mischungsverhältnis

Gefrierschutz: -25... -45 °C	50 % Korrosions-/Frostschutzmittel 50 % destilliertes Wasser
------------------------------	---

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt)

Gefrierschutz	-40 °C
---------------	--------

Lieferant**Motorex®**

- **Anti Freeze**

Motoröl (15W/50)**nach**

- JASO T903 MA (☛ S. 132)
- SAE (☛ S. 132) (15W/50)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Motoröle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant**Motorex®**

- **Top Speed 4T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180342S1)**nach**

- SAE (☛ S. 132) (SAE 2,5)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60)**nach**

- DIN EN 228
- JASO FC (☛ S. 132) (1:60)

Mischungsverhältnis

1:60	Motoröl 2-Takt Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)
------	---

Superkraftstoff bleifrei mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:40)**nach**

- DIN EN 228
- JASO FC (☛ S. 132) (1:40)

Mischungsverhältnis

1:40	Motoröl 2-Takt Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)
------	---

Kettenreinigungsmittel**Vorgabe**

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant**Motorex®**

- **Chain Clean 611**

Kettenspray Offroad**Vorgabe**

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant**Motorex®**

- **Chain Lube 622**

Kontaktspray**Vorgabe**

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant**Motorex®**

- **Accu Contact**

Langzeitfett**Vorgabe**

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant**Motorex®**

- **Fett 2000**

Luftfilter-Reinigungsmittel**Vorgabe**

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant**Motorex®**

- **Twin Air Dirt Bio Remover**

Motorradreiniger**Vorgabe**

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant**Motorex®**

- **Moto Clean 900**

Öl für Schaumstoff-Luftfilter**Vorgabe**

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant**Motorex®**

- **Twin Air Liquid Bio Power**

Reinigungs- und Pflegemittel für Metall, Gummi und Kunststoff**Vorgabe**

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant**Motorex®**

- **Protect & Shine 645**

Universal Ölspray

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Joker 440 Universal**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW Motoren lange Wartungsintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

JASO FC

JASO FC ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt Motorenöl, welches speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

A	
Arbeitsregeln	6
B	
Batterie	
ausbauen	72
einbauen	72
laden	72
Bedienungsanleitung	7
Betriebsmittel	6
Blinkerschalter	14
Bremsbeläge	
der Hinterradbremse ausbauen	65
der Hinterradbremse einbauen	65
der Hinterradbremse kontrollieren	65
der Hinterradbremse wechseln	66
der Vorderradbremse kontrollieren	61
der Vorderradbremse wechseln	61
Bremsflüssigkeit	
der Hinterradbremse nachfüllen	64
der Vorderradbremse nachfüllen	60
Bremsflüssigkeitsstand	
der Hinterradbremse kontrollieren	63
der Vorderradbremse kontrollieren	59
Bremsscheiben	
kontrollieren	58
C	
Choke	22-23
D	
Druckstufendämpfung	
der Gabel einstellen	44
Druckstufendämpfung High Speed	
des Federbeins einstellen	38
Druckstufendämpfung Low Speed	
des Federbeins einstellen	39
E	
Einsatzdefinition	6
Enddämpfer	
ausbauen	80
einbauen	80
Glasfasergarnfüllung ausbauen	81
Glasfasergarnfüllung einbauen	81
Glasfasergarnfüllung wechseln	81
Ersatzteile	6
Erschwerte Einsatzbedingungen	27
hohe Temperatur	30
langsame Fahrt	30
nasse Strecke	29
nasser Sand	28
niedrige Temperatur	30
schlammige Strecke	29
Schnee	30
trockener Sand	27
E-Starterknopf	13
F	
Fahrgestellnummer	10

Fahrdurchhang	
einstellen	43
Fahrwerksgrundeinstellung	
zum Fahrergewicht kontrollieren	38
Fahrzeugansicht	
hinten rechts	9
Federbein	
ausbauen	43
einbauen	44
Fahrdurchhang kontrollieren	42
statischen Durchhang kontrollieren	41
Federbeinartikelnummer	11
Federvorspannung	
der Gabel einstellen	46
des Federbeins einstellen	42
Fehlersuche	92-93
Frostschutz	
kontrollieren	77
Fußbremshebel	24
Grundstellung einstellen	63
Leerweg kontrollieren	63
G	
Gabel	
Grundeinstellung kontrollieren	44
Gabelartikelnummer	10
Gabelbeine	
ausbauen	49
einbauen	50
entlüften	47
Staubmanschetten reinigen	47
Gabelschutz	
ausbauen	51
einbauen	51
Garantie	6
Gasbowdenzugspiel	
einstellen	54
kontrollieren	54
Gasdrehgriff	12
Getriebeöl	
ablassen	90
einfüllen	90
nachfüllen	91
wechseln	89
Getriebeölstand	
kontrollieren	89
H	
Handbremshebel	12
Grundstellung einstellen	59
Leerweg einstellen	59
Leerweg kontrollieren	58
Hinterrad	
ausbauen	68
einbauen	68
Hupentaster	14

I**Inbetriebnahme**

Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	26
nach der Lagerung	95
Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme	31

K**Kette**

reinigen	54
----------	----

Kettenführung

einstellen	57
------------	----

Kettenrad/Kettenritzel

auf Verschleiß kontrollieren	55
------------------------------	----

Kettenspannung

einstellen	56
kontrollieren	55

Kettenverschleiß

kontrollieren	55
---------------	----

Kickstarter

	23
--	----

Kontrolllampenübersicht

	14
--	----

Kotflügel vorne

ausbauen	51
einbauen	52

Kraftstoffhahn

	22
--	----

Kraftstofftank

ausbauen	75
einbauen	76

Kühlflüssigkeit

ablassen	78
einfüllen	79

Kühlflüssigkeitsstand

kontrollieren	77-78
---------------	-------

Kühlsystem

	77
--	----

Kupplung

Flüssigkeit wechseln	84
Flüssigkeitsstand kontrollieren	84

Kupplungshebel

	12
--	----

Grundstellung einstellen	83
--------------------------	----

Kurzschlussaster

	12-13
--	-------

L**Lagerung**

	95
--	----

Lenkerposition

einstellen	53
------------	----

Lenkung

absperren	24
entsperren	25

Lichtschalter

	14
--	----

Luftfilter

ausbauen	82
einbauen	82
reinigen	83

Luftfilterkastendeckel

ausbauen	81
einbauen	82

M**Motor**

einfahren	27
-----------	----

Motorcharakteristik

Feder	71
Hilfsfeder	71

Motornummer

	10
--	----

Motorrad

reinigen	94
----------	----

N**Not-Aus-Schalter**

	13
--	----

R**Reifenluftdruck**

kontrollieren	70
---------------	----

Reifenzustand

kontrollieren	69
---------------	----

Reinigung

	94
--	----

S**Schalthebel**

Grundstellung einstellen	86
Grundstellung kontrollieren	85

Schaltplan

	120-127
--	---------

Scheinwerfer

Leuchtweite einstellen	74
------------------------	----

Scheinwerfereinstellung

kontrollieren	74
---------------	----

Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer

ausbauen	52
einbauen	52

Schlüsselnummer

	10
--	----

Seitenständer

	24
--	----

Serviceplan

	35-37
--	-------

Sicherung

ausbauen	73
einbauen	74

Sitzbank

abnehmen	75
montieren	75

Speichenspannung

kontrollieren	70
---------------	----

Startnummerntafel

ausbauen	53
einbauen	53

Startvorgang

	31
--	----

Steuerkopflagerspiel

einstellen	48
kontrollieren	48

T**Tacho**

einstellen	16
Funktionsbeschreibung	15

Kilometer oder Meilen einstellen	15
----------------------------------	----

Uhrzeit einstellen	16
--------------------	----

Tanken

Kraftstoff	33
------------	----

Tankverschluss

öffnen	22
schließen	22

Technische Daten

Anzugsdrehmomente Fahrgestell	119
Anzugsdrehmomente Motor	100-101
Fahrgestell	112-113
Federbein	116-118
Gabel	114-115
Motor	96-99
Vergaser	102-111

Transport	7
------------------	---

Typenschild	10
--------------------	----

U

Umwelt	7
---------------	---

V

Vergaser	86
-----------------	----

Leerlauf einstellen	87
Schwimmerkammer entleeren	88

Vorderrad

ausbauen	67
einbauen	67

W

Wartung	6
----------------	---

Z

Zubehör	6
----------------	---

Zugstufendämpfung

der Gabel einstellen	45
des Federbeins einstellen	40



3211466de



09/2009 Foto: Mitterbauer



KTM-Sportmotorcycle AG
5230 Mattighofen/Österreich
<http://www.ktm.com>